



Aagon Client Management Platform - Console -

Aagon Consulting GmbH
Coesterweg 45
59494 Soest
Fon: +49 (0)2921 - 789 200
Fax: +49 (0)2921 - 789 244
www.aagon.com
info@aagon.com

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	7
1.1. Lizenzbestimmungen	7
1.2. Einleitung	9
1.3. Aufbau und Funktionsweise von ACMP	10
1.4. Asynchrone Architektur	11
1.5. Systemvoraussetzungen	12
2. ACMP Setup	13
2.1. Welcome	14
2.2. License Agreement	15
2.3. Select Destination Directory	16
2.4. Select SQL-Database Connection	17
2.5. Select Database Connection Account	18
2.6. Sharing client programs	20
2.7. Select Communication Ports	21
2.8. Select ACMP administrator password	22
2.9. Select Components	23
2.10. Ready to Install	25
2.11. Completing the ACMP Setup	26
2.12. Installation der ACMP Konsole	28
3. Aufbau der ACMP Konsole	29
3.1. Programmstart und Login	29
3.2. Erste Schritte	30
3.3. Konsole	36
4. Client Management	39
4.1. Browse	39

4.1.1. So erstellen Sie eine Abfrage	40
4.2. ACK3 client profiles	42
4.3. Manage Reports	44
4.3.1. Einleitung	44
4.3.2. Startbildschirm	45
4.3.3. Ordner hinzufügen oder bearbeiten	47
4.3.4. Report hinzufügen oder bearbeiten	48
4.3.5. Preview report	52
4.3.6. Export	54
4.3.7. Import	54
4.3.8. Reportbuilder	55
4.3.8.1. Beispiel: CPU Report	55
4.3.8.1.1. Erstellen der benötigten Abfrage	55
4.3.8.1.2. Übersicht Reportbuilder	58
4.3.8.1.3. Vorschau auf den Report	59
4.3.8.1.4. Einfügen des Page Headers	60
4.3.8.1.5. Einfügen von Memos	60
4.3.8.1.6. Einfügen von Bildern	60
4.3.8.1.7. Kopf- und Fußzeilen für Gruppen hinzufügen	61
4.3.8.1.8. Ein Diagramm hinzufügen	64
4.3.8.1.9. Eine neue Seite hinzufügen	66
4.3.8.2. Werkzeuge des Reportbuilders	67
4.3.8.2.1. Das Band Werkzeug	67
4.3.8.2.2. Der Object Inspector	68
4.3.8.2.3. Das Chart Object	70
4.3.8.2.4. Die Tastaturkürzel	71
5. Platform	72
5.1. Client distribution	72
5.1.1. Force update of clients	72
5.1.2. Push clients	74
5.1.3. Uninstall clients	77
5.2. Managed clients	78

5.2.1. Client tasks	78
5.2.1.1. Start conditions	81
5.2.2. Delete clients	84
5.2.3. Queues	85
5.2.4. Rescan clients	86
5.3. System	88
5.3.1. Active update	88
5.3.1.1. Search on internet	89
5.3.1.2. Install update pack	93
5.3.2. Licenses	95
5.3.3. Settings	97
5.3.4. User management	100
5.3.4.1. Einen Benutzer anlegen oder bearbeiten	102
5.3.4.1.1. User properties	102
5.3.4.1.2. Member of groups	103
5.3.4.1.3. Rights of user	104
5.3.4.2. Eine Gruppe anlegen oder bearbeiten	106
5.3.4.2.1. Group properties	106
5.3.4.2.2. Users in group	107
5.3.4.2.3. Rights of group	108
6. Query management	110
6.1. Available queries	111
6.2. New Query wizard	112
6.2.1. Select fields to display	112
6.2.2. Select filters	116
6.2.2.1. Date/Time filter	117
6.2.2.2. IP filter	119
6.2.2.3. Number filter	120
6.2.2.4. Memory filter	121
6.2.2.5. String filter	122
6.3. Ausgabe	124

6.3.1. Results	126
6.3.2. Display	130
6.3.3. Filters	130
6.3.4. Show Details	131
7. Anhang	132
Index	135

1. Einführung

1.1. Lizenzbestimmungen

Hinweis

Aagon gewährt Ihnen eine Lizenz für die in diesem Paket enthaltene Software ausschließlich unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung in vollem Umfang anerkennen. Bitte lesen Sie die Bestimmungen sorgfältig, bevor Sie diese Verpackung öffnen. Mit dem Öffnen der Verpackung erklären Sie sich mit den Bestimmungen des Lizenzvertrages einverstanden.

Sollten Sie nicht einverstanden sein, geben Sie bitte die ungeöffnete Packung zusammen mit allen zum Lieferumfang gehörenden Gegenständen unverzüglich gegen Erstattung des Kaufpreises an die Stelle zurück, von der Sie diese bezogen haben.

Lizenz und Garantie

Die mit dieser Lizenz erworbene Software (im folgenden als "Software" bezeichnet) ist Eigentum der Firma Aagon oder deren Lizenzgeber und ist durch nationale Gesetze urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme der Lizenzbedingungen erhalten Sie das Recht zur Benutzung der Software. Sofern nicht durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzvereinbarung andere Regelungen getroffen werden, unterliegt die Nutzung der Software folgenden Bestimmungen:

Sie sind berechtigt:

- a) eine Kopie der Software auf einem Einzelcomputer zu benutzen.
- b) eine Kopie der Software zu Archivierungszwecken anzufertigen oder die Software auf die Festplatte Ihres Computers zu kopieren und die Originaldisketten zu archivieren.
- c) die Software in einem Netzwerk einzusetzen, vorausgesetzt, dass Sie über eine lizenzierte Kopie der Software für jeden Computer verfügen, der über das Netzwerk auf die Software zugreifen kann.
- d) nach schriftlicher Benachrichtigung an Aagon die Software dauerhaft einem Dritten zu überlassen, vorausgesetzt, dass Sie alle Kopien der Software und der Begleitdokumentation übergeben und der Empfänger der Software sich mit den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt.

Sie sind nicht berechtigt:

- a) die mit der Software gelieferte Dokumentation zu kopieren.
- b) die Software ganz oder teilweise zu verleihen oder zu vermieten oder Unterlizenzen zu vergeben.
- c) die Software zurück zu entwickeln (reverse engineering), zu dekompile, zu disassemblieren oder auf andere Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zugänglich zu machen, die Software zu ändern, zu übersetzen oder davon abgeleitete Produkte zu erstellen.
- d) nach Erhalt eines Austauschdiskettensatzes oder einer Upgrade-Version als Ersatz für eine frühere Version die vorher erhaltene Kopie oder die frühere Version der Software zu benutzen, es sei denn, dass Sie die frühere Version nach einem Upgrade einer gemeinnützigen Organisation Ihrer Wahl zur Verfügung stellen und diese Organisation schriftlich erklärt, das Produkt als alleiniger Endbenutzer einzusetzen und die Bestimmungen dieser Vereinbarung einzuhalten. In allen anderen Fällen müssen nach dem Erwerb einer aktualisierten Version der Software alle Kopien früherer Versionen vernichtet werden.

Beschränkte Garantie

Aagon gewährleistet für sechzig (60) Tage ab Empfangsdatum, dass das Medium, auf dem die Software ausgeliefert wird, keine Material- und/oder Herstellungsmängel aufweist. Im Falle, dass das gelieferte Produkt dieser Garantie nicht genügt, besteht Ihr alleiniger Anspruch nach Wahl von Aagon entweder im Ersatz der zusammen mit einem Kaufnachweis an Aagon innerhalb der Garantiezeit zurückgegebenen fehlerhaften Erzeugnisse oder in der Erstattung des bezahlten Kaufpreises.

Diese beschränkte Garantie ist ausschließlich und anstelle aller anderen Garantien, sowohl ausdrücklicher als auch implizierter Art, einschließlich der implizierten Garantie der Verkäuflichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Nichtübertretung. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte. Sie haben möglicherweise andere Rechte, die von Staat zu Staat unterschiedlich sind.

Haftungsausschluss

Unabhängig davon, ob eines der hierin dargelegten Rechtsmittel seinen wesentlichen Zweck nicht erfüllt, ist Aagon in keinem Falle ersatzpflichtig für irgendwelche indirekten, Folge- oder ähnlichen Schäden (eingeschlossen sind Schäden aus entgangenem Gewinn oder Verlust von Daten), die aufgrund der Benutzung der Software oder der Unfähigkeit, die Software zu verwenden, entstehen, selbst wenn Aagon von der Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet worden ist.

Einige Staaten erlauben die Beschränkung oder den Ausschluss der Haftung für Begleit- und Folgeschäden nicht, so dass die oben angeführte Beschränkung oder der Ausschluss für Sie möglicherweise nicht zutrifft.

In jedem Falle ist die Haftung von Aagon auf den für die Software bezahlten Kaufpreis beschränkt.

Der oben dargelegte Ausschluss und die Beschränkung sind unabhängig von Ihrer Annahme der Software.

Allgemein

Diese Vereinbarung kann nur durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzlizenzvereinbarung oder durch ein anderes, sowohl von Ihnen als auch von Aagon unterzeichnetes, schriftliches Dokument geändert werden. Sollten Sie Fragen zu dieser Vereinbarung haben oder sich aus anderen Gründen mit Aagon in Verbindung setzen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Aagon Consulting GmbH

Coesterweg 45

59494 Soest

Tel.: +49 (0) 2921 789 200

Fax: +49 (0) 2921 789 244

© Aagon Consulting GmbH



Copyright

Copyright © 2002 - 2005 Aagon Consulting GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Aagon Consulting GmbH kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder unter Verwendung elektronischer Hilfsmittel verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Warenzeichen

Aagon, Aagon Consulting, ACK und ACMP sind eingetragene Warenzeichen der Aagon Consulting GmbH.

Windows, Windows 95, Windows 98, Windows 98 SE, Windows ME, Windows NT4.0 Workstation, Windows NT4.0 Server, Windows 2000 Professional, Windows 2000 Server, Windows XP Home, Windows XP Professional und Windows 2003 Server sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.

1.2. Einleitung

Aagon Client Management Platform

Die *Aagon Client Management Platform* kurz: *ACMP* wurde als zentrale Plattform zum Sammeln jedweder Informationen über Rechner (Hardware und Software) im Netzwerk entwickelt. Sie sorgt für eine vollständige, zentrale Inventarisierung der Hard- und Software in Ihrem Netzwerk sowie für ein zuverlässiges Antivirenmanagement.

Eine hohe Anwenderfreundlichkeit liefert mit wenigen Mausklicks strukturierte Ergebnisse auch ohne langwieriges Studium des Handbuchs. Außerdem kann die Plattform auch aktive Verwaltungsaufgaben im Netzwerk bewältigen.

Solutions

Durch den modularen Aufbau lässt sich ACMP um eine Vielzahl weiterer Lösungen - im Folgenden *Solutions* genannt - erweitern, ohne dass der Anwender eine neue Oberfläche erlernen muss. Zu den bereits verfügbaren Solutions gehören:

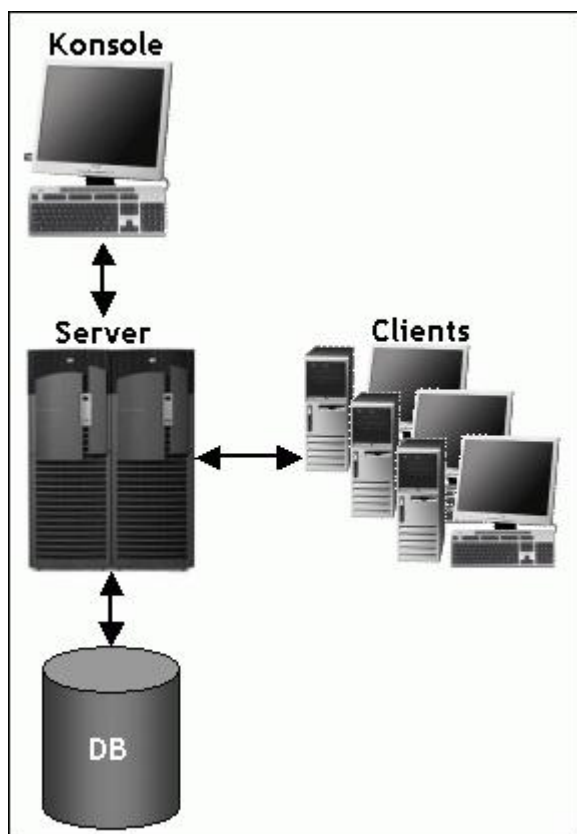
- **SWdetective:** Die professionelle Software-Inventarisierung für Ihr ACMP. Mit dem SWdetective können Sie ermitteln,
 - welche Software im Einsatz ist,
 - wie oft die jeweilige Software installiert ist,
 - welche Softwareversion installiert ist,
 - ob ungewollte Programme wie Spiele oder Spyware auf Ihren Rechnern installiert sind
 - und ob die zentral verteilte Software wirklich auf jedem Rechner installiert ist.Damit können Sie zuverlässig feststellen, ob Ihre Software ausreichend lizenziert ist. Außerdem können Sie Regeln *[Rules]* definieren, um ganz speziell nach unerwünschten Dateien, Programmen oder Einträgen in der Registrierdatenbank zu suchen.
- **AVdetective:** Die professionelle Kontrolle der Antivirenlösungen in Ihrem Netzwerk. Mit dem AVdetective können Sie ermitteln,
 - ob alle Clients gesichert sind,
 - welcher Virenschutz im Einsatz ist,
 - welche Antiviren-Definition installiert ist,
 - ob die Antiviren-Dienste gestartet sind
 - und ob alle Rechner die neusten Virenschutz-Definitionen haben.
- **ACMP Pro:** Die professionelle Inventarisierung für Ihr Netzwerk. Mit ACMP Pro können Sie ermitteln,
 - welchen Patchlevel die installierten Betriebssysteme haben,
 - wo auf dem Mainboard noch wie viele Speicherbänke frei sind,
 - welche Partitionen auf den Clients vorhanden sind,
 - welche Mainboards auf ihren Rechnern eingebaut sind,
 - welche Inventarnummern Ihre Workstations haben
 - und zu welcher Abteilung der einzelne Client gehört.Mit dem Werkzeug *Containers* können Sie ihre inventarisierten Rechner zu beliebigen Gruppen zusammenfassen bspw. nach Benutzern oder Abteilungen und jede Gruppe individuell verwalten.
Mit dem Werkzeug *Individual fields* können Sie beliebig viele neue Felder in Ihrer Datenbank anlegen. Diese Felder können Sie in Formulare integrieren, die Ihren Benutzern in frei wählbaren Abständen am Bildschirm angezeigt werden und ausgefüllt werden müssen. So erfahren Sie, in welcher Abteilung welcher Rechner steht und welche Inventarnummer er hat.
- **Manage Reports:** ACMP wird mit einem kompletten kosten- und lizenzfreien Reportbuilder ausgeliefert, mit dem Sie Ihre Suchergebnisse optisch aufbereiten und anhand strukturierter Tabellen und Diagramme verständlich präsentieren können.

Hinweise

ACMP hat eine englischsprachige Benutzeroberfläche. Daher sind alle Anweisungen und Bezeichnungen in englischer Sprache. Alle wichtigen englischen Begriffe werden in diesem Handbuch übersetzt oder ausführlich erklärt. Übersetzungen sind wie folgt gekennzeichnet: *[Kursiv-Schrift]*. Für die Solutions ACMP Pro, AVdetective und SWdetective gibt es eigenständige Handbücher.

1.3. Aufbau und Funktionsweise von ACMP

Ein vollständiges ACMP-System besteht aus einem Server mit der angeschlossenen Datenbank, einem oder mehreren Clients und mindestens einer Konsole.



Server

Der Server wird auf einem zentralen Rechner installiert und bedient von dort aus alle angeschlossenen Komponenten. Er enthält die Grundmodule, die Datenbankanbindung und eine Konsole. Hier werden auch alle weiteren Solutions installiert. Diese beinhalten jeweils Funktionen für den Server und die Clients.

Durch die standardisierten Schnittstellen können beliebig viele Solutions auf dem Server installiert werden. Wenn neue Solutions dazukommen, werden diese vom Server automatisch an die Clients verteilt. Solutions müssen also nur auf dem Server installiert werden!

Clients

Die Clients sind die Rechner im Netzwerk. Sie können auf zwei Arten mit dem Server in Verbindung treten:

1. Auf den Clients wird der ACMP Agent installiert, welcher den Rechner untersucht, die Daten ermittelt und zum Server überträgt, der sie dann in der Datenbank speichert. Die Einstellungen dafür, wann der Agent aktiv wird, erfolgen am Server. Der Agent kann außerdem auch Managementfunktionen ausführen und z. B. das Antivirusprogramm auf dem Rechner starten oder stoppen.

2. Die zweite Möglichkeit ist der OneScanClient, ein passives Programm, das sich auf dem Server befindet und vom Client aus gestartet wird. Das kann z. B. über das Login Script geschehen. Er ermittelt einmalig alle Daten des Rechners, leitet sie an den Server weiter und wird danach beendet.

Konsole

Die Konsole ist das Werkzeug für den Systemverwalter. Hier kann er alle ACMP Solutions bedienen. In der Konsole werden Datenbankabfragen an den Server gestellt und die Ergebnisse angezeigt, die Einstellungen für das Erfassen der Daten auf den Clients vorgenommen, Reports erstellt und präsentiert und sowohl die Clients als auch das gesamte System verwaltet. Dazu gehört u. a. die Benutzerverwaltung, die es erlaubt, jedem Benutzer des Systems Rechte zuzuweisen, die festlegen was er an der Konsole machen darf und was nicht. Außerdem kann von hier aus das gesamte System mit Hilfe der so genannten Active Update Technologie per Internet immer auf dem neusten Stand gehalten werden.

Datenbank

Die Datenbank dient dazu, die von den Clients an den Server gemeldeten Daten zu sammeln und auf Anfrage durch den Server für die Anzeige an der Konsole verfügbar zu machen. ACMP wird zusammen mit der Microsoft Database Engine (MSDE) ausgeliefert. Ab 50 Clients empfehlen wir den Einsatz einer Microsoft SQL Datenbank.

Zusammenfassung

Zentraler Dreh- und Angelpunkt für die Kommunikation zwischen den Komponenten ist der Server. Von dort werden alle Solutions zur Verfügung gestellt und Anpassungen ggf. aktiv weiterverteilt. Hier werden die Daten gesammelt, in der Datenbank gespeichert oder für die Konsole verfügbar gemacht. Es können beliebig viele Konsolen auf den Server zugreifen. Die Anzahl der erfassten Clients ist nur durch die Leistungsfähigkeit der eingesetzten SQL Datenbank begrenzt.

1.4. Asynchrone Architektur

ACMP nutzt für die Verwaltung Ihrer Rechner eine asynchrone Architektur. Das bedeutet: Wenn Sie den ACMP Agent auf Ihren Rechnern installieren oder über diesen Aufträge auf einem Ihrer Rechner ausführen, dann werden diese Aufträge nicht sofort ausgeführt, sondern zunächst in einer Warteschlange - Queue genannt - gesammelt. Die Aufträge in dieser Warteschlange werden nacheinander abgearbeitet. Stellt der Server dabei fest, dass der betreffende Rechner nicht erreichbar ist, z. B. weil er nicht eingeschaltet ist, dann verbleibt der Auftrag in der Warteschlange und wird nach Ablauf einer festgelegten Zeit neu gestartet. Das wird so lange wiederholt, bis der Auftrag erledigt werden kann oder vom Systemverwalter aus der Warteschlange gelöscht wird. Aus diesem Grund werden Rechner, auf denen Sie gerade den ACMP Agent installieren, nicht sofort angezeigt, wenn Sie eine Abfrage ausführen. Ebenso werden erteilte Aufträge nicht sofort abgearbeitet, wenn die Einstellungen des Servers und die des ACMP Agent nicht synchron sind. Deshalb kann es vorkommen, dass der Server einen Auftrag erteilt und der Rechner davon erst später erfährt, weil er erst nach Ablauf der eingestellten Zeit beim Server nachprüft, ob neue Aufträge zu erledigen sind.

1.5. Systemvoraussetzungen

Server

Prozessor:

Ab Intel® Pentium III, 800 MHz

Empfohlen: Intel® Pentium 4, 1,6 GHz oder höher

Arbeitsspeicher:

Ab 256 MB

Empfohlen: 512 MB oder höher

Festplattenkapazität:

Konsole und ACMP Server: 150 MB

MSDE 2000: 44 MB

Internet Explorer 5.5: 45 MB

Gesamtspeicherplatz: 239 MB

Unterstützte Betriebssysteme:

Windows NT4.0 Workstation ab SP5

Windows NT 4.0 Server ab SP5

Windows 2000 Professional

Windows 2000 Server

Windows XP Professional

Windows 2003 Server

Software:

MSDE 2000 = Microsoft Database Engine 2000

Empfohlen ab 50 Clients: MS SQL Server 2000

HINWEIS: Ab 50 Clients wird der Einsatz von MS SQL Server 2000 empfohlen.

Andere Datenbank-Systeme als MS SQL werden nicht unterstützt!

Internet Explorer 5.5 (Minimum)

Client

Prozessor:

Ab Intel® Pentium I, 200 MHz

Arbeitsspeicher:

128 MB oder höher

Festplattenkapazität:

ACMP Client: 20 MB

Unterstützte Betriebssysteme:

Windows 95

Windows 98

Windows 98 SE

Windows ME

Windows NT4.0 Workstation

Windows NT4.0 Server

Windows 2000 Professional

Windows 2000 Server

Windows XP Home

Windows XP Professional

Windows 2003 Server

2. ACMP Setup

Legen Sie die ACMP Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Rechners, auf dem Sie die Installation vornehmen wollen. Nach kurzer Zeit erscheint folgender Startbildschirm:



- **Setup:** Startet die Installation von ACMP
- **Acrobat Reader:** Installiert den Acrobat Reader zum Lesen der Handbücher
- **Manuals:** Öffnet ein Explorerfenster mit den Verzeichnissen \DE mit den deutschen und \UK mit den englischen Handbüchern im PDF-Format
- **Browse CD:** Öffnet das Haupt-Verzeichnis der CD, um die CD zu durchsuchen
- **Exit:** Beendet den Startbildschirm

Wählen Sie *ACMP Setup* und die Installation wird gestartet.

2.1. Welcome

Nach dem Start des Setup erscheint ein Willkommens-Bildschirm:



Willkommen beim ACMP Setup Assistenten

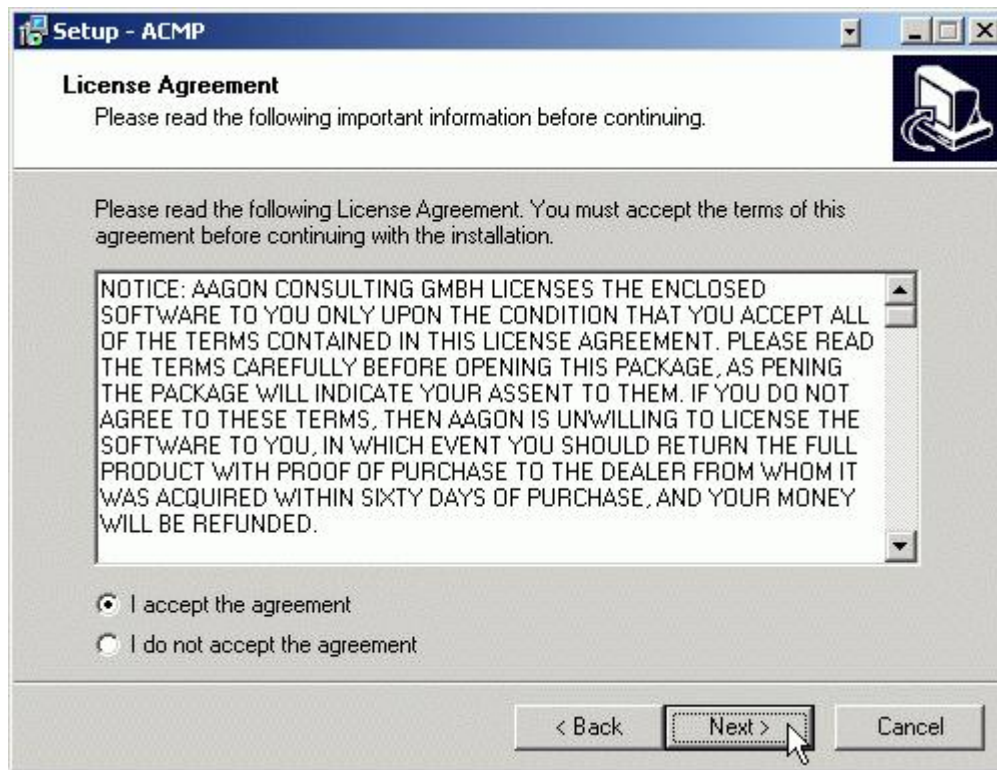
Dieser wird die Aagon Client Management Plattform 2.0 (Server) auf Ihrem Computer installieren.

Es wird empfohlen vorher alle anderen Anwendungen zu schließen.

Klicken Sie Next, um fortzufahren oder Cancel, um das Setup zu verlassen.

2.2. License Agreement

Lesen Sie die Lizenzbestimmungen aufmerksam durch.

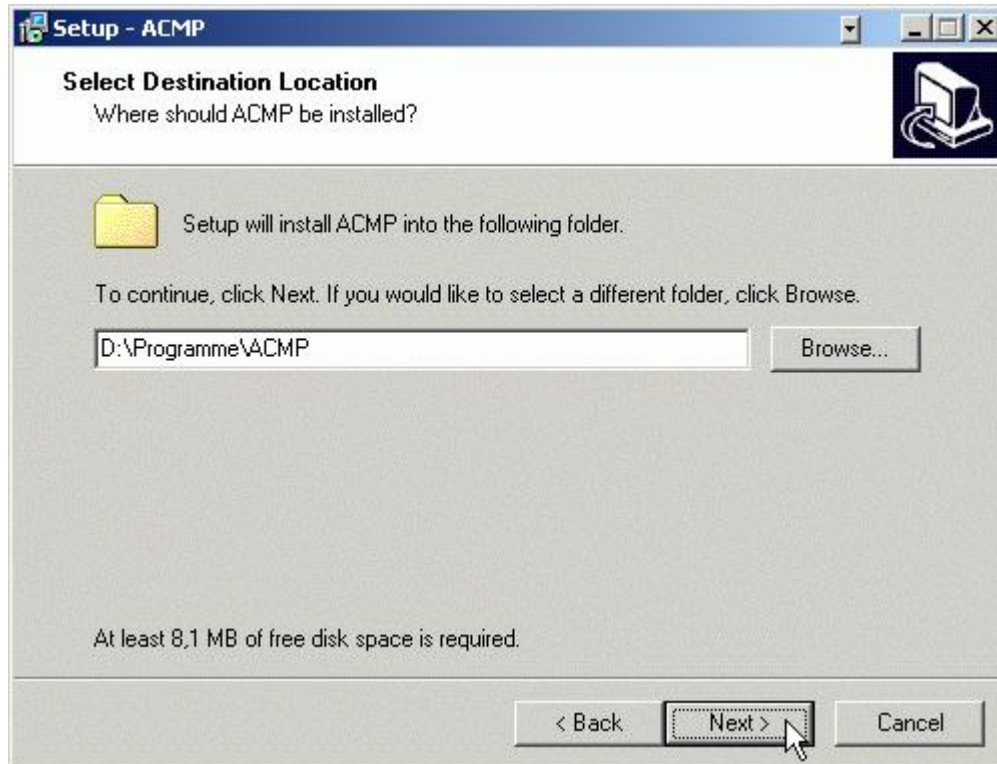


Wenn Sie die Bestimmungen akzeptieren, wählen Sie ☒ *I accept the agreement* und klicken Sie *Next*, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Ansonsten wird der Schalter *Next* nicht aktiviert und Sie können das Setup entweder mit *Cancel* abbrechen oder mit *Back* zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.


2.3. Select Destination Directory


Wählen Sie hier das Verzeichnis aus, in welches ACMP installiert werden soll. Standardmäßig schlägt das Programm den aktuellen Programmordner vor.

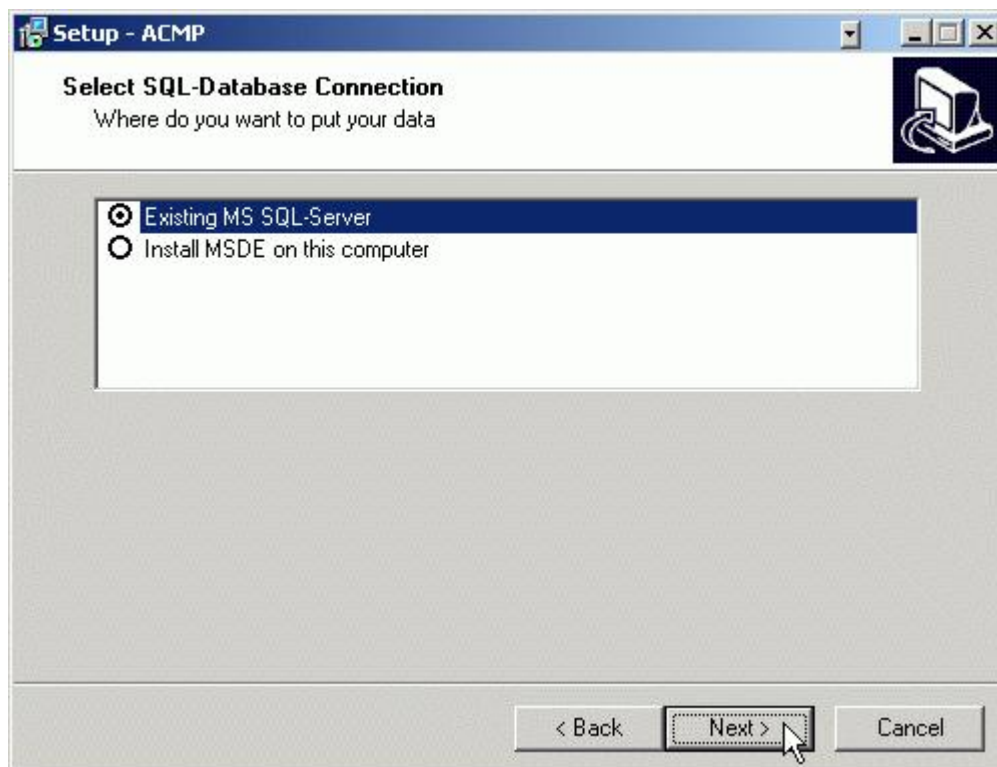


Tragen Sie entweder den gewünschten Pfad und Ordner von Hand ein, oder wählen Sie einen anderen Ordner aus. Wenn Sie auf den Schalter *Browse* klicken, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie bequem nach einem anderen Ordner suchen können. Wenn Sie den Ordner ausgewählt haben, bestätigen Sie mit *OK*. Laufwerksbuchstabe und Pfad werden automatisch im Eingabefeld eingetragen. Weiter geht es mit *Next*.

2.4. Select SQL-Database Connection

Hier legen Sie fest, wo Ihre Daten abgelegt werden sollen. Wenn Sie mehr als 50 Clients verwalten, empfehlen wir, statt der mitgelieferten MSDE einen Microsoft SQL Server zu verwenden. Wählen Sie hierzu bitte  *Existing MS SQL-Server*.

Wenn Sie die mitgelieferte Microsoft Database Engine (MSDE) installieren wollen, wählen Sie bitte  *Install MSDE on this computer*. Weitere Eintragungen brauchen Sie nicht vorzunehmen.



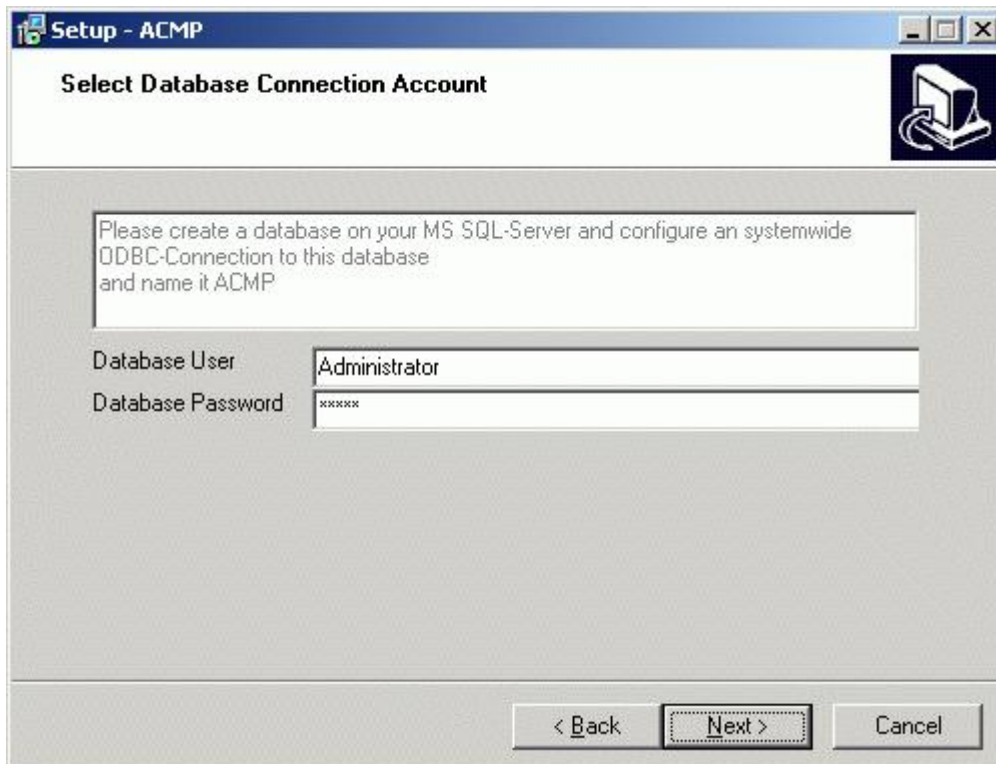
ACHTUNG: Für den Betrieb der MSDE muss unbedingt der Internet Explorer 5.5 oder höher installiert sein!

Mit *Next* geht es zum nächsten Bildschirm.

2.5. Select Database Connection Account

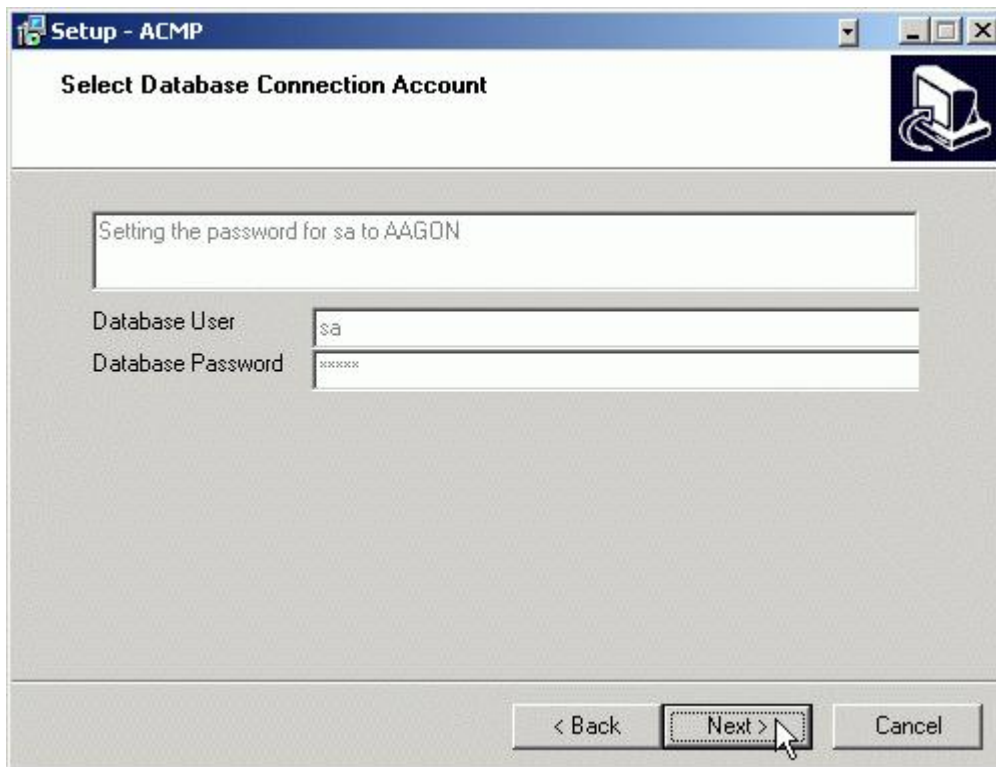
- Wenn Sie einen vorhandenen MS SQL-Server nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Bitte erzeugen Sie eine Datenbank auf Ihrem MS SQL-Server und erstellen Sie eine systemweite ODBC-Schnittstelle zu dieser Datenbank und nennen diese *ACMP*. Der Benutzer dieser Datenbank muss DataBaseOwner-Rights also: Datenbank-Besitzerrechte haben.

Hinweis: Eine schrittweise Anleitung dazu finden Sie im so genannten Whitepaper *ACMPundSQL2000.pdf*, das Sie auf der Installations-CD im Verzeichnis *[CDLaufwerk]:\wpapers\DE* finden, oder in der Microsoft Dokumentation Ihres SQL-Servers. Andere Datenbank-Systeme als MS SQL werden nicht unterstützt!



Tragen Sie unter *Database User* und *Database Password* den Benutzer mit Passwort ein, den Sie dafür eingerichtet haben.

- Wenn Sie die mitgelieferte MSDE installieren wollen, öffnet sich dieser Bildschirm. Hier ist der Benutzer bereits fest eingerichtet und Sie können ihn nicht ändern.

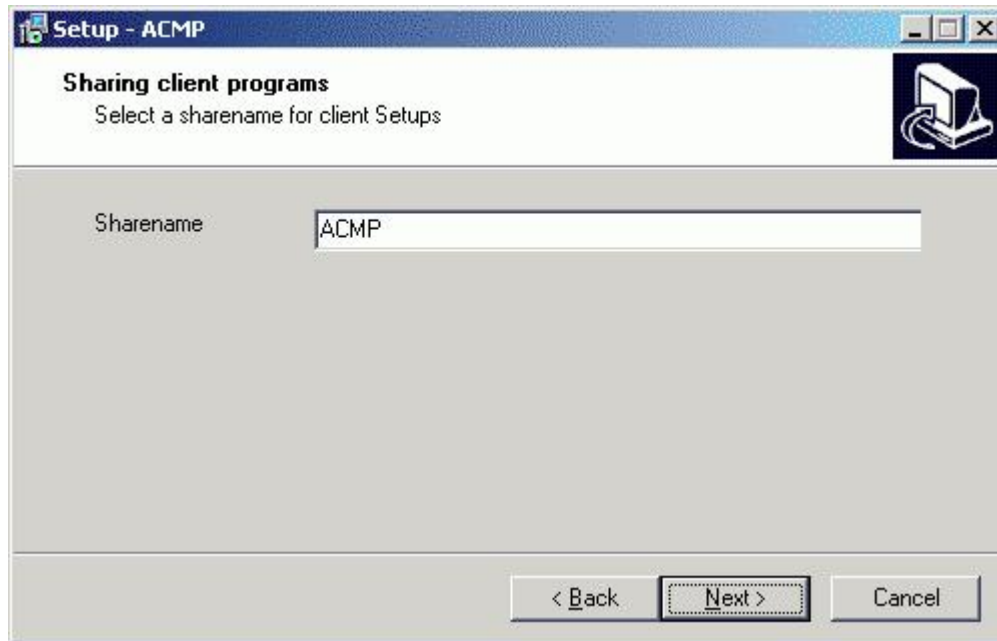


Weiter geht es mit *Next*.

2.6. Sharing client programs

Geben Sie unter *Sharename* einen Namen ein, unter dem das ACMP-Programmverzeichnis im Netzwerk freigegeben werden soll. Die Freigabe dieses Verzeichnisses benötigen Sie, weil Sie für den Betrieb von ACMP teilweise Programme aus diesem Verzeichnis installieren oder ausführen müssen. Davon später mehr.

Das Setup-Programm schlägt hier sinnvollerweise *ACMP* vor. Sie können diesen Vorschlag aber auch ändern.

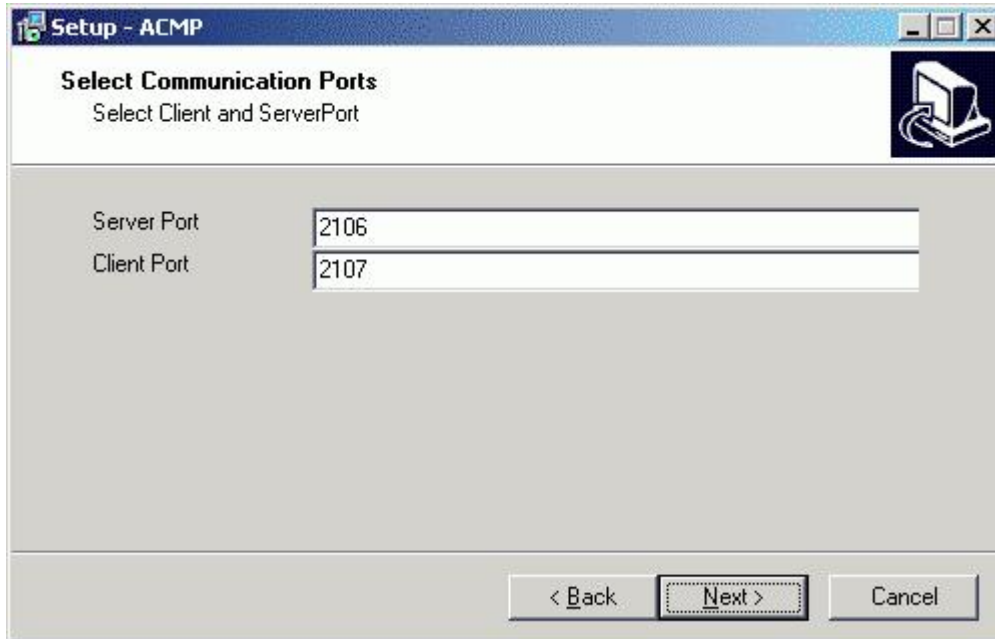


Weiter geht es mit *Next*.

2.7. Select Communication Ports

Unter Port versteht man in diesem Fall die Protokollzugangsnummern für die Programme, über die der Server mit den Clients kommuniziert, um Anweisungen an die Clients weiterzuleiten oder Daten von den Clients zu erhalten.

Tragen Sie hier den *Server Port* und den *Client Port* ein. Das Programm schlägt die Ports 2106 und 2107 vor.



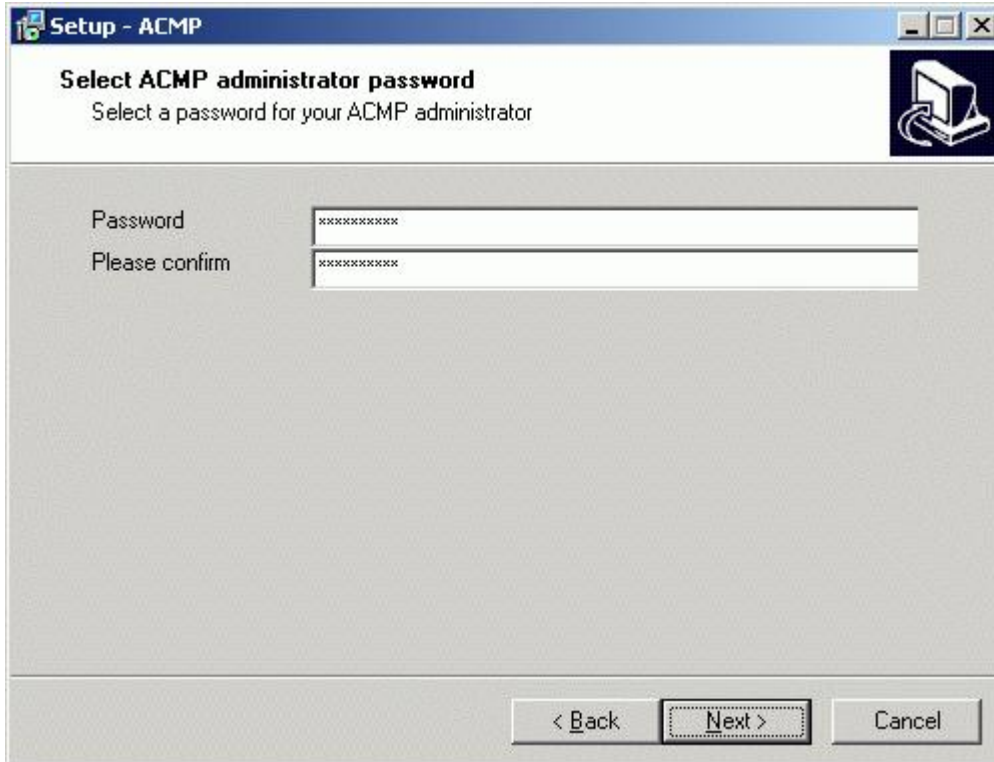
Sie können aber auch jeden anderen Port eintragen, der nicht gleichzeitig von einem anderen Programm benutzt wird.



Achtung: Wenn Sie auf dem Rechner, auf dem ACMP installiert ist auch den ACMP Agent installieren wollen, müssen Sie hier zwei unterschiedliche Portnummern eintragen. Wenn Sie das nicht tun, erhalten Sie von Ihrem ACMP-Rechner keine Daten. Außerdem dürfen die Ports in der Firewall nicht gesperrt sein.

2.8. Select ACMP administrator password

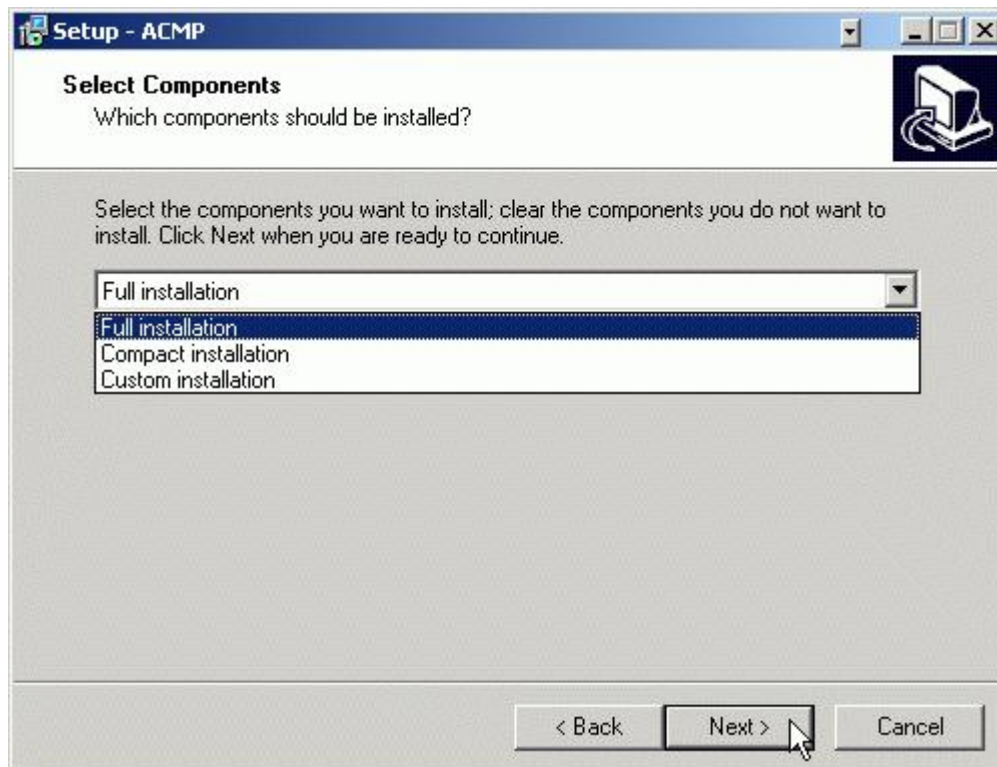
Hier können Sie das Passwort eingeben, mit dem sich Ihr ACMP Administrator an der ACMP Konsole anmelden muss.



Geben Sie unter *Password* ein Passwort für Ihren ACMP Administrator ein.
Bitte bestätigen Sie dieses Passwort unter *Please confirm*, indem Sie es erneut eingeben.

2.9. Select Components

Wählen Sie nun aus, welche Komponenten Sie installieren wollen.

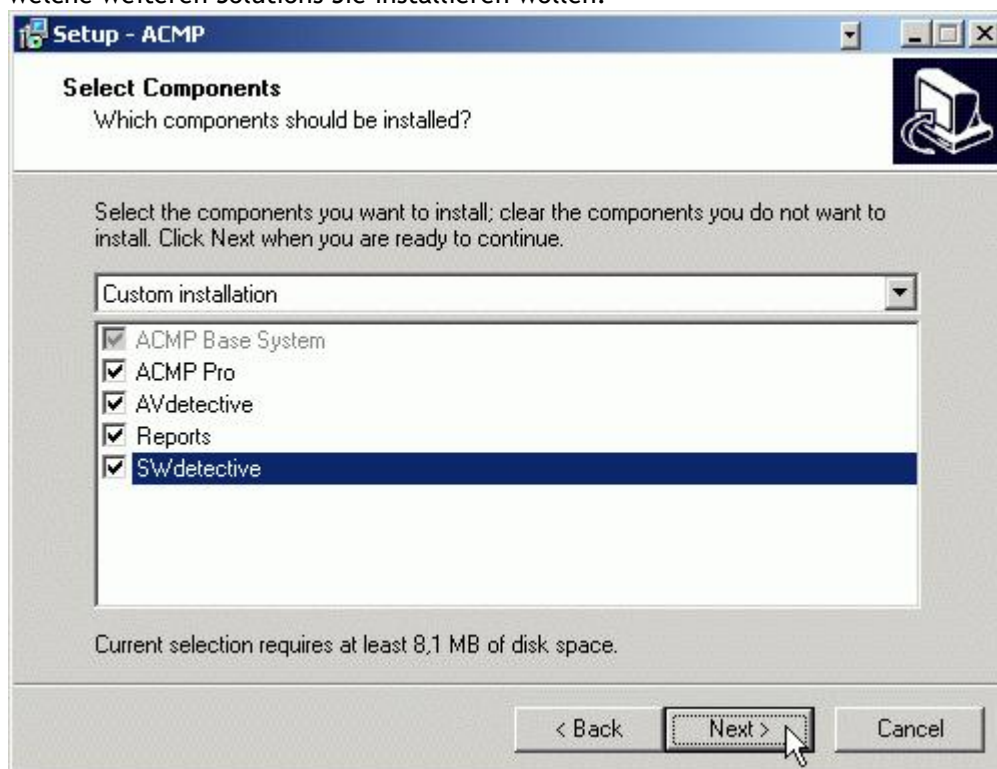


Bei der *Full installation* werden das ACMP Basis-System und alle bisher verfügbaren Solutions installiert.

Die *Compact installation* beinhaltet dagegen nur das ACMP Basis-System.

Bitte beachten Sie, dass dann die *Solution Manage Reports* mit dem Reportbuilder nicht mitinstalliert wird!

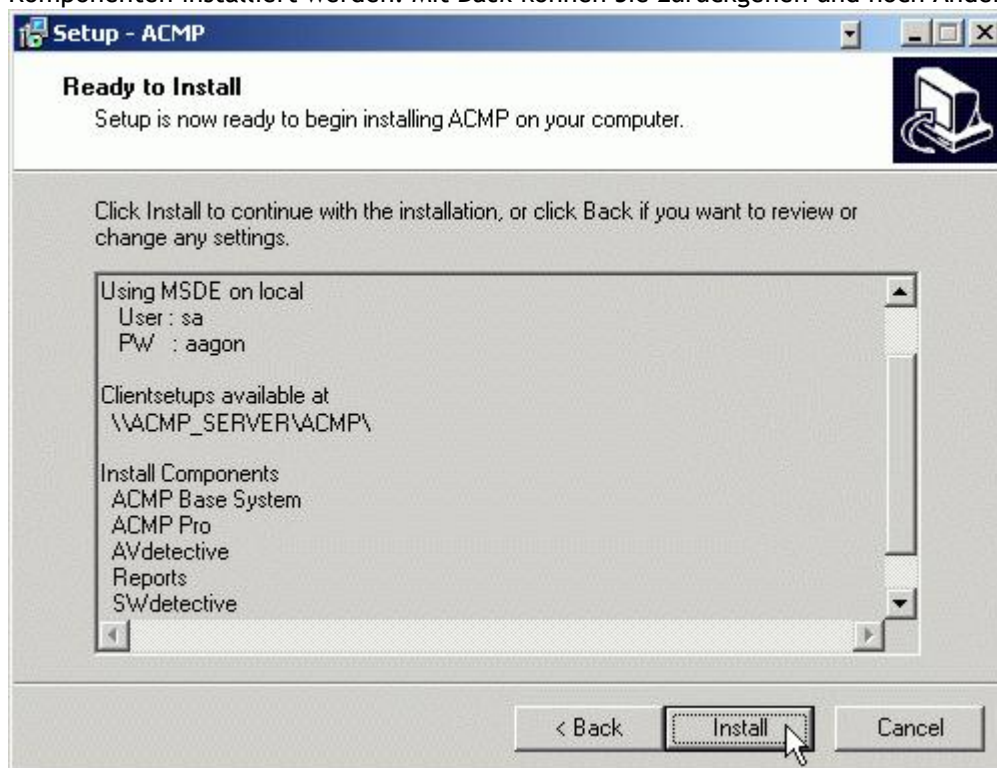
Wenn Sie die *Custom installation* wählen, können Sie zusätzlich zum ACMP Basis-System frei wählen, welche weiteren Solutions Sie installieren wollen.



Alle Solutions, die Sie hier zusätzlich zum ACMP Basis-System installieren, können Sie eingeschränkt testen. Um Sie in vollem Umfang einzusetzen, müssen Sie entsprechende Lizenzen erwerben. Für das ACMP Basis-System und Manage Reports inclusive Reportbuilder werden keine Lizenzen benötigt.

2.10. Ready to Install

Das Programm gibt Ihnen nun eine Übersicht über die gewählten Einstellungen und darüber, welche Komponenten installiert werden. Mit *Back* können Sie zurückgehen und noch Änderungen vornehmen.



Wenn alle Angaben richtig sind, können Sie nun mit *Install* die eigentliche Installation starten.

2.11. Completing the ACMP Setup

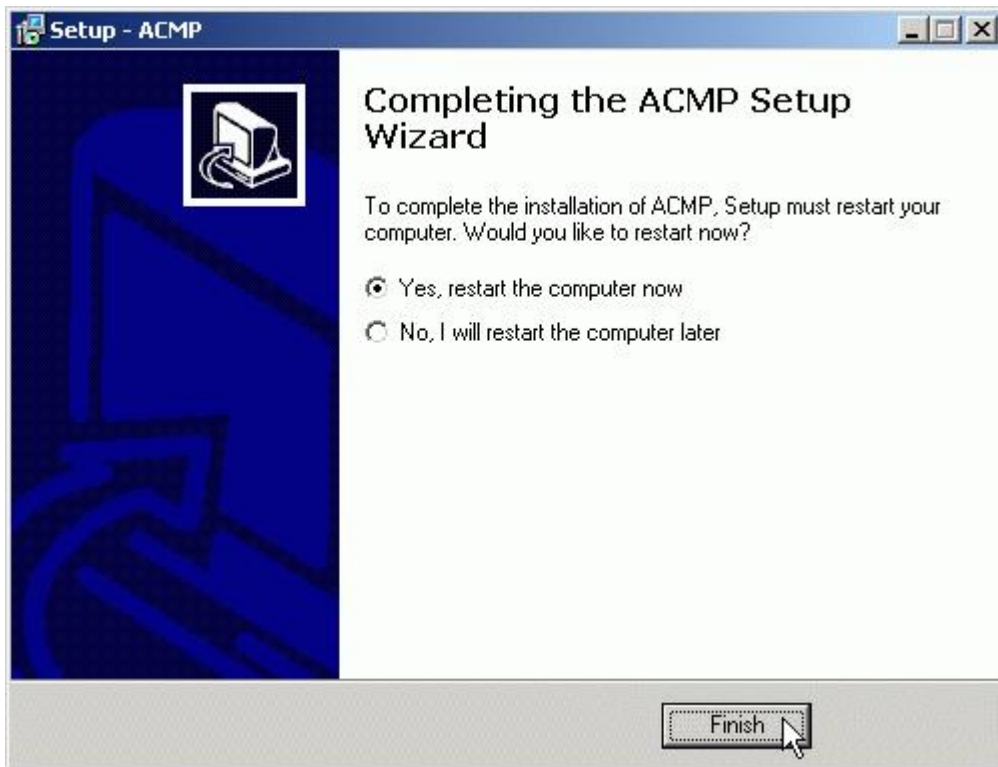
Während der Installation sehen Sie am Bildschirm, was passiert.

- Wenn Sie eine bestehende Datenbank benutzen, werden jetzt die Konsole und der Server installiert. Bitte haben Sie Geduld und warten Sie, bis sich die Installation mit diesem Schluss-Bildschirm meldet:



Mit *Finish* beenden Sie das Setup. Wenn Sie den Schalter *Show Product homepage* nicht deaktiviert haben, öffnet sich nun die Homepage der Aagon Consulting GmbH.

- Wenn Sie auch die mitgelieferte MSDE-Datenbank installieren, wird diese zuerst installiert. Danach ist ein Neustart des Computers erforderlich. Daher meldet sich das Programm nach der Installation mit diesem Bildschirm:



Der Schalter ☒ *Yes, restart the computer now* [Ja, Computer jetzt neu starten] ist für den Neustart eingeschaltet.

Wenn Sie an Ihrem Computer erst noch andere Arbeiten erledigen oder Programme beenden müssen, können Sie auch ☐ *No, I will restart the computer later* [Nein, ich werde den Computer später neu starten] auswählen. Danach müssen Sie den Computer von Hand neu starten.

Mit **Finish** beenden Sie das Setup.

Nach dem Neustart des Computers erscheint am Bildschirm folgendes Fenster:



Diese Punkte werden nacheinander bearbeitet und abgehakt. Bitte bedenken Sie, dass währenddessen sowohl die Datenbank als auch die Konsole und der Server eingerichtet werden müssen. Das kann je nach Leistungsfähigkeit Ihres Rechners einige Minuten in Anspruch nehmen. Bitte haben Sie Geduld, warten Sie bis die Installation vollständig abgeschlossen ist und Ihre gewohnte Benutzeroberfläche am Bildschirm erscheint.


Nach Abschluss der Installation muss die Konsole auf den neusten Stand gebracht werden. Starten Sie



deshalb die *ACMP-Konsole* mit einem Doppelklick auf das Symbol *ACMP Console*, das während der Installation auf Ihrem Desktop angelegt wurde, und melden Sie sich an (siehe: *Programmstart und Login*). Die Komponenten werden nun integriert. Danach wird die Konsole automatisch neu gestartet. Jetzt können Sie die ersten Schritte zur Inventarisierung Ihrer Rechner einleiten.

2.12. Installation der ACMP Konsole

Wenn Sie ACMP auf einem Unternehmensserver installiert haben, der nicht an Ihrem Arbeitsplatz steht, können Sie die ACMP Konsole auch auf Ihrem Arbeitsplatzrechner installieren.

ACMP hat während der Installation eine so genannte Freigabe angelegt (siehe: *Sharing client programs*). Klicken Sie an Ihrem Arbeitsplatzrechner auf das Symbol  *Netzwerkumgebung* und suchen Sie über *Gesamtes Netzwerk*, *Microsoft Windows-Netzwerk*, in den Arbeitsgruppen oder Domänen den Rechner, auf dem Sie ACMP installiert haben.

Dort befindet sich eine Freigabe namens *ACMP*. Öffnen Sie diese und danach auch das Verzeichnis *Console*. Hier finden Sie das Programm *Setup.exe*.

Starten Sie das Setup mit einem Doppelklick und folgen Sie den Anweisungen des Programms. Die Konsole wird nun auf Ihrem Arbeitsplatzrechner installiert.

3. Aufbau der ACMP Konsole

3.1. Programmstart und Login

Programmstart



Starten Sie die *ACMP-Console* mit einem Doppelklick auf das Symbol *ACMP Console*, das während der Installation auf Ihrem Desktop angelegt wurde und melden Sie sich an.

Login

Der Login Bildschirm öffnet sich bei jedem Programmstart oder wenn Sie im Programmmenü  Logout wählen. Er besteht aus den Registern *User* und *Server*.

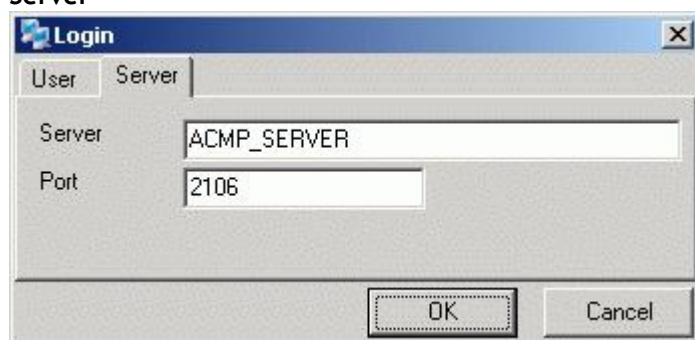
User



Hier melden sich die Benutzer unter *Username* und *Password* mit Namen und Passwort am System an.

Wenn die Konsole zum ersten Mal gestartet wird, ist der *Username* "Administrator" bereits eingetragen. Geben Sie nun das *Password* ein, das Sie während der Installation für Ihren Administrator eingegeben haben und bestätigen Sie mit *OK*. Dann werden als Erstes die Programme integriert, die Sie bei der Installation ausgewählt haben. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sobald er abgeschlossen ist, wird die Konsole automatisch neu gestartet und Sie können mit der Inventarisierung Ihrer Rechner beginnen.

Server



Wenn Sie in Ihrem Netzwerk weitere ACMP-Server installiert haben und sich mit einem davon verbinden möchten, klicken Sie auf das Register *Server*. Tragen Sie unter *Server* den Rechnernamen oder die IP-Adresse und unter *Port* die Nummer des verwendeten Serverports ein. Vergleichen Sie dazu auch den Abschnitt *Select Communication Ports* im Kapitel *ACMP Setup*. Beachten Sie bitte, dass Sie zuvor *Username* und *Password* für diesen Server korrekt eingegeben haben und bestätigen Sie mit *OK*.

Mit *OK* öffnet sich die Konsole, mit *Cancel* wird das Programm sofort beendet.

3.2. Erste Schritte

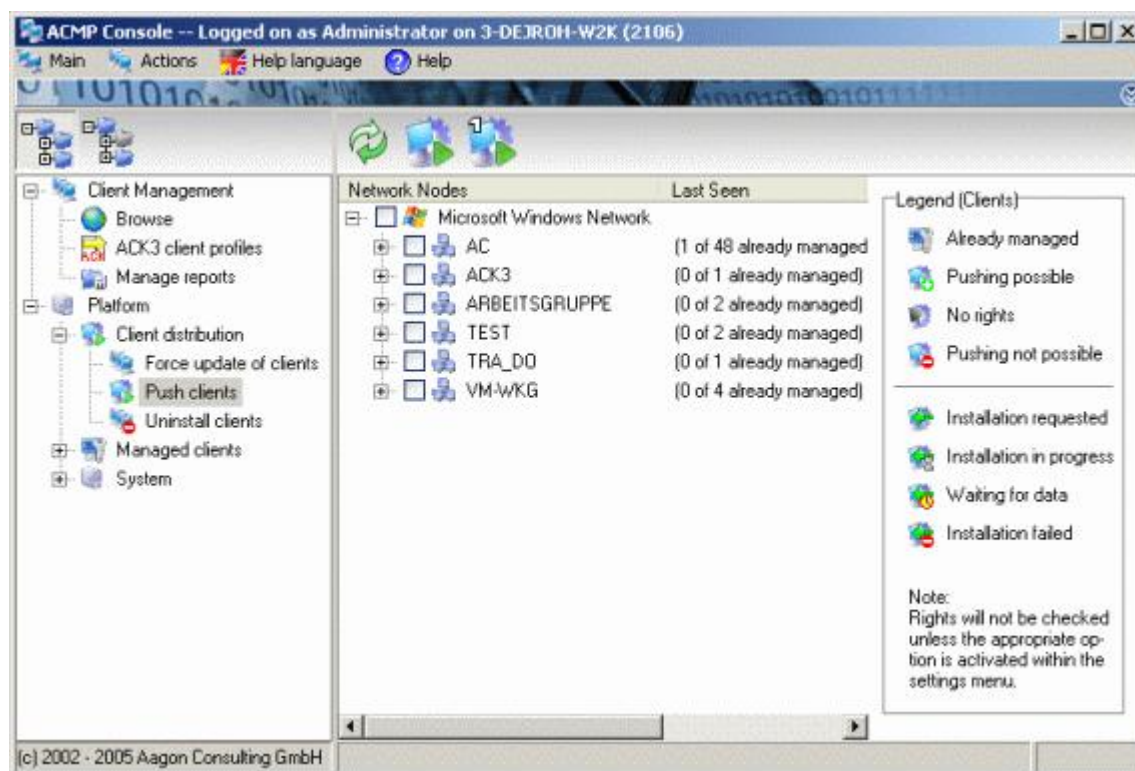
Um möglichst schnell Daten von Rechnern in Ihrem Netzwerk zu erhalten und anschauen zu können, gehen Sie wie folgt vor:


Als erstes müssen Sie die Daten von mindestens einem Rechner im Netzwerk ermitteln. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

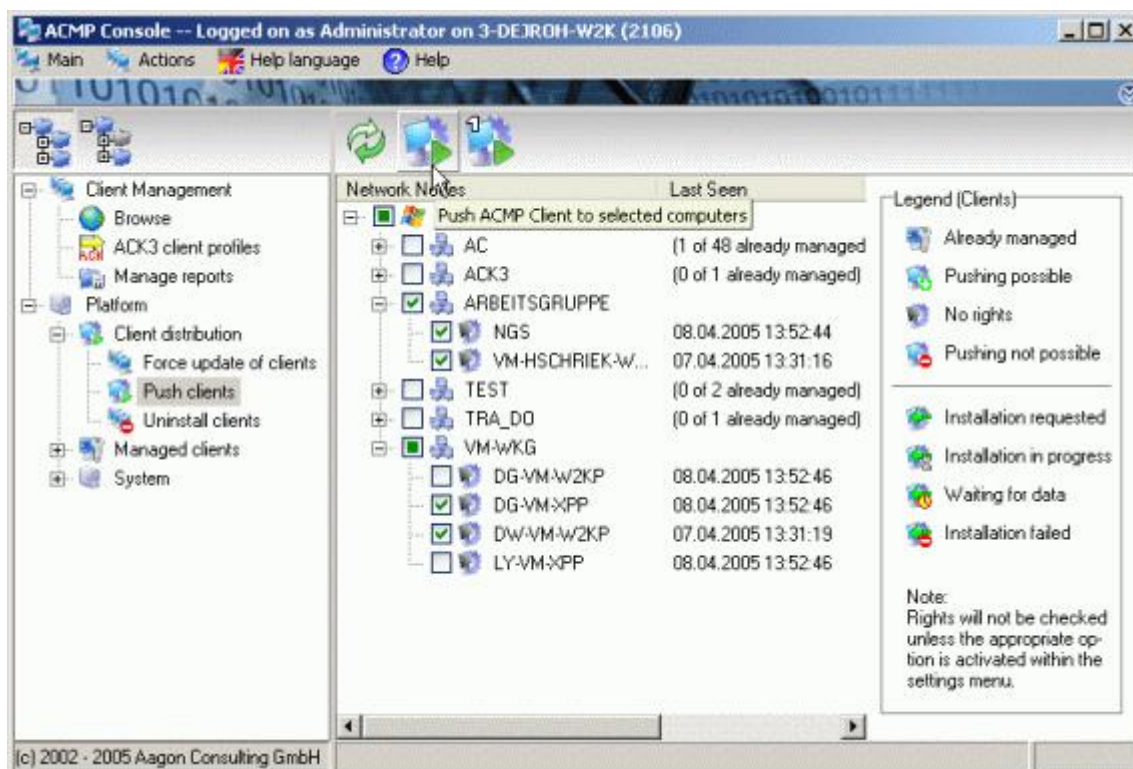
1. Mit dem Standard Client


Der Standard Client muss auf dem Rechner im Netzwerk installiert werden. Dazu sollten Sie den Benutzernamen und das Passwort eines Benutzers kennen, der das Recht hat, Dienste auf dem Rechner zu installieren.

Öffnen Sie nun in der Konsole unter  *Platform*  *Client distribution* das Programm  *Push Clients*.




Öffnen Sie die gewünschten Domänen oder Arbeitsgruppen, wählen Sie einen oder mehrere Rechner aus ☒ und klicken Sie das -Symbol.



Geben Sie im nachfolgenden Fenster unter  *Use the following account information:* [Benutze die folgenden Zugangsinformationen:] Username und Password eines Benutzers mit den genannten Rechten ein und bestätigen Sie mit OK.

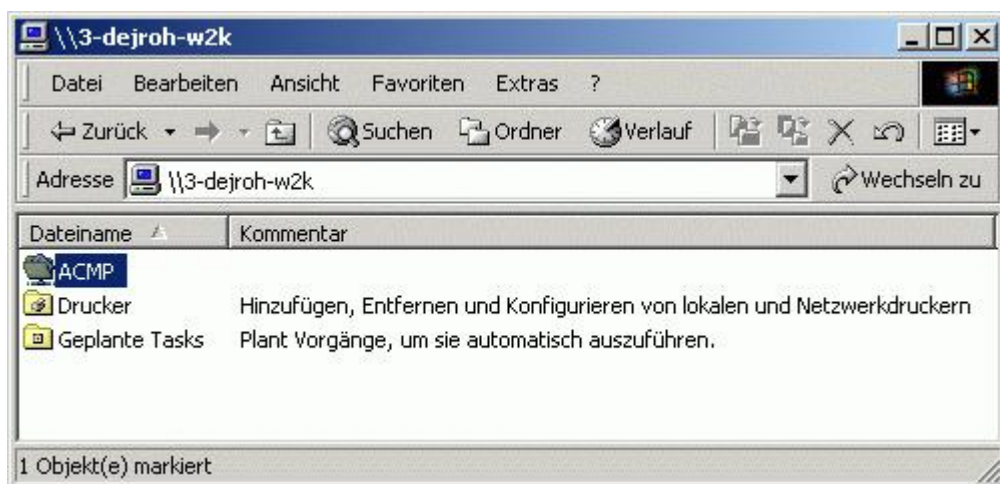



Alternativ können Sie den Standard Client auch so installieren:

Gehen Sie zum gewünschten Rechner und öffnen Sie dort die  Netzwerkumgebung mit einem Doppelklick.



Suchen Sie über *Gesamtes Netzwerk*, *Microsoft Windows-Netzwerk*, in den Arbeitsgruppen oder Domänen den Rechner, auf dem Sie ACMP installiert haben.




Öffnen Sie in der Freigabe *ACMP* das Verzeichnis *Client* und starten Sie das Programm  *Launcher.exe* per Doppelklick.



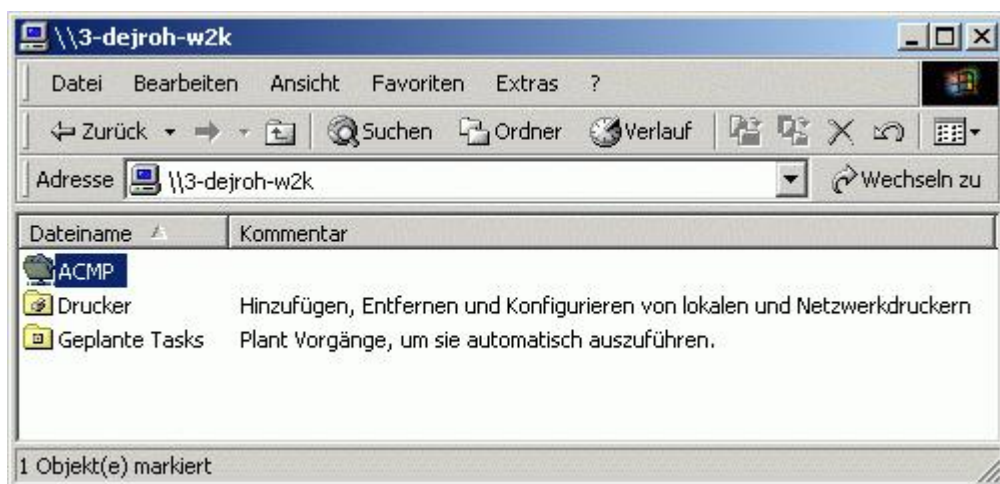
In beiden Fällen wird der Dienst nun auf den ausgewählten Rechnern installiert und beginnt danach automatisch damit, die Daten zu erfassen und an den Server weiterzuleiten.


2. Mit dem OneScanClient

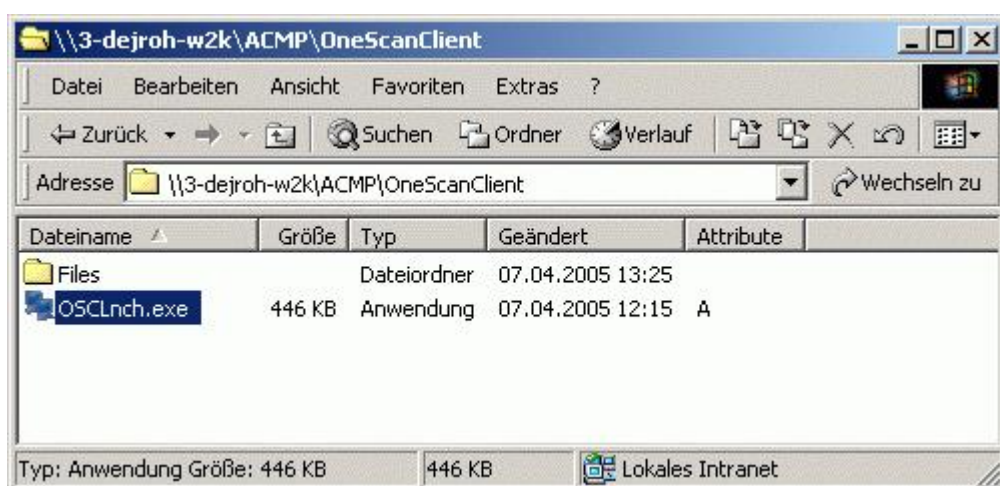
Gehen Sie zum gewünschten Rechner und öffnen Sie dort die  Netzwerkumgebung mit einem Doppelklick.





Suchen Sie über *Gesamtes Netzwerk*, *Microsoft Windows-Netzwerk*, in den Arbeitsgruppen oder Domänen den Rechner, auf dem Sie ACMP installiert haben.

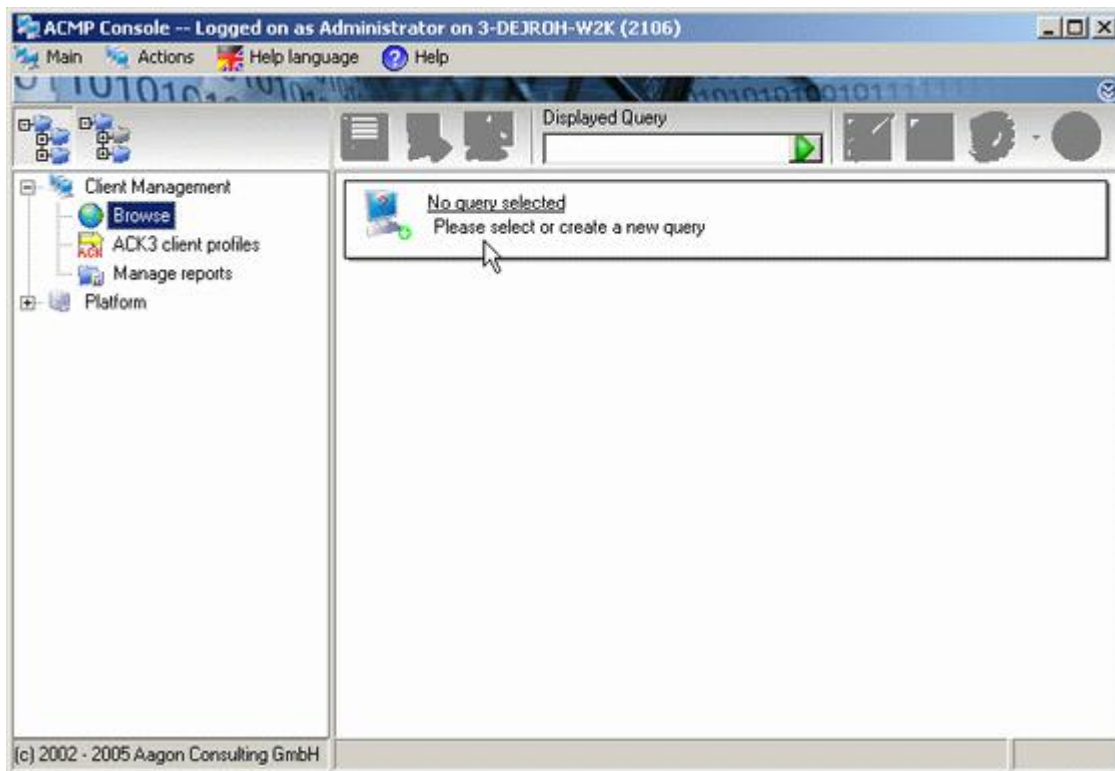



Öffnen Sie in der Freigabe *ACMP* das Verzeichnis *OneScanClient* und starten Sie das Programm  *OSCLnch.exe* per Doppelklick.



Die Daten werden nun einmal erfasst und an den Server gemeldet.
Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Push Clients](#) im Kapitel *Client distribution*.

Als nächstes müssen Sie eine Abfrage erstellen, die Ihnen die Daten anzeigt. Starten Sie dazu das Programm  **Browse** im  **Client Management**.



Klicken Sie auf den Schalter *No queries selected [Keine Abfrage ausgewählt]* und erstellen Sie eine neue Datenbankabfrage mit  **New Query**.

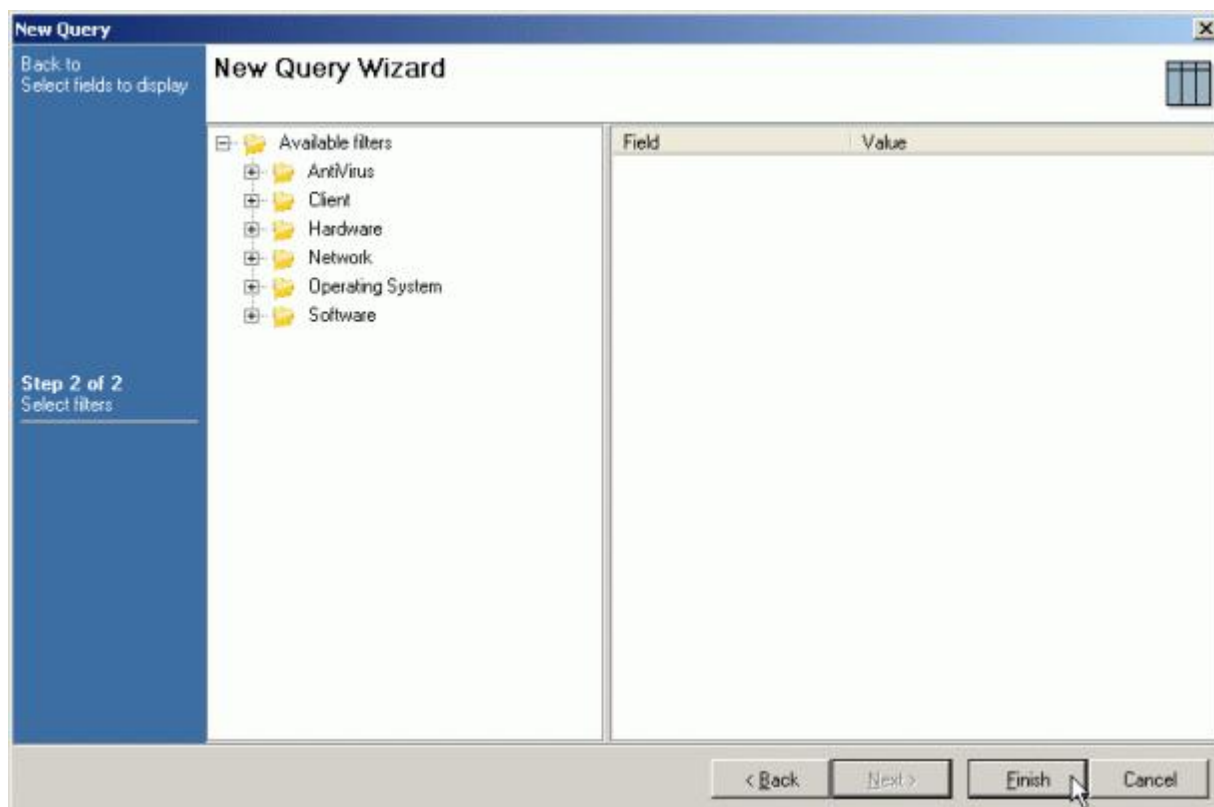


Das startet den Assistenten für neue Abfragen, den so genannten *New Query Wizard*.

Öffnen Sie den Zweig *Client*, dann *Workstation* und wählen Sie per Doppelklick *Computer Domain* und *Computer Name* aus. Alle Felder, die angezeigt werden sollen, stehen nun im rechten Fenster.

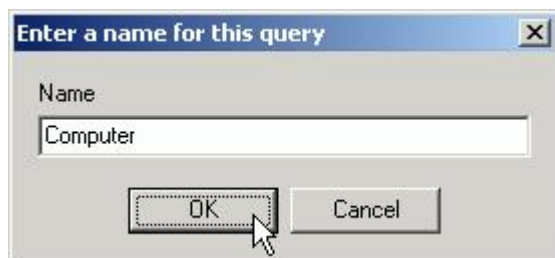


Klicken Sie *Next*, um in den nächsten Bildschirm zu kommen.



Beenden Sie den Assistenten mit *Finish*.

Geben Sie der Abfrage einen Namen und bestätigen Sie mit **OK**.



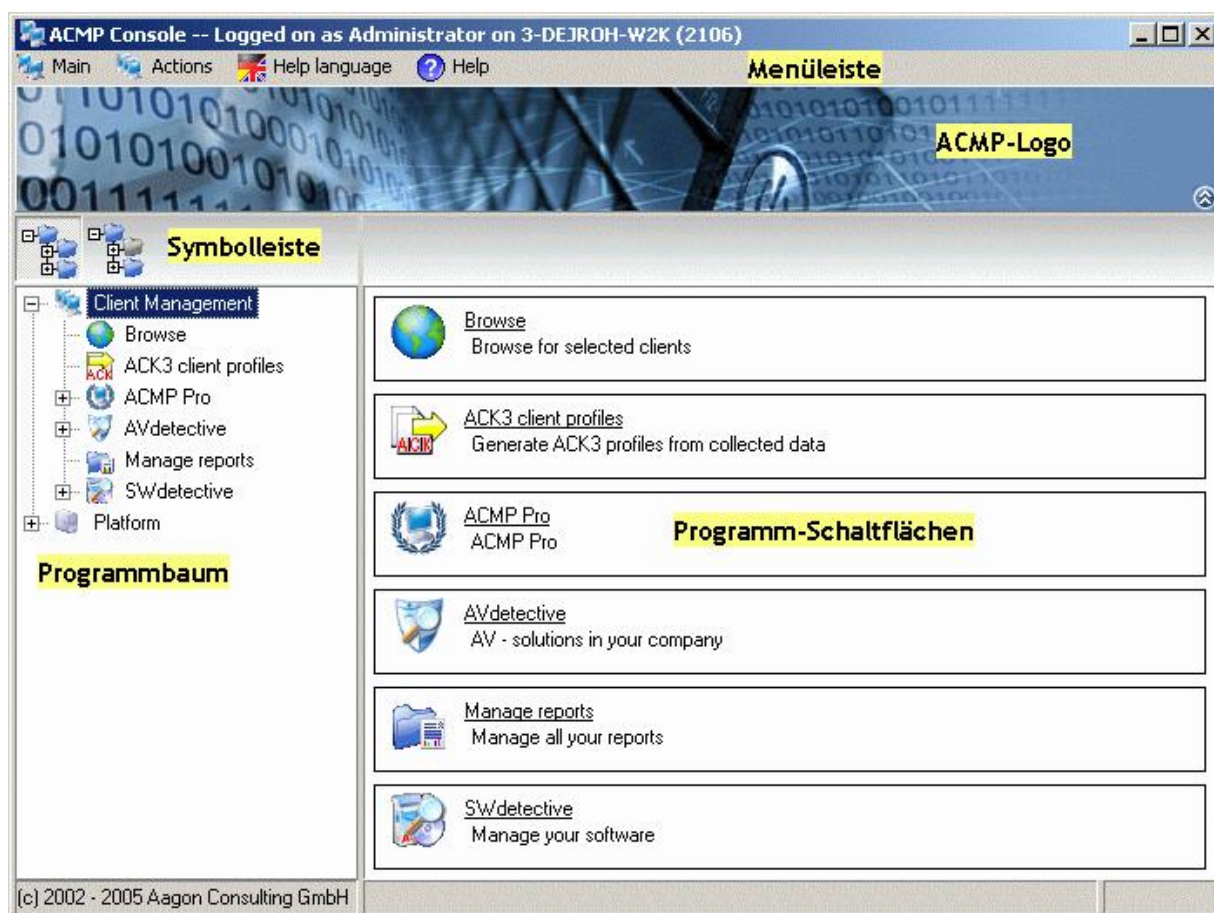
Die Abfrage wird nun gespeichert und sofort ausgeführt.

Die Ergebnisse werden Ihnen in tabellarischer Form, im so genannten Grid, angezeigt.





HINWEIS: Die Daten, die in einer Abfrage angezeigt werden, müssen nicht unbedingt aktuell sein. Denn sie beruhen darauf, wann Ihre Rechner zum letzten Mal untersucht worden sind. Alle Änderungen die nach der letzten Untersuchung erfolgt sind, werden erst angezeigt, wenn Ihre Rechner ein weiteres Mal untersucht worden sind.

3.3. Konsole





Die Konsole besteht aus der Menüleiste, dem ACMP Logo, der Symbolleiste, dem Programmbaum und den Programm-Schaltflächen.



Menüleiste

Hier finden Sie folgende Menüpunkte:  Main,  Actions,  Help language, und  Help.

Main

Das Hauptmenü  Main enthält die Menüpunkte  *Change Password...*,  *Logout* und  *Exit*. Mit *Change Password* öffnet sich ein Fenster, in dem Sie das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers ganz einfach ändern können.

Change Password



Geben Sie zunächst unter 'Old password' das alte Passwort ein. Geben Sie dann das neue Passwort ein und bestätigen Sie dieses unter 'Confirm new password'. Mit 'OK' wird das neue Passwort eingetragen, mit 'Cancel' verlassen Sie diesen Bildschirm ohne Änderungen.




Mit *Logout* öffnet sich das schon bekannte Login-Fenster. Hier können Sie sich entweder an einem anderen Server oder am selben Server unter einem anderen Benutzernamen anmelden.

Mit *Exit* verlassen Sie das Programm.

Actions

In diesem Menü befinden sich alle Programme, die das Management von ACMP betreffen.

Es teilt sich in die Menüpunkte  Client Management und  Platform, die ihrerseits weitere Menüs und Untermenüs beinhalten.

Im Menü  *Client Management* können Sie alle Aufgaben erledigen, welche die Rechner in Ihrem Netzwerk betreffen. Hier finden Sie neben den Menüs  *Browse* und  *ACK3 client profiles* alle weiteren installierten Solutions.

Im Menü  *Platform* befinden sich alle Programme zur Verwaltung des Systems. Dazu gehören  *Client distribution*,  *Managed clients* und  *System*.

Help Language

Im Menü  *Help language* können Sie zwischen deutscher und englischer Hilfe wählen.

Help

Hier finden Sie die Hilfen zum Basissystem und allen installierten Solutions.

About öffnet ein Fenster mit Informationen über die ACMP Console.

About

Hier finden Sie Informationen zur Version der 'ACMP SYSTEM Console', einen Link zur Aagon Homepage und eine Liste aller installierter Solutions mit Versionsnummer. Mit 'OK' wird das Fenster wieder geschlossen.

ACMP-Logo

Mit einem Klick auf die Symbole  und  können Sie das ACMP-Logo verkleinern und vergrößern.

Programmbaum und Schaltflächen

Im linken Fenster stehen angeordnet wie ein Verzeichnisbaum alle Programme, die bereits in der *ACMP Console* integriert sind. Mit einem Klick auf das Pluszeichen öffnen sich die Programmzweige und Sie können die darin befindlichen Programme anwählen und starten.

Kontextmenü

Um die Übersichtlichkeit der ACMP-Console zu erhöhen, steht Ihnen im Programmbaum ein Kontextmenü zu Verfügung.

Mit *Full collapse* können Sie alle Zweige des Programmbaums schließen und mit *Full expand* alle öffnen.

Außerdem können Sie Programme oder Programmgruppen verstecken, sodass sie im Programmbaum nicht mehr zu sehen sind. Wählen Sie einfach den gewünschten Programmzweig oder das gewünschte Programm mit der Maus aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und dann *Hide [verstecken]*.



Das Programm wird nicht mehr angezeigt.

Mit einem Klick auf das Symbol  wird das Programm wieder sichtbar.

Wenn Sie es jetzt auswählen und *Show [anzeigen]* anklicken, wird es im Programmbaum wieder angezeigt.



Symbolleiste

Die Syballeiste hilft Ihnen, den Überblick über die installierten Programme zu behalten.



Ist dieses Symbol aktiviert, werden im Programmbaum alle Programme angezeigt, die nicht versteckt wurden.

Show only non hidden



Ist dieses Symbol aktiviert, werden im Programmbaum alle Programme angezeigt, auch die versteckten.

Show all

Schaltflächen

Im rechten Fenster finden Sie Schaltflächen, um die Hauptprogramme zu starten. Folgende Programme stehen zu Auswahl:

Im Programmzweig: Client Management



Browse

Browse for selected clients



ACK3 client profiles

Generate ACK3 Profiles from collected data

Im Programmzweig: Platform



Client distribution

Install/uninstall ACMP-clients



Managed Clients

Installed ACMP-client applications



System

System configuration

Wenn Sie weitere Solutions installieren, werden diese ebenfalls im Programmzweig *Client Management* integriert. Beispiele dafür sind:



AVdetective

AV - solutions in your company



ACMP Pro

ACMP Pro



Manage reports


Manage all your reports



SWdetective

Manage your software

Sobald Sie eine Schaltfläche anklicken, öffnet sich der nächste Bildschirm mit den nächsten Schaltflächen und/oder Programmen. Gleichzeitig werden im Programmbaum die dazugehörenden Zweige geöffnet.

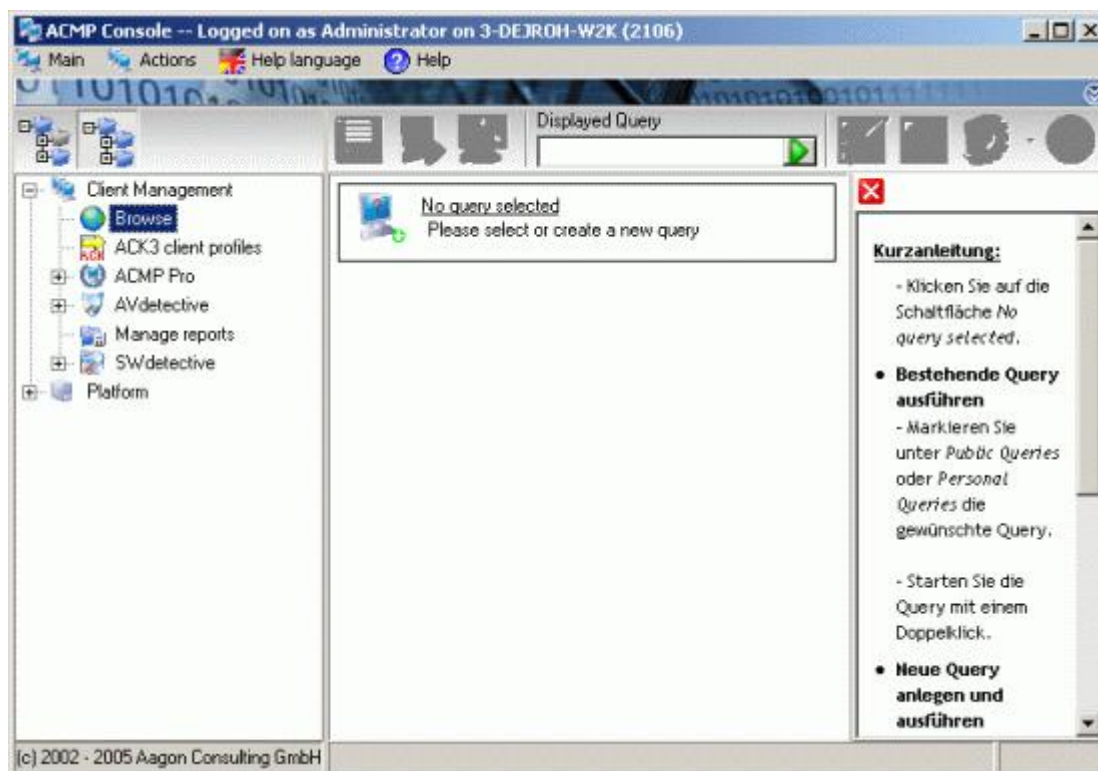
Sämtliche Programme können Sie zum Einen im Programmbaum starten, indem Sie über das Symbol  solange durch die einzelnen Ebenen navigieren, bis Sie das gesuchte Programm gefunden haben; zum Anderen geht das auch über die Menüleiste und außerdem über die beschriebenen Schaltflächen.

4. Client Management

4.1. Browse

Das englische Wort *Browse* bedeutet so viel wie durchsuchen oder durchstöbern. Genau das macht dieses Programm. Hier können Sie sich die Daten anzeigen lassen, die der Server von den Clients im Netzwerk eingesammelt hat. Dazu müssen Sie zuerst einmal eine Abfrage, auch Query genannt, ausführen.

Solange noch keine Abfrage ausgeführt wurde, ist der Bildschirm leer.



Alle Symbole sind deaktiviert und werden grau dargestellt. Die Ausgabe ist leer und enthält lediglich den Hinweis:



No query selected


Please select or create a new query

Keine Abfrage ausgewählt.

Bitte wählen oder erstellen Sie eine neue Abfrage

Quickinfo



Mit F3 öffnet sich rechts ein Fenster mit einer Anleitung, die kurz erklärt, wie Sie eine Abfrage ausführen. Mit einem Klick auf das Symbol  schließt sich das Fenster wieder.

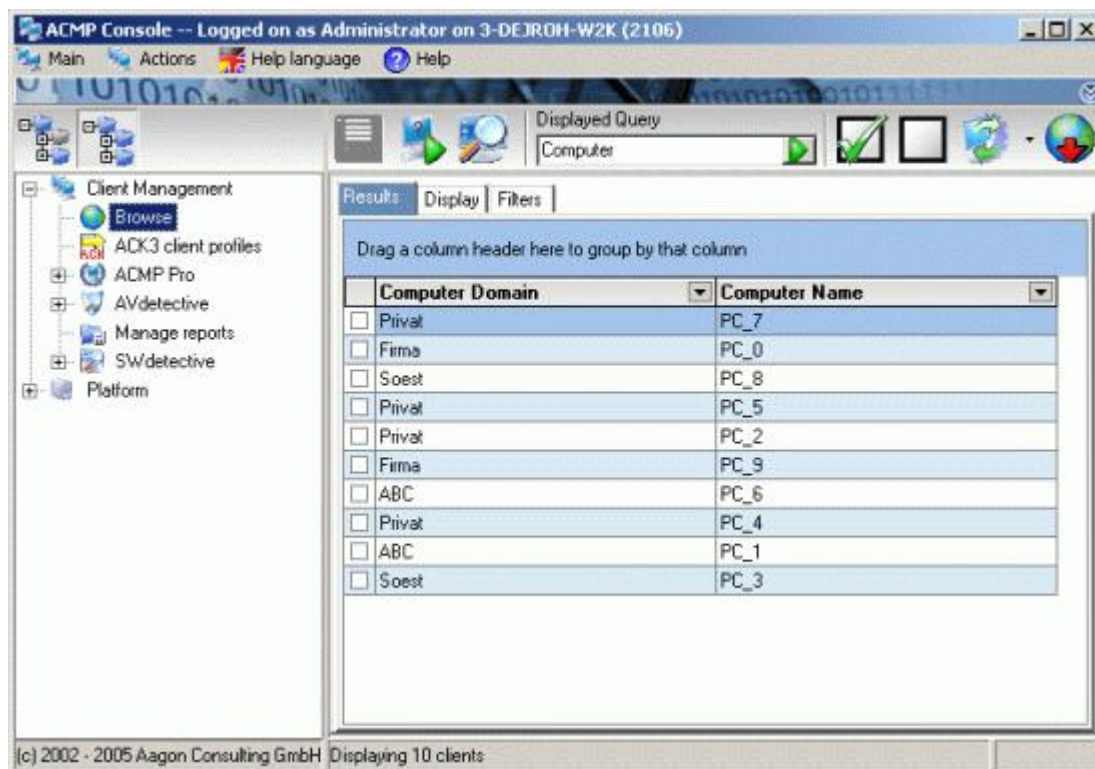
So erstellen Sie eine Abfrage

Damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie Sie eine Abfrage erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie entweder auf die Schaltfläche *No query selected* oder auf das Symbol .

Es öffnet sich das Fenster Available queries [verfügbare Abfragen], in dem alle Abfragen verwaltet werden.

Sobald die Abfrage erstellt und ausgeführt ist, werden die Ergebnisse im so genannten Grid angezeigt.



4.1.1. So erstellen Sie eine Abfrage

Wenn Sie ganz schnell erste Ergebnisse sehen wollen, öffnen Sie mit einem Klick auf das Pluszeichen die Kategorie *Public queries* [öffentliche Abfragen] und starten Sie die mitgelieferte Abfrage *All clients* [Alle Rechner] mit einem Doppelklick.

Damit Sie sich mit den vielfältigen Möglichkeiten beim Erstellen und Ausführen von Abfragen sowie beim Anzeigen der Ergebnisse gründlich vertraut machen können, lesen Sie bitte auch den Abschnitt [Query Management](#). Dort werden alle Programme, Funktionen und Symbole ausführlich erläutert und ggf. anhand von Beispielen vertieft.

Um eine neue Abfrage zu erstellen, klicken Sie im Fenster *Available queries* das Symbol *New query* [Neue Abfrage].



Das startet den Assistenten für neue Abfragen, den so genannten *New Query Wizard*.

Öffnen Sie den Zweig *Client* dann *Workstation* und wählen Sie per Doppelklick *Computer Domain* und *Computer Name* aus. Alle Felder, die angezeigt werden sollen, stehen nun im rechten Fenster.

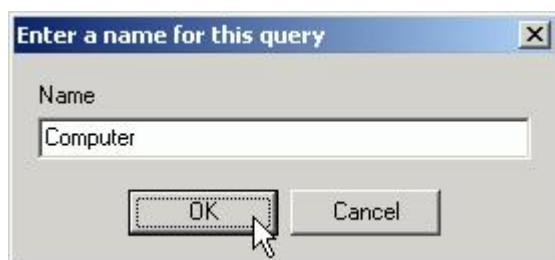


Klicken Sie *Next*, um in den nächsten Bildschirm zu kommen.



Beenden Sie den Assistenten mit *Finish*.

Geben Sie der Abfrage einen Namen und bestätigen Sie mit **OK**.



Die Abfrage wird nun gespeichert und sofort ausgeführt.

4.2. ACK3 client profiles

Dieses Programm stellt die Schnittstelle zu einem weiteren Produkt der Aagon Consulting GmbH her, dem *Automation Construction Kit* kurz: ACK. ACK3 ist eine Komplettlösung zur automatischen Betriebssystem-Installation innerhalb Ihres Netzwerkes.


Der Aufbau eines ACK Systems ähnelt in gewisser Weise der von ACMP. Auch hier gibt es einen Server, den Master-Server, der das gesamte System im Netz verwaltet. Diesem stehen so genannte Rolloutserver zur Seite, die dafür sorgen, dass auf den Rechnern im Netzwerk das gewünschte Betriebssystem automatisch installiert wird. Alle Programme, die Sie zum Installieren der Rechner benötigen, werden von der so genannten ACK Konsole aus bedient.

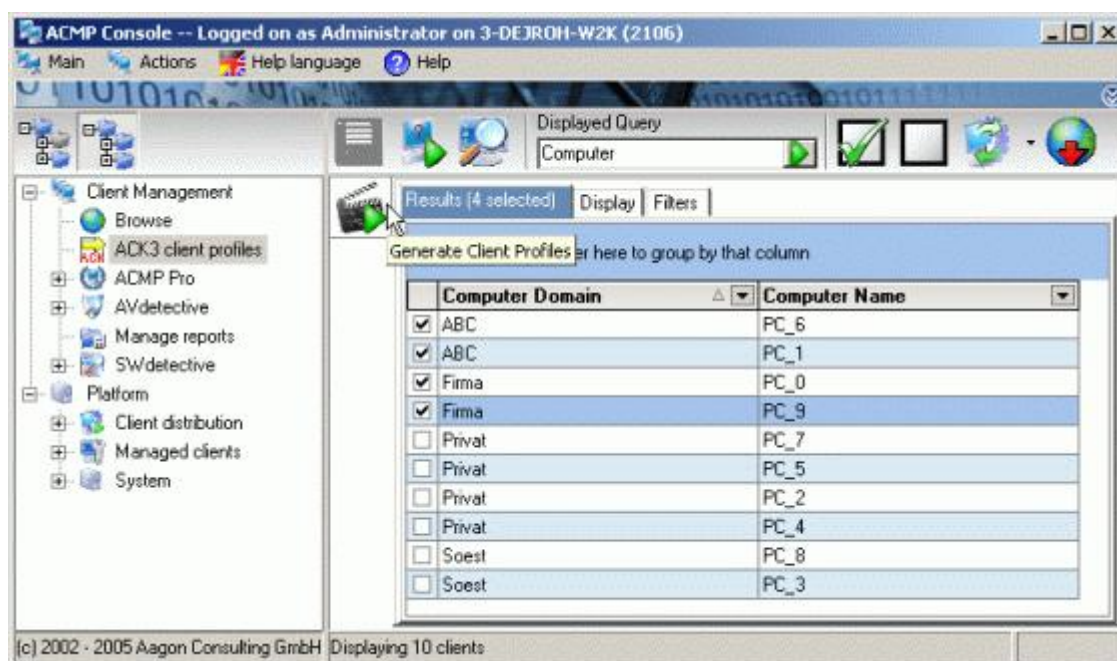
Damit die Rolloutserver wissen, welches Betriebssystem sie auf welchem Rechner installieren sollen, bedienen sie sich so genannter *ACK3 client profiles*. Diese Profile enthalten alle Informationen, die benötigt werden, um ein Betriebssystem samt der zugehörigen Standardanwendungen auf einem Rechner automatisch zu installieren. Dazu zählen das Betriebssystem selbst, die Sprache, die Seriennummer, der Rechnername, die Zeitzone, das Tastaturlayout, die Bildschirmauflösung, die Netzwerkeinstellungen die Standardanwendungen und vieles mehr.

Um das Programm *ACK3-Client-Profiles* nutzen zu können, muss innerhalb Ihres Netzwerkes mindestens ein ACK3 Masterserver mit einem Rolloutserver vorhanden sein. Außerdem muss auf dem Masterserver der ACMP Agent installiert sein.

Führen Sie als nächstes eine Abfrage aus, die Ihnen alle Rechner in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wie das geht, können Sie in den Abschnitten [Browse](#) oder [Query Management](#) nachlesen.

Sobald Ihre Abfrage ausgeführt ist, können Sie die gewünschten Clients auszuwählen. Aktivieren Sie dazu das Auswahlkästchen ☐ in der betreffenden Zeile ☒.

Wenn Sie alle Clients ausgewählt haben, klicken Sie auf das Symbol  [Generate Client Profiles], um die Profile zu erzeugen.




Es öffnen sich nun nacheinander fünf Fenster, in denen Sie die gewünschte Auswahl treffen und mit *Next* ins nächste Fenster wechseln müssen.

1. **Select ACK3 Master:** Wählen Sie zuerst den ACK3 Masterserver aus, indem Sie den Schalter vor dem gewünschten Masterserver aktivieren.
2. **Select Rolloutserver:** Verfahren Sie hier genauso und wählen Sie den gewünschten Rolloutserver aus.
3. **Select Template:** Hier werden Ihnen alle vorhandenen Templates angezeigt. Templates sind nichts anders als Vorlagen, die genauso aufgebaut sind wie ein *Client Profile* und zum Teil schon gefüllt sind mit Werten, die für alle Rechner gleich sein sollen. Eines dieser Templates müssen Sie auswählen.

Achten Sie dabei auf folgendes:

Da die Seriennummer des Betriebssystems vom ACMP-Basissystem nicht ausgelesen wird, wählen Sie ein Template, in dem das gewünschte Betriebssystem, die Seriennummer und das Servicepack schon eingetragen sind. Weitere Einstellungen können am Rechner ausgelesen und ins *Client Profile* übernommen werden.

4. **Select Names:** In diesem Fenster legen Sie den Namen für Ihre Rechner fest. Sie können entweder den vorgeschlagenen Namen beibehalten oder einen neuen Namen durch Überschreiben eingeben. Sollten Namen mehrfach auftauchen, werden Sie vom Programm entsprechend gewarnt und müssen für die gekennzeichneten Rechner einen anderen Namen vergeben.
5. **Select target folder:** Hier können Sie bestimmen, in welches Verzeichnis auf dem Rolloutserver die neuen Profile abgelegt werden sollen. Öffnen Sie dazu den Verzeichnisbaum mit Klicks auf das  Symbol und aktivieren Sie dann den Schalter vor dem gewünschten Verzeichnis.

Mit *Execute* [ausführen] werden die Profile unter Benutzung des ausgewählten Templates erstellt und ins ausgewählte ACK3-Verzeichnis übertragen. Auf jeden Fall sollten Sie die neuen Profile anschließend unter ACK3 überprüfen und falls erforderlich anpassen.

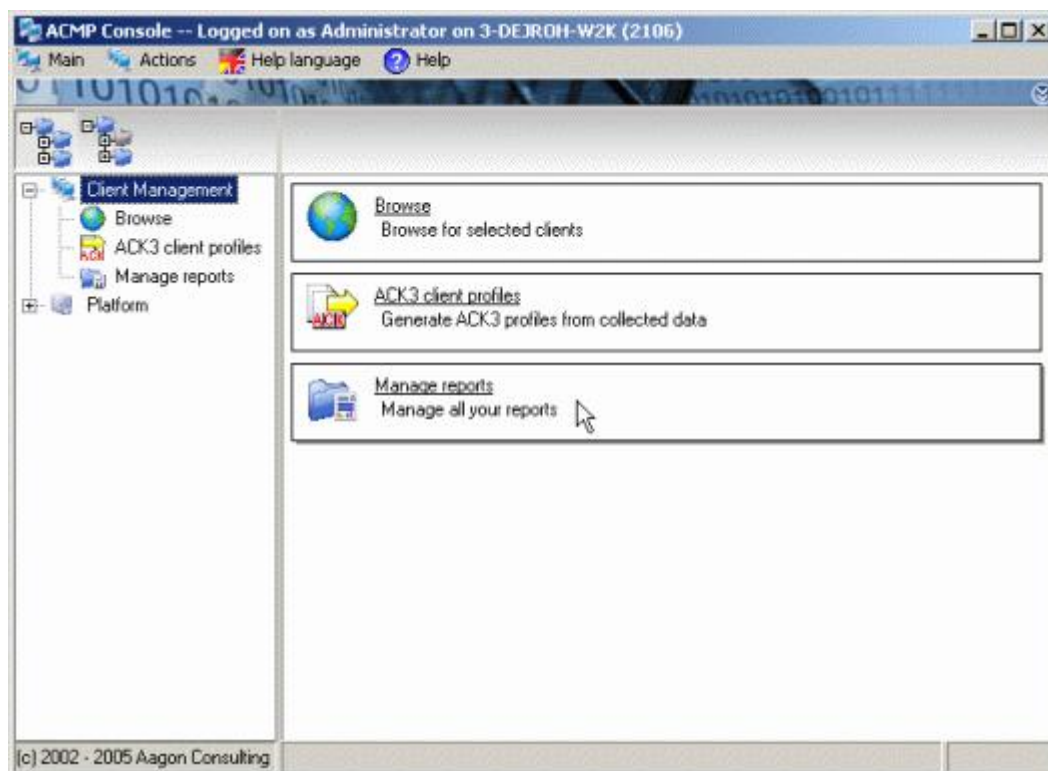
Mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab, ohne dass ACK3 Client Profile erstellt werden.

4.3. Manage Reports

4.3.1. Einleitung

Manage Reports gehört zu den Solutions, die Sie mit *Active Update* nachinstallieren können.

ACMP wird immer mit diesem kosten- und lizenzfreien Programm ausgeliefert. Es enthält einen Reportbuilder, mit dem Sie Ihre Suchergebnisse optisch aufbereiten und anhand strukturierter Tabellen und Diagramme verständlich präsentieren können. Außerdem können Sie Ihre Auswertungen in einer Verzeichnisstruktur übersichtlich organisieren und verwalten.

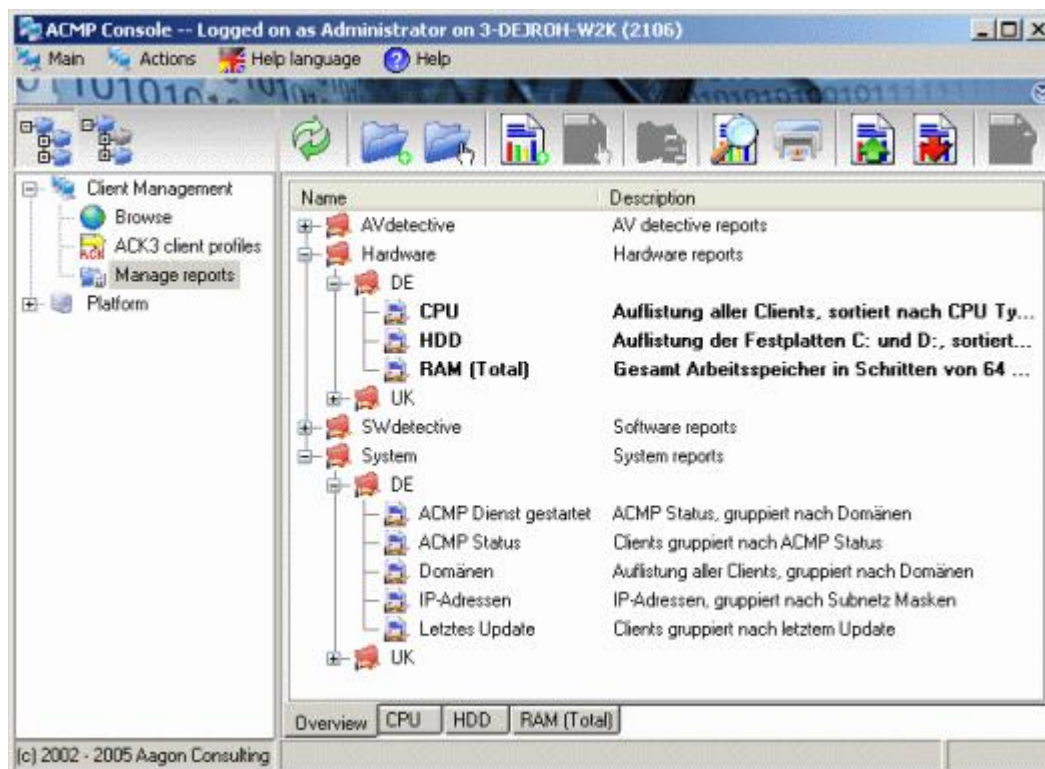


Nach der Installation finden Sie das Programm im Programmbaum unter *Client Management*. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche, die jetzt neu hinzugekommen ist.



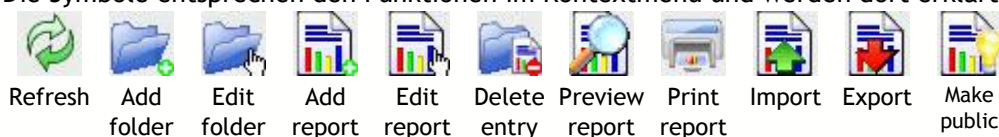
[Manage Reports](#)
Manage all your reports

4.3.2. Startbildschirm







Symbolleiste

Die Symbole entsprechen den Funktionen im Kontextmenü und werden dort erklärt:



Reportverzeichnis

Das Reportverzeichnis besteht aus den Spalten *Name [Name]* und *Description [Beschreibung]* und ist wie ein Verzeichnisbaum aufgebaut. Abhängig von der Anzahl der installierten Solutions finden Sie innerhalb dieses Baums weitere Ordner, die nicht gelöscht werden können. Diese enthalten Beispielreports, anhand derer Sie sich einen ersten Überblick über dieses Programm verschaffen können. Mit einem Klick auf  und  können Sie diese Ordner öffnen bzw. schließen. Die Reports darin starten Sie mit einem Doppelklick.

Weitere Ordner werden mit dem -Symbol, Reports mit dem -Symbol gekennzeichnet.

Legende und Kurzanleitung

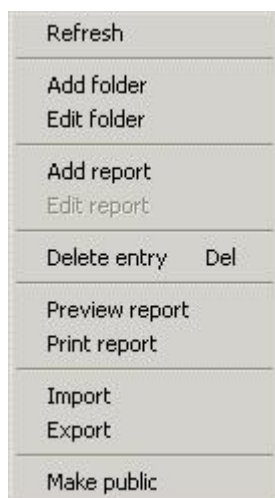


Mit F3 erhalten Sie eine Legende, welche die Bedeutung der Symbole erklärt und eine Kurzanleitung zur Bedienung des Programms enthält.

Mit einem Klick auf das Symbol  schließt sich das Fenster wieder.

Kontextmenü

Mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet sich das Kontextmenü, in dem folgende Funktionen zur Verfügung stehen:



Mit *Refresh* [aktualisieren] wird der Bildschirminhalt neu eingelesen und angezeigt.

Um einen neuen Ordner hinzuzufügen, wählen Sie *Add folder* [Ordner hinzufügen], um Änderungen vorzunehmen *Edit folder* [Ordner bearbeiten].

Mit *Add report* [Report hinzufügen] erstellen Sie einen neuen Report. Markieren Sie dazu vorher den Ordner, in welchem Sie den Report erstellen möchten.

Um einen Report zu überarbeiten, markieren Sie ihn und wählen Sie *Edit report* [Report bearbeiten].

Mit *Delete entry* [Eintrag löschen] können Sie ganze Ordner oder Reports, die Sie zuvor ausgewählt haben, löschen.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einen Ordner löschen, werden auch alle darin enthaltenen Reports gelöscht.


Mit *Preview report* [Report Vorschau] können Sie sich jeden gewünschten Report anzeigen lassen.

Wenn Sie einen Report ausdrucken wollen, markieren Sie ihn und wählen Sie *Print report* [Drucke Report]. Es öffnet sich das Druckerfenster Ihres Betriebssystems, in dem Sie weitere Druckereinstellungen vornehmen und den Report ausdrucken können.

Über die Funktion *Import* [Importieren] können Sie Reports, die Sie in Ihr Dateisystem exportiert haben, wieder importieren, auch wenn Sie diese Reports im ACMP bereits gelöscht haben.

Mit *Export* [Exportieren] können Sie ausgewählte Reports in Ihr Dateisystem exportieren.

Make public

Alle Ordner und Reports die hier erstellt werden, sind nur für den Benutzer verfügbar, der gerade angemeldet ist und sie angelegt hat. Um Sie für alle freizugeben, markieren Sie entweder den Ordner oder den darin enthaltenen Report und wählen *Make public* [veröffentlichen]. Der ausgewählte Ordner bzw. Report wird nun mit dem Symbol  gekennzeichnet und stehen damit allen Benutzern entsprechend ihrer Rechte zur Verfügung. Wenn Sie in einem *public* [öffentlichen] Ordner einen Unterordner oder Report anlegen, so erhalten diese die Eigenschaft *public* vom übergeordneten Ordner und sind damit ebenfalls für alle Benutzer verfügbar. Wenn Sie in diesem Unterordner einen weiteren Unterordner anlegen, ist dieser **nicht** mehr *public*, weil diese Eigenschaft nur einmal weitergegeben werden kann.

Verschieben

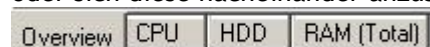
Um einen Report in einen anderen Ordner zu verschieben, markieren Sie ihn, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie ihn einfach in den gewünschten Ordner.

Kopieren

Um einen Report in einen anderen Ordner zu kopieren, markieren Sie ihn, halten Sie die linke Maustaste und die ALT-Taste gedrückt und ziehen Sie ihn einfach in den gewünschten Ordner.

Register

Im Register am unteren Bildschirmrand können Sie zwischen *Overview [Übersicht]* und den ausgeführten Reports beliebig hin- und herschalten, um z. Bsp. weitere Reports ausführen zu lassen oder sich diese nacheinander anzusehen.



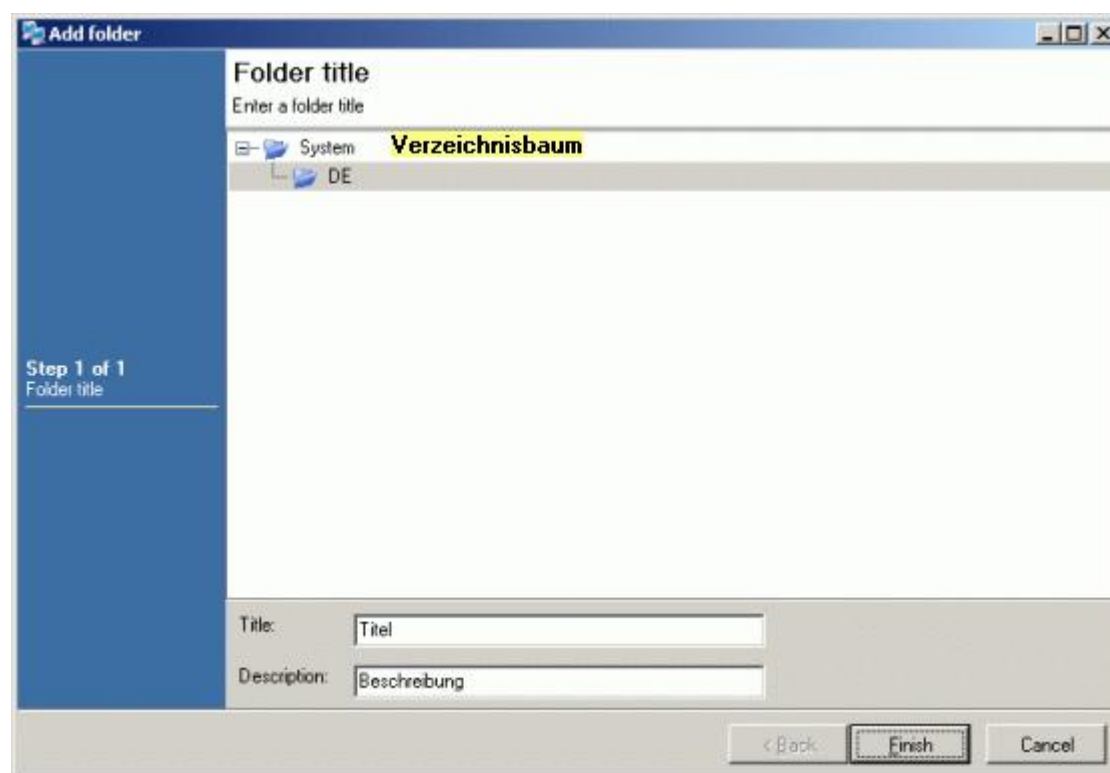
Reports die geöffnet sind, werden im Reportverzeichnis in **Fettschrift** dargestellt.

Beispiel

Ein Beispiel dafür wie Sie einen Report erstellen und im Reportbuilder bearbeiten finden Sie im Abschnitt [Reportbuilder](#).

4.3.3. Ordner hinzufügen oder bearbeiten

Add folder



Wählen Sie im Verzeichnisbaum, in welchem Ordner der neue Report angelegt werden soll. Jetzt brauchen Sie nur noch *Title [Titel]* und *Description [Beschreibung]* einzugeben.

Edit folder

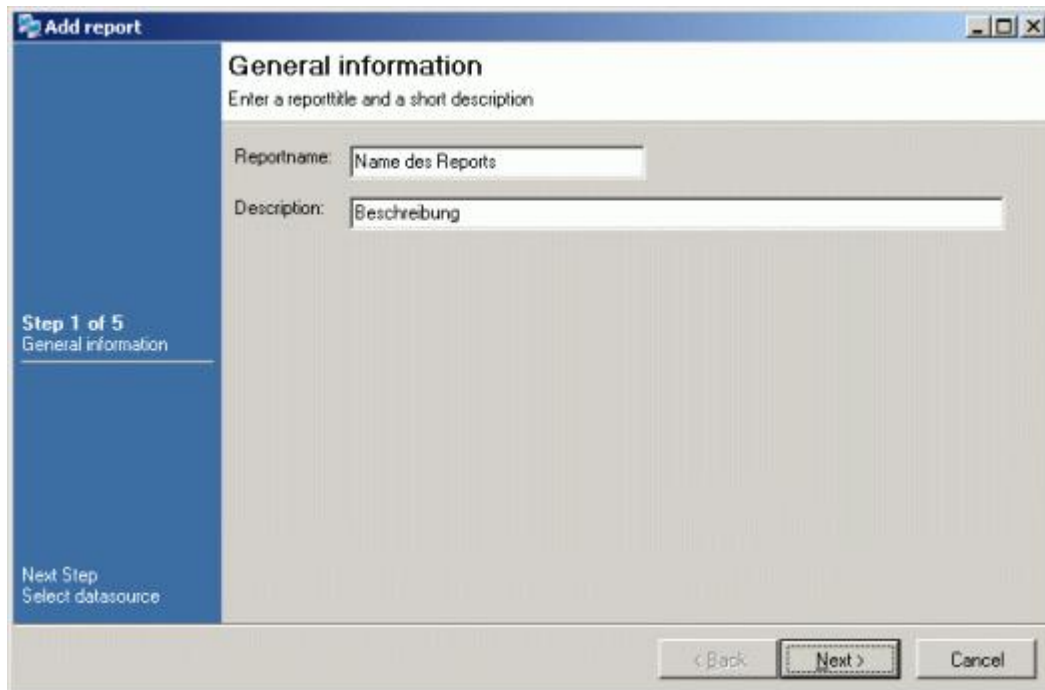
Wenn Sie einen Ordner bearbeiten, können Sie nur *Title [Titel]* und *Description [Beschreibung]* ändern.

Mit *Finish [Beenden]* werden Ihre Eingaben bzw. Änderungen übernommen und der neue Ordner angelegt.

Mit *Cancel [Abbrechen]* wird alles verworfen. In beiden Fällen kehren Sie zur Übersicht zurück.

4.3.4. Report hinzufügen oder bearbeiten

General information



Geben Sie einen *Reportname* und, wenn Sie wollen, eine *Description* [*Beschreibung*] ein, oder ändern Sie die Einträge.

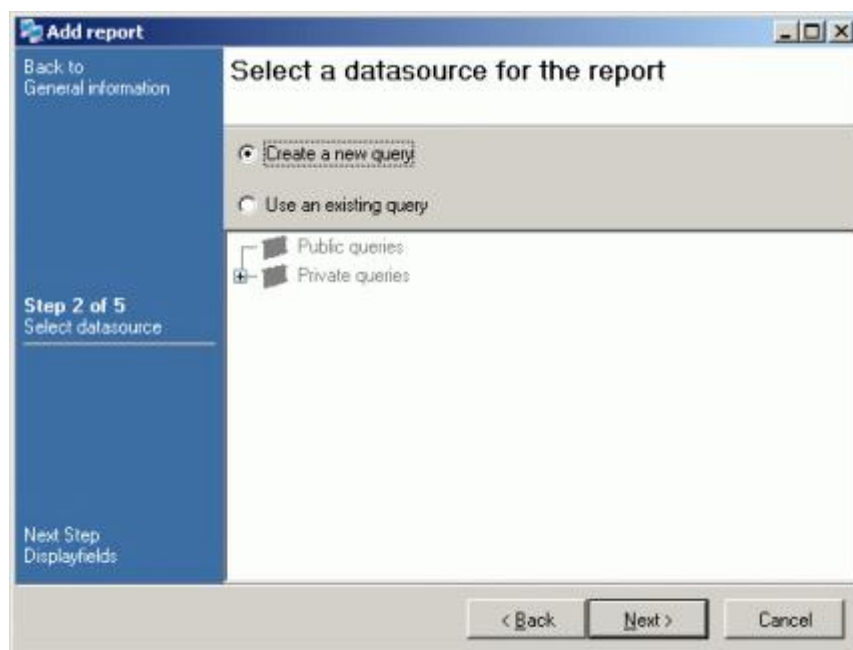
Wenn Sie einen neuen Report anlegen, gelangen Sie mit *Next* zum Bildschirm *Select a datasource for the report* sonst zum Bildschirm *Select display fields*.

Mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

Select a datasource for the report

ACHTUNG: Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn Sie einen neuen Report anlegen!

Hier wählen Sie die Datenquelle für Ihren Report aus. Dabei haben Sie die Wahl, entweder eine passende Abfrage neu zu erstellen oder eine bestehende Abfrage aus dem *Query Management* zu benutzen.



○ Create a new query

Damit können Sie eine neue Abfrage erstellen. Mit *Next* gelangen Sie in den Bildschirm *Select display fields*.

Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

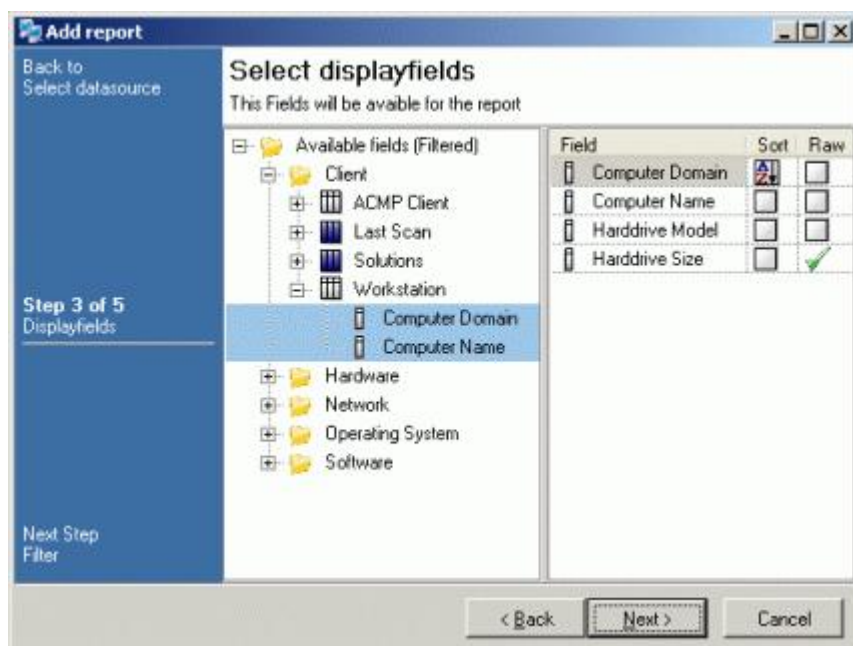
○ Use an existing query

Hier können Sie eine bestehende Abfrage im Verzeichnis auswählen, indem Sie diese mit einem Mausklick markieren.

Achten Sie darauf, dass diese Abfrage nicht zu viele Datenfelder beinhaltet, damit Ihr Report nicht zu unübersichtlich wird.

Mit *Next* gelangen Sie in den Bildschirm *Rearrange*.

Select display fields



Aufbau und Funktionsweise dieses Fensters sind identisch mit dem Fenster *Select Fields to display* beim Erstellen einer Abfrage.


Wenn Sie einen neuen Report erstellen wollen, fügen Sie einfach die gewünschten Datenfelder ins rechte Fenster ein.

Wenn Sie einen bestehenden Report bearbeiten, können Sie weitere Felder hinzufügen oder bestehende Felder wegnehmen.


Der Schalter in der Spalte *Sort* hat folgende Bedeutung:

Steht er so ☐, wird die Ausgabe dieser Spalte unsortiert angezeigt.

Steht er so , wird die Ausgabe dieser Spalte aufsteigend von A nach Z angezeigt.

Steht er so , wird die Ausgabe dieser Spalte absteigend von Z nach A angezeigt.

Sie können allerdings nur ein Feld sortieren lassen.

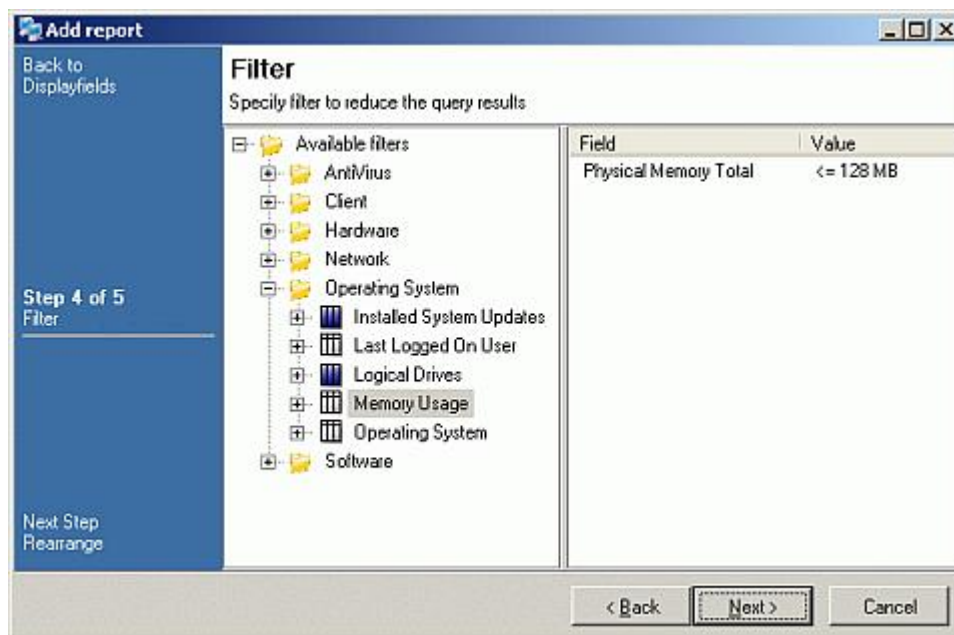
Aktivieren Sie die Checkbox  *Raw*, wenn Sie die Daten in Rohform haben wollen, so wie sie in der Datenbank abgespeichert sind. Wenn Sie z. Bsp. vorhaben, im Report Kapazitäten von Festplatten oder Speicherbausteinen zu vergleichen, zu summieren oder ins Verhältnis zu setzen, dann werden die Werte immer in KB übergeben und können so bequem für diese Zwecke genutzt werden.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viele Datenfelder hinzufügen, damit Ihr Report nicht zu unübersichtlich wird.

Mit *Next* gelangen Sie nun zum Bildschirm *Filter*.

Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

Filter



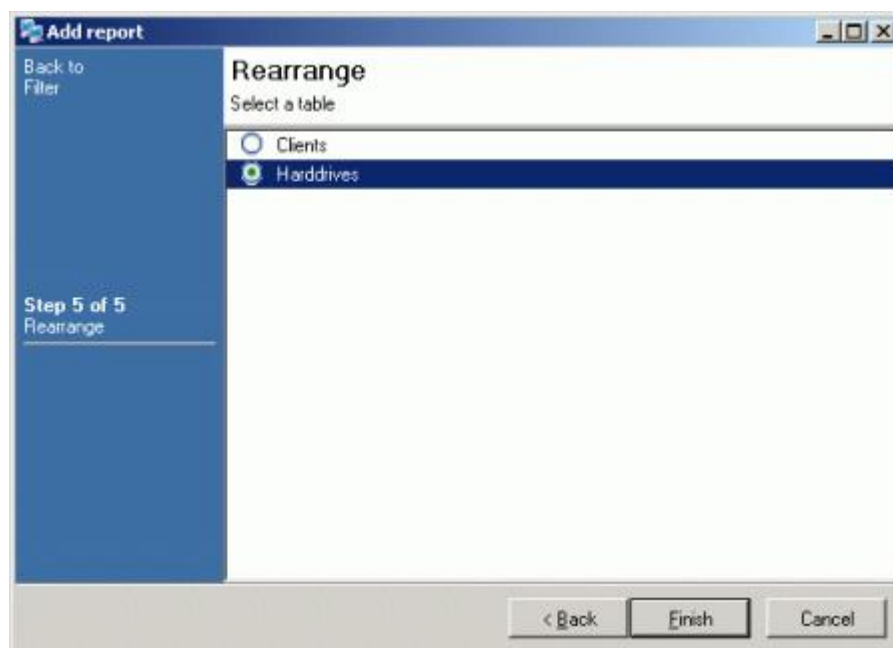
Aufbau und Funktionsweise dieses Fenster sind identisch mit dem Fenster *Select filters* beim Erstellen einer Query.



Hier können Sie Filter setzen, um beispielsweise nur die Rechner anzuzeigen zu lassen, die weniger als 128MB RAM haben.

Mit *Next* gelangen Sie zum Bildschirm *Rearrange*.

Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

Rearrange



Wenn Ihre Abfrage Mehrfachtabellen  enthält, können Sie mit einem Klick auf den entsprechenden Schalter  die Ausgabe umgruppieren. Die Voreinstellung ist *Clients*. Wählen nun Sie die gewünschte Gruppe aus. Der Report wird dann automatisch umsortiert und z. Bsp. nach *Harddrives* [Festplatten] angezeigt. Entsprechende Redundanzen, z. B. dass der Computernamen so oft ausgegeben wie die Festplatten darin eingebaut sind, müssen Sie dabei allerdings in Kauf nehmen.

Mit *Finish* [Beenden] gelangen Sie in den [Reportbuilder](#).

Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

Report close options

Sobald Sie den Reportbuilder schließen, öffnet sich dieses Fenster. Hier können Sie entscheiden, wie Sie mit dem Report abschließend verfahren wollen.

- ☐ *Save report* sichert den Report und beendet dieses Programm.
- ☐ *Don't save report* beendet dieses Programm, ohne den Report zu sichern.
- ☐ *Edit datafields of report* [Datenfelder des Reports editieren] setzt das Programm fort und verzweigt ins Fenster *Select display fields*.

Mit *OK* wird die gewählte Aktion ausgeführt.

4.3.5. Preview report

Symbolleiste



Die Symbole in der Symbolleiste haben folgende Bedeutung:

Save as HTML: Öffnet einen Dialog, um den Report im HTML-Format abzuspeichern. Diesen Report können Sie anschließend im Internet-Browser anzeigen lassen.

Zoom to 100%: Zeigt den Report im Verhältnis 1:1 an.

Whole page: Zeigt immer eine ganze Seite an.

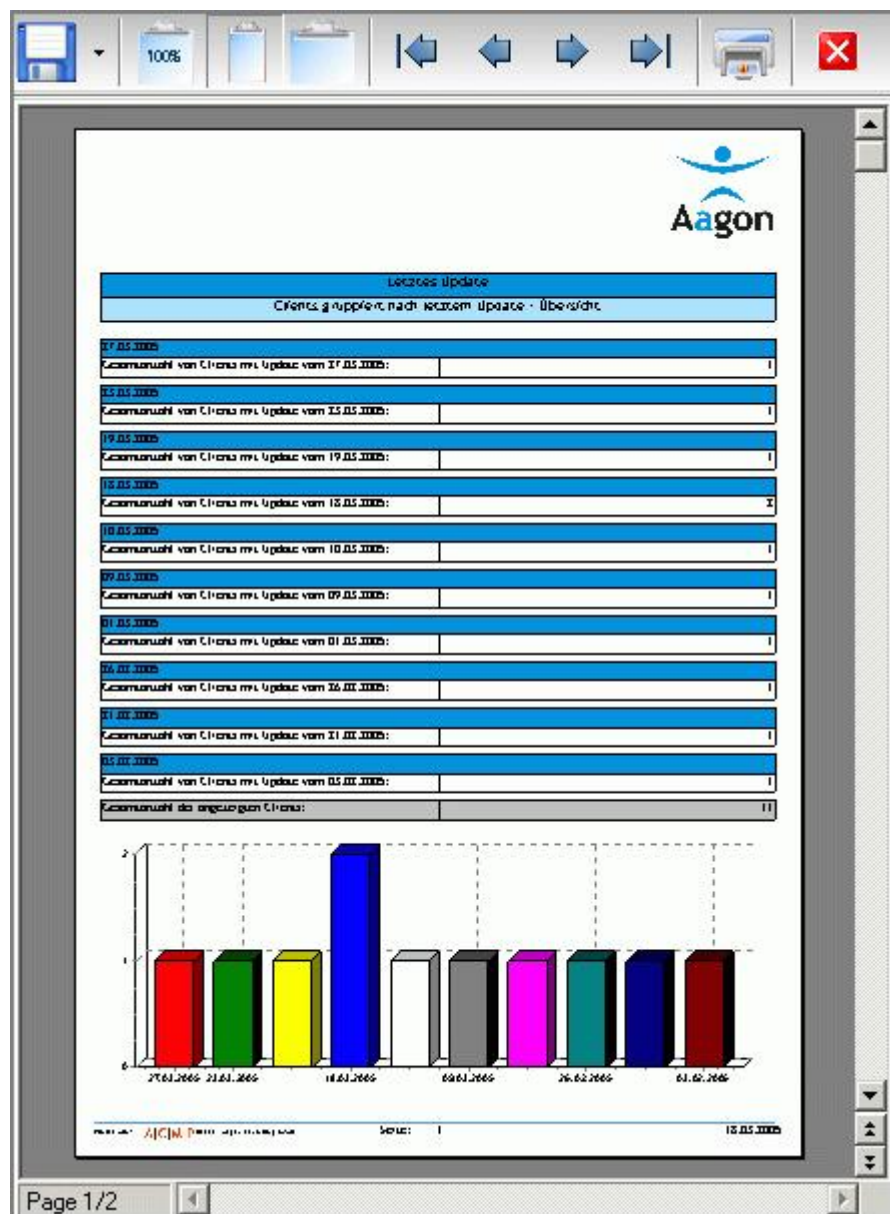
Fit to page width: Passt die Anzeige an die zur Verfügung stehende Seitenbreite an.

First: Zeigt die erste,

Previous: die vorhergehende,

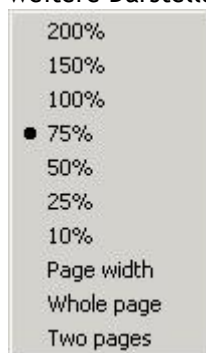
Next: die nächste und
Last: die letzte Seite an.
Print: Öffnet das Druckerfenster Ihres Betriebssystems, um den Report auszudrucken.
Close: Schließt das gesamte Fenster.

Darunter wird der Report angezeigt.



Kontextmenü

Zusätzlich können Sie mit einem Klick auf die rechte Maustaste das Kontextmenü öffnen und hier weitere Darstellungsmöglichkeiten auswählen.



4.3.6. Export

Mit diesem Programm können Sie Reports in Ihr Dateisystem exportieren. Die exportierten Reports lassen sich - auch auf anderen ACMP Systemen - wieder importieren und können dort voll genutzt werden.

Wählen Sie zunächst einen Report oder ein Verzeichnis aus, das Sie exportieren wollen.

Wenn Sie ein Verzeichnis exportieren werden nur die darin enthaltenen Reports exportiert nicht aber die Verzeichnisstruktur.



Klicken Sie dann auf *Export*. Es öffnet sich ein Standarddialog zu Ihrem Dateisystem. Suchen Sie sich nun das Verzeichnis aus, in welches exportiert werden soll, geben Sie einen *Dateinamen* ein und bestätigen Sie mit *Save [Speichern]*. Der oder die Report(s) werden nun mit dem angegebenen Dateinamen und der Endung *.rex* exportiert.

4.3.7. Import

Mit diesem Programm können Sie Reports, die Sie exportiert haben, wieder ins ACMP importieren. Das ist z. B. dann hilfreich, wenn Sie einen Report aus Versehen gelöscht haben, aber eine Kopie davon in Ihrem Dateisystem existiert.

Markieren Sie zuerst einen Ordner, in den der Report importiert werden soll, und wählen Sie dann



Import. Es öffnet sich ein Standarddialog zu Ihrem Dateisystem, in dem Sie nun nach exportierten Reports suchen können. Diese haben immer die Endung *.rex* also: [Reportname].rex. Wählen Sie den gewünschten Report aus, bestätigen Sie mit *Öffnen* und der Report wird importiert.

Hinweise:

Wenn die Importdatei mehrere Reports enthält, weil Sie aus einem Verzeichnis mit mehreren Reports exportiert wurde, dann werden diese Reports einzeln in das gewählte Verzeichnis importiert.

Wenn Sie importierte Reports anschließend ausführen, werden alle Daten anhand der ACMP-Datenbank aktualisiert. Sie können importierte Reports also nicht dazu verwenden, aktuelle Daten mit früheren Daten zu vergleichen.

4.3.8. Reportbuilder

Im *Reportbuilder* können Sie das Aussehen Ihres Reports beeinflussen. So können Sie die Überschriften gestalten, das Papierformat wählen, Ausgabefelder neu anordnen und auch Grafiken einbauen.

Bitte beachten Sie folgendes: Wenn Sie zu einem bestehenden Report neue Felder hinzufügen, müssen Sie das analog auch im *Reportbuilder* machen. Denn neue Felder werden nicht automatisch hinzugefügt.

Da der *Reportbuilder* ein eigenständiges Modul ist, enthält er eine eigene Hilfe, die nur in Englisch verfügbar ist.

Anhand des [Beispiels CPU Report](#) wird nachfolgend erklärt, wie Sie den Reportbuilder benutzen, um Ihre Ergebnisse ansprechend aufzubereiten.

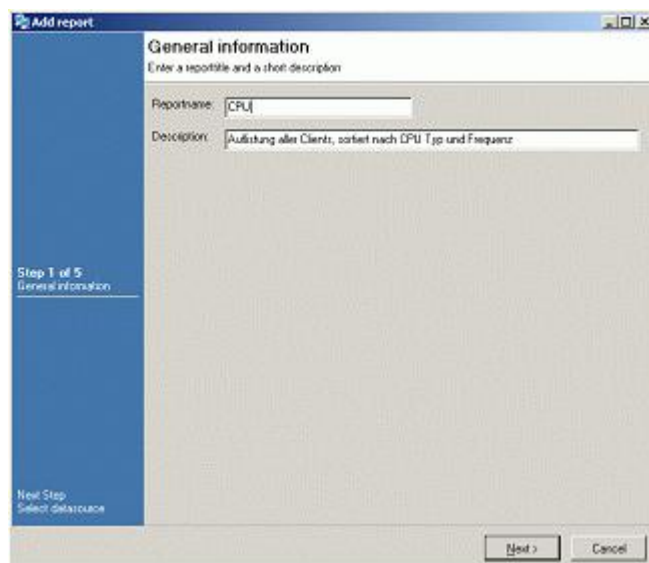
4.3.8.1. Beispiel: CPU Report

4.3.8.1.1 Erstellen der benötigten Abfrage

Der Report CPU soll alle Clients des Netzwerkes auflisten und diese nach CPU Hersteller und CPU Typ gruppieren. Es handelt sich in diesem Fall um eine doppelte Gruppierung in einem Report.

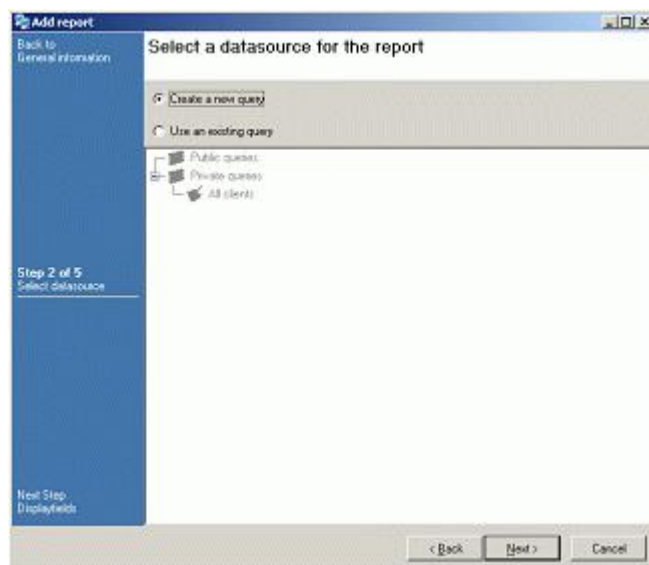
Klicken Sie unter *Manage Reports* auf *Add Report* 

Es öffnet sich der Report-Wizard. Geben Sie hier den Reportnamen und eine Beschreibung ein. Weiter geht es mit *Next*.



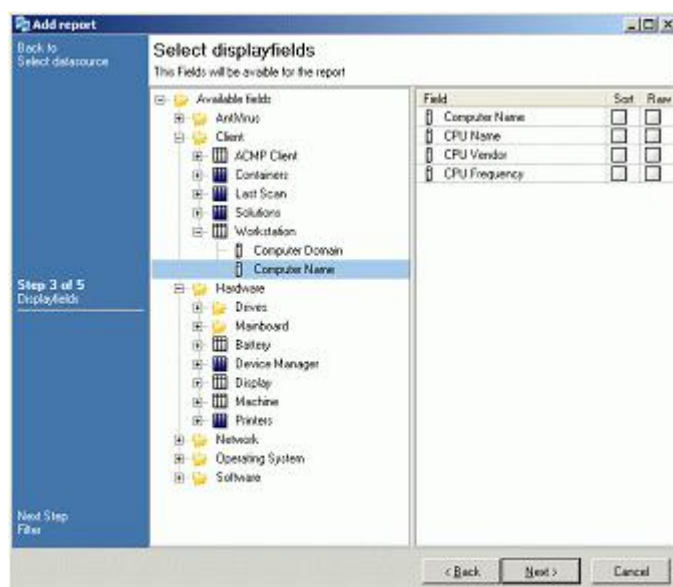
Eingabe des Reportnamens und der Beschreibung

Erstellen Sie eine neue Abfrage oder greifen Sie auf eine bestehende zurück.
Weiter geht es mit **Next**.



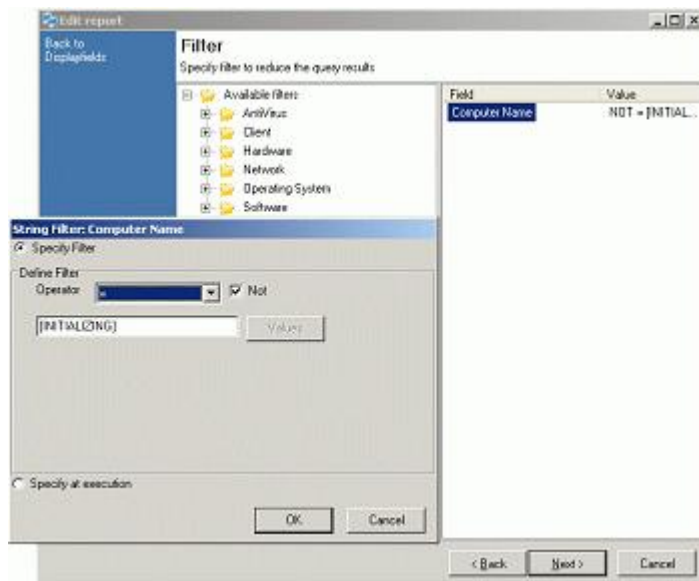
Erstellung einer neuen Abfrage

Wählen Sie die entsprechenden Anzeigefelder aus - das sind die Werte, die im Report eine Rolle spielen sollen. In diesem Fall sind es der *Computer Name*, der *CPU Vendor* [Hersteller], der *CPU Name* und die *CPU Frequency* [CPU Frequenz].
Weiter geht es mit **Next**.



Auswahl der Anzeigefelder

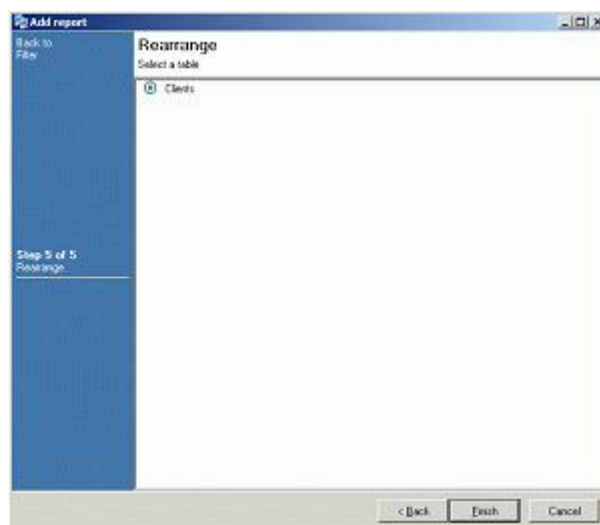
Jetzt haben Sie die Möglichkeit Filter zu setzen, um redundante Daten auszuschließen.
In diesem Fall wird kein (= *not*) Rechner berücksichtigt, der den Status *[INITIALIZING]* hat.



Setzen von Filtern

Da in der Abfrage keine Mehrfachfelder vorhanden sind, steht hier nur die Auswahl *Clients* zur Verfügung.

Schließen sie den Wizard mit *Finish* ab. Sie gelangen nun in den eigentlichen Reportbuilder.



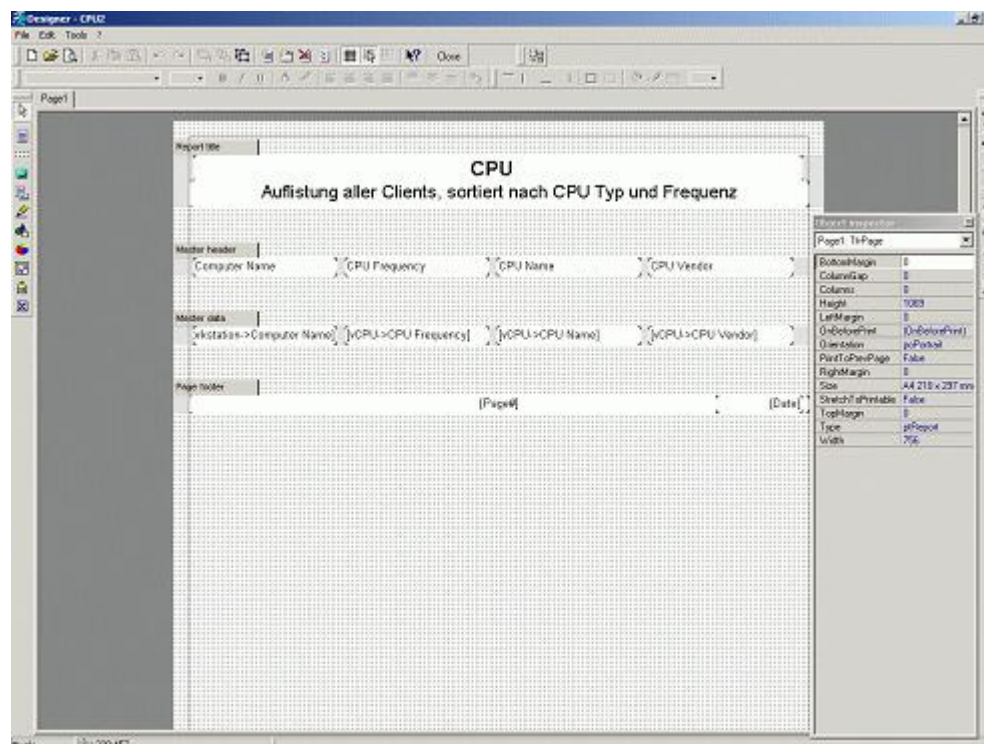
Rearrange (In diesem Fall nicht möglich/nötig)

4.3.8.1.2 Übersicht Reportbuilder

Der Standard-Report besteht grundsätzlich aus vier Datengruppen, den sogenannten *Bands*. Dies sind im Einzelnen: der *Report-Title* [Report-Titel], der *Master Header* [Report Kopf], die *Master Data* [Hauptdaten] und der *Page Footer* [Seitenfuß].


Auf den Bands befinden sich die Datenfelder, die sogenannten *Memos*. Auf dem *Report Title* und dem *Master Header* stehen die Text-Memos, die als Überschrift fungieren. Auf dem *Master Data* Band stehen die Variablen, die die Inhalte der Datenbankfelder ausgeben.

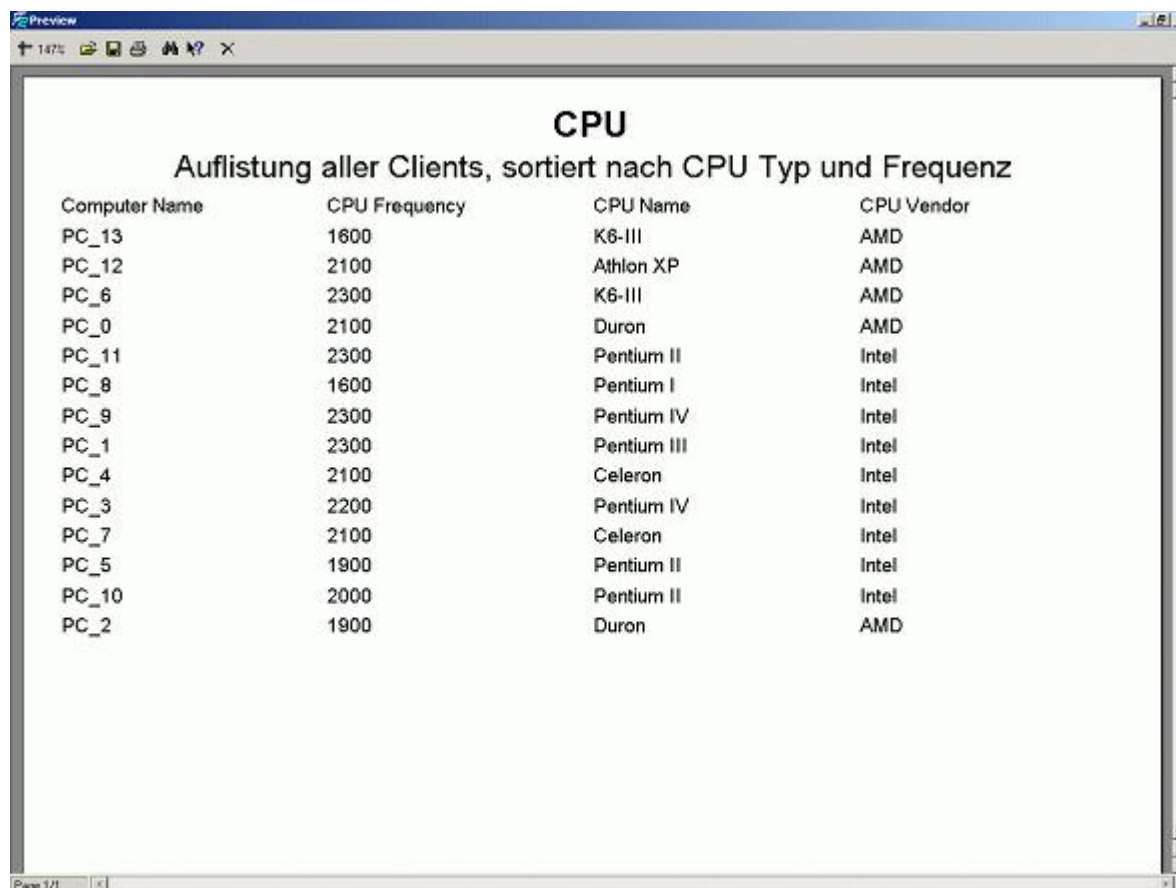
Der Report wird mit dem *Page Footer* abgeschlossen. Hier befinden sich auch die Variablen *Page* [Seite] und *Date* [Datum], welche die fortlaufende Seitenzahl und das aktuelle Datum am Ende jeder Seite anzeigen.



Standard Report in der Bearbeiten-Ansicht

4.3.8.1.3 Vorschau auf den Report

In die Vorschau gelangen Sie über das Symbol . Diese sieht folgendermaßen aus:
Der Report listet die in der Abfrage ausgewählten Werte unsortiert auf. Er ist in dieser Form ist optisch nicht ansprechend und spätestens bei größeren Abfragen wenig sinnvoll.




Computer Name	CPU Frequency	CPU Name	CPU Vendor
PC_13	1600	K6-III	AMD
PC_12	2100	Athlon XP	AMD
PC_6	2300	K6-III	AMD
PC_0	2100	Duron	AMD
PC_11	2300	Pentium II	Intel
PC_8	1600	Pentium I	Intel
PC_9	2300	Pentium IV	Intel
PC_1	2300	Pentium III	Intel
PC_4	2100	Celeron	Intel
PC_3	2200	Pentium IV	Intel
PC_7	2100	Celeron	Intel
PC_5	1900	Pentium II	Intel
PC_10	2000	Pentium II	Intel
PC_2	1900	Duron	AMD

Standard Report in der Vorschau

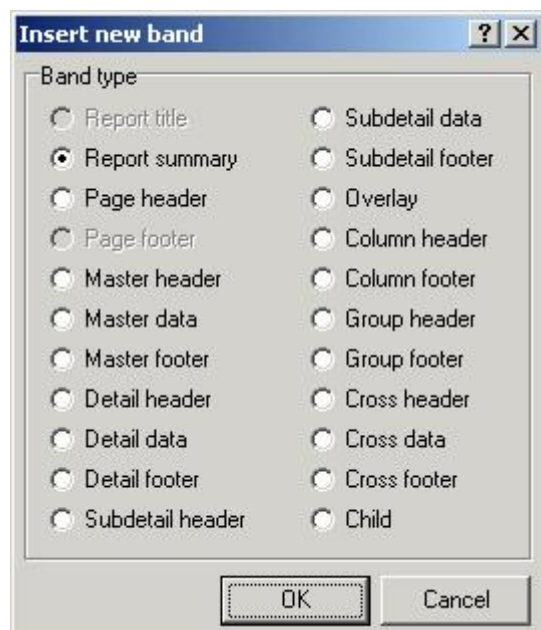
Über die *Esc*-Taste gelangen Sie wieder in den Bearbeitungsmodus zurück.

4.3.8.1.4 Einfügen des Page Headers

Da der *Report Title* nur einmal am Anfang des Reports angezeigt wird, empfiehlt es sich stattdessen einen *Page Header [Seitenkopf]* zu verwenden. Dieser erscheint am Anfang jeder Seite im Report.

Klicken Sie auf *Insert Band* , positionieren Sie den Mauszeiger an die gewünschte Stelle im Report und klicken Sie die linke Maustaste.


Es öffnet sich das Fenster *Insert new band*.



Band-Auswahl

Wählen Sie *Page Header* aus und bestätigen Sie mit *OK*. Das Band wird nun an der gewählten Stelle positioniert. Über den *Object Inspector (F11)* oder per Maus können Sie Größe, Ausrichtung und Eigenschaften des Bands bestimmen.

4.3.8.1.5 Einfügen von Memos


Damit auf dem Band Objekte angezeigt werden können, fügen Sie über  *Insert rectangle object* zwei Memos in das Band ein. Tragen Sie im Text Editor im ersten Memo **CPU** ein und im zweiten

Memo **Auflistung aller Clients, sortiert nach CPU Typ und Frequenz** und bestätigen Sie mit .

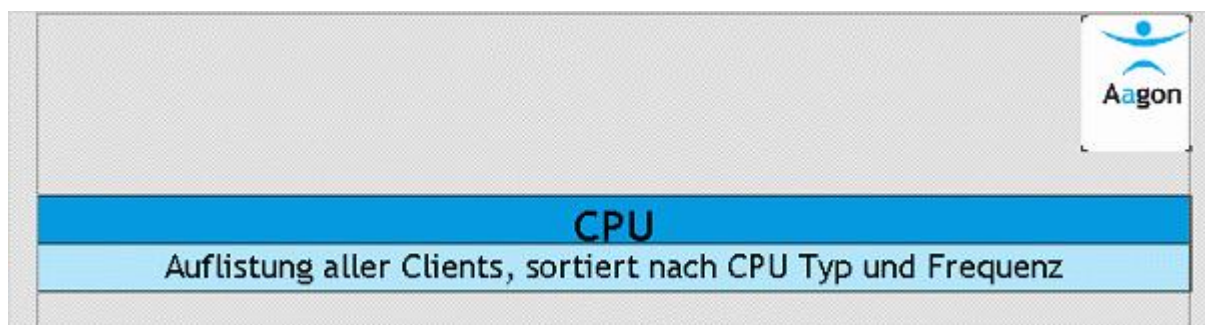
Diese beiden Memos bilden die Überschrift auf jeder neuen Seite Ihres Reports. Über den *Object Inspector (F11)* oder per Maus können Sie Größe, Ausrichtung, Eigenschaften und Farben eines jeden Memos bestimmen. Wenn Sie ein Memo mit einer ganz bestimmten Farbe unterlegen wollen, müssen Sie diese Farbe als hexadezimale Zahl im Format BGR (Blau, Grün, Rot) eingeben. Beispiel: \$DD9300. Das \$-Zeichen steht dabei für hexadezimal. DD steht für den Rotanteil, 93 für den Blauanteil und 00 für den Gelbanteil der gewünschten Farbe. Ansonsten bietet das Farbfeld auch gängige Standardfarben zur Auswahl an.

4.3.8.1.6 Einfügen von Bildern

Über *Insert Picture* können Sie auch ein Bild, z.B. Ihr Firmenlogo, einfügen. Klicken Sie auf das

Symbol , positionieren Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Stelle im *Page Header* und klicken Sie die linke Maustaste. Es öffnet sich das Fenster *Picture*. Mit *Load...* können Sie bequem in Ihrem Dateisystem nach dem gewünschten Bild suchen. Wählen Sie ein Bild im Format BMP, JPG, ICO, WMF oder EMF aus und bestätigen Sie mit *Öffnen*. Im Fenster *Picture* wird nun eine Voransicht des Bildes gezeigt. Mit *OK* wird das Bild an der gewählten Stelle eingefügt. Mit Hilfe des *Object Inspector (F11)*

oder der Maus können Sie Größe, Position und Ausrichtung nachträglich korrigieren.
Die Bands *Report Title* und *Master Header* samt ihrer Memos können Sie jetzt löschen, weil sie nicht mehr gebraucht werden.



Gestaltungsmöglichkeit des Page Headers

4.3.8.1.7 Kopf- und Fußzeilen für Gruppen hinzufügen


Da die Clients nach Prozessorenhersteller und Typ sortiert werden sollen, bedarf es zweier Gruppierungen.

Eine Gruppierung in einem Report besteht aus einem *Group Header [Gruppenkopf]* und einem *Group Footer [Gruppenfuß]*, die das *Master data* Band umschließen.

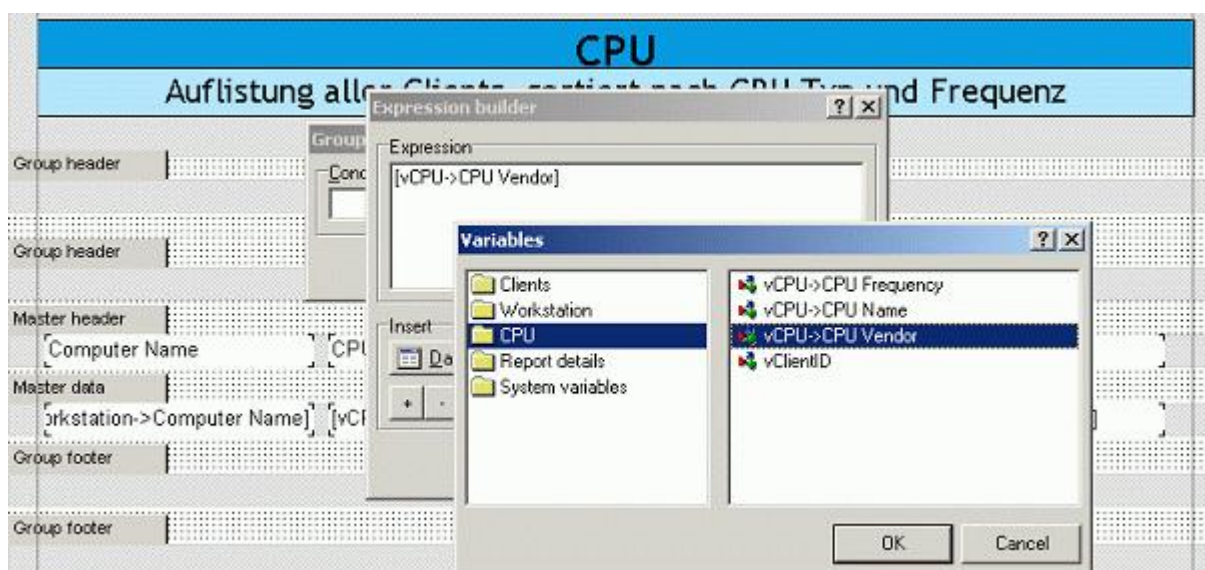
Fügen Sie über *Insert Band* zwei *Group Header* und zwei *Group Footer* ein. Dadurch öffnet sich jedes Mal das Fenster *Group Condition [Gruppenbedingung]*. Geben Sie als Bedingung für den ersten *Group Header* vCPU->CPU Vendor und als Bedingung für den zweiten *Group Header* vCPU->CPU Name ein und bestätigen Sie mit OK.

Wenn Sie die Variablenamen nicht kennen, klicken Sie im Fenster *Group Condition* auf das Symbol




. Dann öffnet sich das Fenster *Expression builder*. Klicken Sie hier auf  *Variable...*. Jetzt öffnet sich das Fenster *Variables* (siehe Abbildung unten). Markieren Sie die gewünschte Variable und bestätigen Sie solange mit OK, bis alle Fenster geschlossen sind.

Dadurch werden die Daten im *Master Data* Band zunächst nach CPU Hersteller und im zweiten Schritt nach Prozessortyp gruppiert.



Bestimmen der Group Conditions

Legen Sie im ersten *Group Header* über  *Insert rectangle object* zwei Memo-Felder an: *CPU Hersteller* und *[CPU]*.

[CPU] ist eine frei definierte Variable, die dazu dient die Ausgabe Ihres Reports zu steuern. Die Steuerung erfolgt über ein Script, das wie folgt aussieht:

```
begin
  if [vCPU->CPU Vendor] = '' then
    cpu := 'Keine CPU erkannt'
  else cpu := [vCPU->CPU Vendor]
end
```

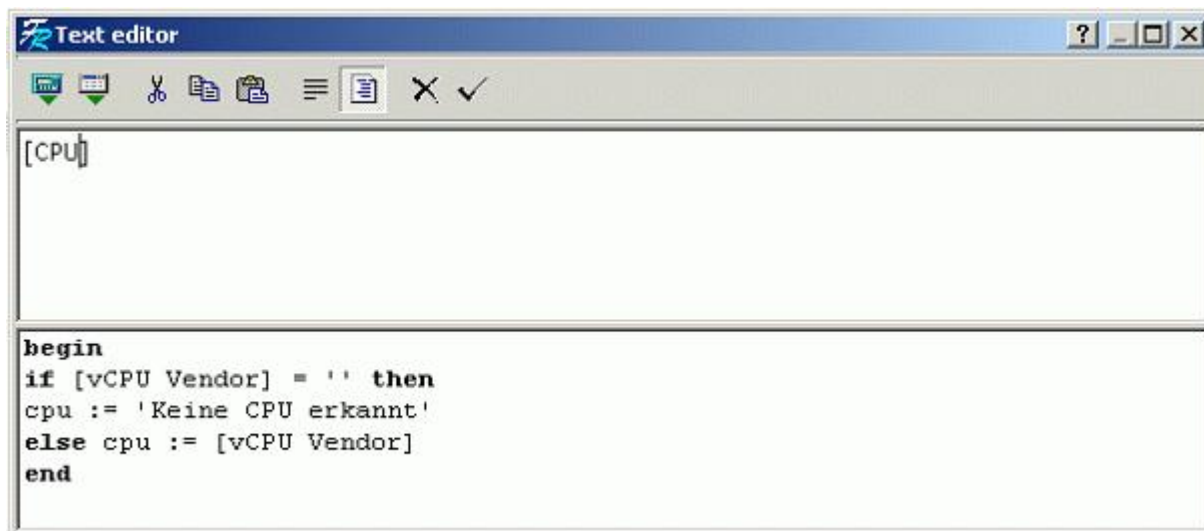
Das bedeutet Folgendes:

Wenn kein CPU-Hersteller eingetragen ist, **dann**

wird der frei definierten Variable *CPU* die Zeichenkette *Keine CPU erkannt* zugewiesen,

sonst wird der frei definierten Variable *CPU* der jeweilige CPU-Hersteller zugewiesen.

Da bei der Ausgabe nur die Variable *CPU* angezeigt wird, erscheint entweder der CPU-Hersteller oder der Hinweis *Keine CPU erkannt*.



Hinterlegtes Script für die erstellte Variable [CPU]

Legen Sie nach demselben Schema im zweiten *Group Header* die Memos *CPU Typ*, *[vCPU->CPU Name]* in der ersten Zeile sowie *Computer Name*, *CPU Frequency*, *CPU Name* und *CPU Vendor* in der zweiten Zeile an. Passen Sie dazu die Höhe des *Group Headers* an und positionieren Sie die Memo-Felder entsprechend der Abbildung unten.

Diese Felder bilden die Überschrift der CPU Typen (Siehe Abbildung unten).

Ordnen Sie auf dem *Master Data Band* die Memos wie folgt an: *[vWorkstation->Computer Name]*, *[vCPU->CPU Frequency]*, *[vCPU->CPU Name]* und *[vCPU->CPU Vendor]*

Der Report sortiert jetzt die Prozessoren nach Hersteller und gruppiert diese nach Prozessortyp.

HINWEIS: Die endgültige Gruppierung erfolgt erst durch ACMP. Wenn Sie jetzt auf Vorschau klicken, werden die Werte erst einmal ungruppiert angezeigt. Erst nach dem Speichern und Ausführen des Reports unter ACMP, wird der Report korrekt gruppiert angezeigt.

Page header			
CPU			
Auflistung aller Clients, sortiert nach CPU Typ und Frequenz			
Group header			
CPU Hersteller [CPU]			
Group header			
CPU Typ [vCPU->CPU Name]			
Computer Name	CPU Frequency	CPU Name	CPU Vendor
Master data			
[vWorkstation->Computer Name]	[vCPU->CPU Frequency]	[vCPU->CPU Name]	[vCPU->CPU Vendor]

Doppelte Gruppierung des CPU Reports in der Bearbeiten-Ansicht

Im ersten *Group Footer* wird die Anzahl der jeweiligen CPU Typen zusammengefasst. Fügen Sie hierfür zwei Memos ein. Beschriften Sie das erste mit *Anzahl CPUs:* und das zweite mit *[COUNT(MasterData0)]*. Der Befehl *[Count(Bandname)]* addiert die Anzahl der Bands in einem Report.

Um den Count-Befehl benutzen zu können muss für den Report der *Two-pass mode* gesetzt sein. Klicken Sie dafür auf *File [Datei], Report options... [Report-Optionen]* und aktivieren Sie das Auswahlkästchen *Two-pass mode* im Register *General*.

Anzahl CPUs:	[Count(MasterData0)]
--------------	----------------------


Addition durch [Count(MasterData0)]

Im zweiten *Group Footer* sollen die ermittelten Ergebnisse optisch anschaulich in einem Tortendiagramm dargestellt werden. Erstellen Sie zunächst ein Memo mit dem Text „Die folgenden [CPU] CPUs sind im Einsatz:“ Diesem Datenfeld wird ein Script mit einer IF-Abfrage hinterlegt:

```
begin
  if [vCPU->CPU Vendor] = '' then
    cpu := 'nicht erkannten'
  else cpu := [vCPU->CPU Vendor]
end
```

Sollte kein Prozessor erkannt werden, stünde in dem Feld „Die folgenden nicht erkannten CPUs sind im Einsatz:“. Ansonsten wird der jeweilige Prozessor angezeigt.

4.3.8.1.8 Ein Diagramm hinzufügen

Ein Diagramm erstellen Sie, indem Sie auf das Symbol  *Insert Chart Object [Diagramm Objekt]* klicken, und positionieren Sie das Feld auf dem zweiten *Group Header*. Es öffnet sich das Fenster *Chart Object*. Hier können Sie zwischen verschiedenen Diagrammtypen wählen:



Mit Hilfe eines Liniendiagramms werden Datentrends in regelmäßigen Intervallen dargestellt.



Mit Hilfe eines Punkt-Diagramms kann entweder das Verhältnis zwischen numerischen Werten in mehreren Datenreihen angezeigt werden oder es können zwei Zahlenruppen als eine Reihe von XY-Koordinaten aufgezeichnet werden. Dieser Diagrammtyp wird in der Regel zur Darstellung wissenschaftlicher Werte eingesetzt.



In einem Säulendiagramm werden Datenänderungen innerhalb eines bestimmten Zeitabschnitts angezeigt bzw. Vergleiche zwischen Elementen dargestellt. Zur Herausstellung der Veränderungen innerhalb einer bestimmten Zeit werden Kategorien horizontal und Werte vertikal angeordnet.



In einem Balkendiagramm werden Vergleiche zwischen einzelnen Elementen dargestellt. Um mehr Gewicht auf den Vergleich von Werten als auf eine Zeitspanne zu legen, werden Kategorien vertikal und Werte horizontal dargestellt.

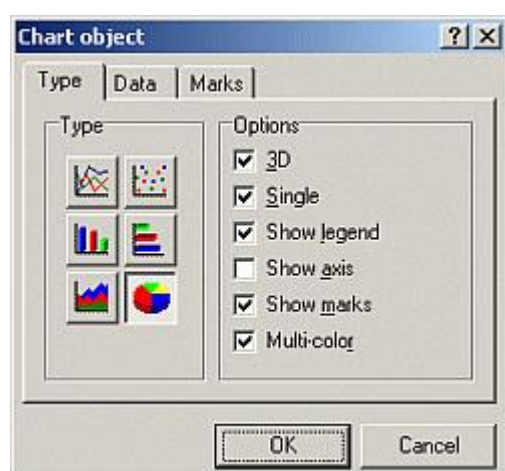


In einem Flächendiagramm wird das Ausmaß von Änderungen innerhalb einer bestimmten Zeit dargestellt. Durch Anzeigen der Summe der aufgezeichneten Werte wird auch das Verhältnis von Teilen zu einem Ganzen verdeutlicht.



In einem Kreisdiagramm wird die proportionale Größe von Elementen einer Datenreihe im Verhältnis zur Gesamtzahl der Elemente dargestellt. Da immer nur eine Datenreihe dargestellt wird, empfiehlt sich der Einsatz dieses Diagrammtyps, wenn ein bestimmtes Element besonders hervorgehoben werden soll.

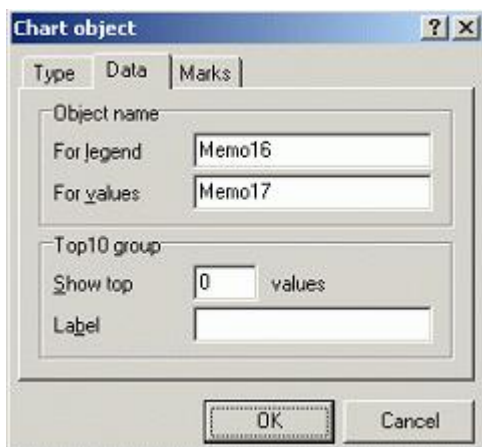
Für unseren Report bietet sich das Kreisdiagramm an. Wählen Sie auf der Registerkarte *Type* unter *Type* den entsprechenden Diagrammtyp aus und bestimmen Sie die Optionen unter *Options*.



Auswahl des Diagramm Typus

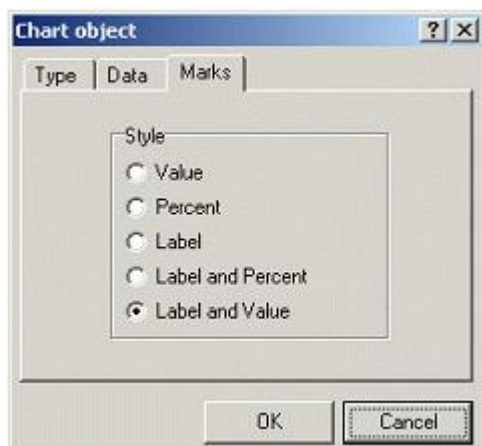
Wechseln Sie auf die Registerkarte *Data*. Unter *Object Name* geben Sie die jeweiligen Memos ein, auf die sich das Diagramm beziehen soll. In diesem Fall sind das der CPU Name und die Gesamtanzahl der Prozessoren. Sie finden diese Memos in Ihrem Reportformular, indem Sie zum einen auf das Memo mit dem Inhalt *[vCPU->CPU Name]* und zum anderen auf das Memo mit dem

Inhalt [COUNT(MasterData0)] klicken. Dann können Sie die Bezeichnung im *Object Inspector* ablesen. Unter *Top10group* haben Sie die Möglichkeit nur die eine bestimmte Anzahl und/oder Prozessorart anzeigen zu lassen.



Bestimmen der Bezugs-Memos

Auf der Registerkarte *Marks* wählen Sie sinnvolle Werte aus, die angezeigt werden sollen.



Bestimmen der anzuzeigenden Werte


Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit *OK* und bringen Sie abschließend das *Chart Object* Feld mit der Maus oder via *Object Inspector* auf die gewünschte Größe.

Im *Page Footer* können Sie nach Belieben Ihre Firmen-Fußzeile o. ä. einbinden.

Der Report ist nun voll funktionsfähig und gruppiert die CPUs Ihres Unternehmensnetzwerks übersichtlich.

4.3.8.1.9 Eine neue Seite hinzufügen

Für ein großes Netzwerk mit sehr vielen Rechnern liefert unser Report zwar jetzt alle gewünschten Informationen. Aber die Übersichtlichkeit geht doch ein wenig verloren. Jetzt wäre es doch schön, wenn man vor den eigentlichen Report noch eine Übersicht setzen könnte, die nur die Anzahl der unterschiedlichen CPU-Typen anzeigt. Damit verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick wie viele unterschiedliche CPUs im Einsatz sind und erhalten im Anschluss die Auflistung aller Clients sortiert nach CPU-Typ und Frequenz. Wie das geht wird nachfolgend erklärt.

Klicken Sie dafür auf *Edit [Editieren]*, *Add Page [Seite hinzufügen]*  und bestätigen Sie die *Page*

Options [Seitenoptionen] mit *OK*. Es erscheint eine zweite Seite.



Markieren Sie mit *Strg+A* die gesamte erste Seite. Kopieren den Inhalt der ersten Seite mit *Strg+C* in die Zwischenablage. Wechseln Sie auf die zweite Seite, indem Sie auf *Page 2* klicken und fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage mit *Strg+V* auf der zweiten Seite ein. Jetzt brauchen Sie den Inhalt nur noch an den Seitenbegrenzungen auszurichten und Sie haben eine vollständige Kopie Ihres Reports. Die Memos in der neuen Reportseite haben durch das Kopieren neue Bezeichnungen erhalten. Diese müssen Sie jetzt für die Ausgabe des Diagramms entsprechend anpassen. Das *Master Data* Band heißt jetzt nicht mehr *MasterData0* sondern bspw. *Band3*.

Wenn Sie damit fertig sind, wechseln Sie auf die erste Seite Ihres Reports. Diese Seite soll eine Übersicht der vorhandenen Prozessoren anzeigen.

Dazu brauchen Sie zwar die Datenbankfelder, um deren Anzahl zu ermitteln, die Felder selbst sollen in der Übersicht aber nicht sichtbar sein. Das erreichen Sie, indem Sie die Höhe *Height* des *Master Data* Bands auf *0* setzen.

Den ersten *Group Header* lassen Sie unverändert, weil er benötigt wird.

Löschen Sie bitte im zweiten *Group Header* Sie die Memos *Computer Name*, *CPU Frequency*, *CPU Name* und *CPU Vendor* löschen, so dass nur noch die Memos mit den Inhalten *CPU Typ* und *[vCPU->CPU Name]* übrig bleiben und passen Sie die Höhe an.

Der Report zeigt nun im ersten Teil eine Übersicht über die vorhandenen Prozessoren an und widmet sich im zweiten Teil den detaillierten Angaben.

Über das Menü *File, Exit* verlassen Sie den Reportbuilder und kehren zum Programm *Manage Reports* zurück. Dort können Sie den Report speichern und anschließend ausführen.

4.3.8.2. Werkzeuge des Reportbuilders

Im Folgenden werden die wichtigsten Werkzeuge des Reportbuilders vorgestellt und deren Funktionen kurz beschrieben.

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Werkzeuge:

[Das Band Werkzeug](#)

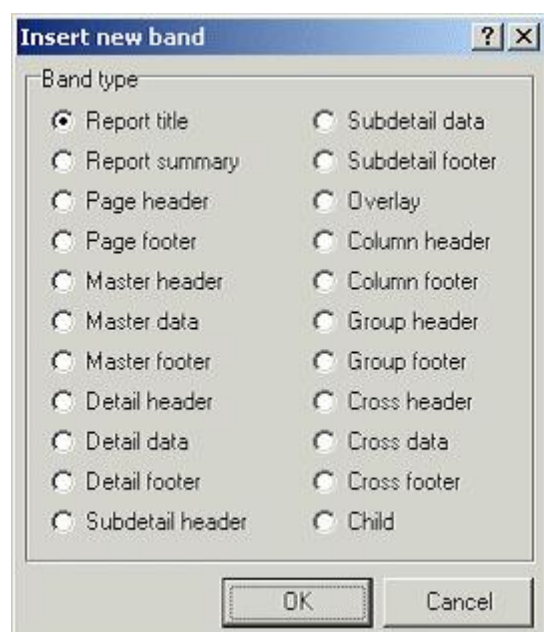
[Der Object Inspector](#)

[Das Chart Object](#)

[Die Tastaturkürzel](#)

4.3.8.2.1 Das Band Werkzeug

Wenn Sie mit *Insert Band*  ein neues Band einfügen öffnet sich das Fenster *Insert new band*:



Hier können Sie auswählen welches Band Sie einfügen wollen. Folgende Bands gibt es:

- ♦ Report title: Wird am Reportanfang angezeigt
- ♦ Report summary: Wird am Ende des Reports angezeigt
- ♦ Page header: Wird als Kopf jeder Seite angezeigt
- ♦ Page footer: Wird als Fußzeile jeder Seite angezeigt
- ♦ Master header: Wird am Anfang jedes *First Data Levels* angezeigt
- ♦ Master data: Daten des *First Data Levels*. Wiederholung für jeden *Master data* Eintrag
- ♦ Master footer: Wird am Ende jedes *First Data Levels* angezeigt.
- ♦ Detail Header: Wird am Anfang jedes *Second Data Levels* angezeigt
- ♦ Detail Data: Daten des *Second Data Levels*. Wiederholung für jeden *Detail data* Eintrag
- ♦ Detail footer: Wird am Ende jedes *Second Data Levels* angezeigt.
- ♦ Subdetail header: Wird am Anfang jedes *Third Data Levels* angezeigt
- ♦ Subdetail Data: Daten des *Third Data Levels*. Wiederholung für jeden *Subdetail data* Eintrag
- ♦ Subdetail footer: Wird am Ende jedes *Third Data Levels* angezeigt.
- ♦ Overlay: Wird im Hintergrund eines Reports gedruckt. Sinnvoll bei Wasserzeichen.
- ♦ Column header: Wird am Anfang einer *Column [Spalte]* angezeigt
- ♦ Column footer: Wird am Ende einer *Column [Spalte]* angezeigt

- ♦ Group header: Definiert den Anfang einer *Group* [Gruppe]
- ♦ Group footer: Markiert das Ende einer *Group* [Gruppe]
- ♦ Cross header,
Cross data,
Cross footer: Mit dieser Gruppe von Bands erstellen Sie Cross-Tab Reports, welche eine variable Anzahl von Spalten auf der Seite haben.
- ♦ Child: Dieses Band kann einem anderen Band (mit Ausnahme von Cross und Page Footern) hinzugefügt werden. Das Child Band wird nach dem dazugehörigen Parent Band gezeigt.

4.3.8.2.2 Der Object Inspector

Der Object Inspector wird mit der F11-Taste aufgerufen. Mit Ihm können Sie Memos und Datenfelder bearbeiten.

Name des Memos, hier: Memo5 und Typ: TfrMemoView

1. Auto Width true: Das Datenfeld (Memo) wird nur so breit angezeigt, wie der Inhalt es verlangt
2. Band Align: Bestimmt die horizontale Ausrichtung des Datenfelds
3. CharSpacing: Bestimmt den Abstand zwischen den Buchstaben eines Wortes oder einer Variablen
4. DisplayFormat: Bestimmt die Formatierung der Variablen (Zeit, Bool, Datum, Text...)
5. FillColor: Bestimmt die Hintergrundfarbe des Datenfelds. Achtung: Die Farbe wird in hexadezimalen Zahlen im BGR Format angegeben.
6. Font: Bestimmt die Schriftart
7. FrameColor: Bestimmt die Rahmenfarbe
8. FrameStyle: Bestimmt die Art des Rahmens
9. FrameType: Bestimmt den Rahmentypus:
 - 1 = Rahmen rechts
 - 2 = Rahmen unten
 - 3 = Rahmen rechts und unten
 - 4 = Rahmen links
 - 5 = Rahmen links und rechts
 - 6 = Rahmen links und unten
 - 7 = Rahmen links, unten und rechts
 - 8 = Rahmen oben
 - 9 = Rahmen oben und rechts
 - 10 = Rahmen oben und unten
 - 11 = Rahmen oben, rechts und unten
 - 12 = Rahmen oben und links
 - 13 = Rahmen links, oben und rechts
 - 14 = Rahmen links, oben und unten
 - 15 = vollständiger Rahmen



10. FrameWidth: Bestimmt die Rahmenstärke
11. GapX: Bestimmt den horizontalen Textabstand zum Rahmen
12. GapY: Bestimmt den vertikalen Textabstand zum Rahmen
13. Height: Bestimmt die Höhe des Datenfeldes
14. HideZeros: Zeigt Werte mit Null nicht an
15. Highlight: Markiert Datenfelder nach bestimmten Bedingungen
16. Left: Bestimmt den Abstand zum Linken Reportrand
17. LineSpacing: Bestimmt den Zeilenabstand im Text
18. Memo: Ruft den Texteditor des Datenfeldes auf
19. Name: Zeigt den Namen des Datenfeldes an. Umbenennung ist möglich.
20. Restrictions: Schränkt die Editierbarkeit des Objektes ein
21. RTLReading:
22. Stretched: Passt ein Objekt an die vorgegebene Feldgröße an oder belässt es wie es ist.
23. Suppress:
24. Tag:
25. TextOnly: Nur der Text wird angezeigt. Variablen werden nicht interpretiert
26. Top: Bestimmt den Abstand zum oberen Rand des Reports
27. Underlines:
28. Visible: Macht ein Objekt sichtbar/unsichtbar
29. Width: Bestimmt die Objektbreite
30. WordBreak: Silbentrennung
31. WordWrap: Zeilenumbruch

Handelt es sich um Bands, sieht der Object Inspector bspw. wie folgt aus:

Name des Bands, hier: MasterData0 und Typ: TfrBandView

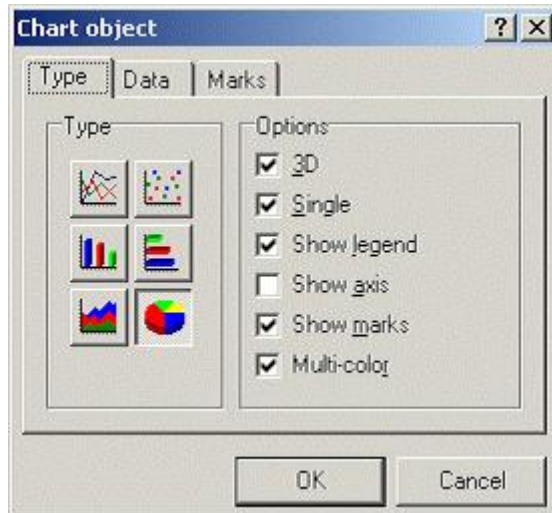
1. Breaked: Band bricht ab (False, True)
2. ChildBand: Band, das von einem anderen Band abgeleitet ist.
3. ColumnGap: Abstand zwischen den Spalten
4. Columns: Erstellt Masken für Spalten
5. ColumnWidth: Bestimmt die Spaltenbreite
6. DataSource: Datenquelle, auf die sich das Band bezieht.
7. FormNewPage: Erstellt neue Seite für die jeweilige Aktion
8. Height: Bestimmt die Höhe des Bands
9. Left: Bestimmt den Abstand zum Linken Reportrand
10. Name: Zeigt den Namen des Bands an. Umbenennung ist möglich.
11. OnBeforePrint: Ermöglicht das Einbinden von Band-Bedingungen durch Scripte
12. PrintChildInvisible: Legt fest, ob ein ChildBand gedruckt wird, auch wenn sein ParentBand unsichtbar ist
13. PrintIfSubsetEmpty: Legt fest, ob ein Band gedruckt wird, auch wenn sein ChildBand leer ist
14. Restrictions: Schränkt die Editierbarkeit des Bands ein
15. Stretched:
16. Top: Bestimmt den Abstand zum oberen Rand des Reports
17. Visible: Macht ein Band sichtbar/unsichtbar
18. Width: Bestimmt die Breite des Bands



4.3.8.2.3 Das Chart Object

Das Chart Object sieht wie folgt aus:

Registerkarte *Type*



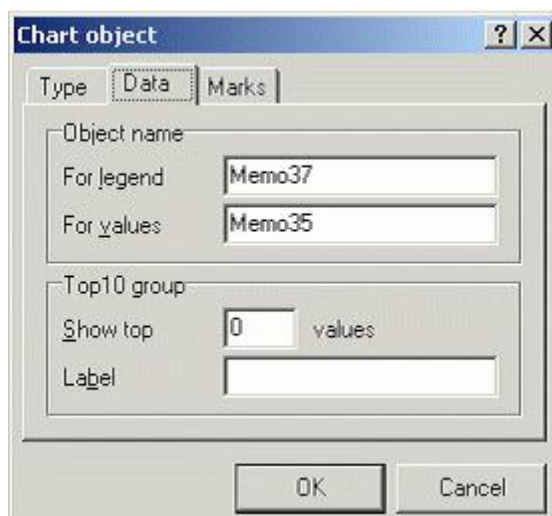
Es lassen sich sechs verschiedene Diagrammtypen auswählen:

- ♦ Liniendiagramm
- ♦ Punktediagramm
- ♦ Säulendiagramm
- ♦ Balkendiagramm
- ♦ Flächendiagramm
- ♦ Tortendiagramm

Folgende Optionen lassen sich einstellen:

- ♦ 3D (dreidimensionale Ansicht des Diagramms)
- ♦ Single (Einzelne Darstellung des jeweiligen Diagramms)
- ♦ Show legend (Legende anzeigen)
- ♦ Show axis (Achsen anzeigen)
- ♦ Show marks (Marken anzeigen)
- ♦ Multi color (mehrfarbig)

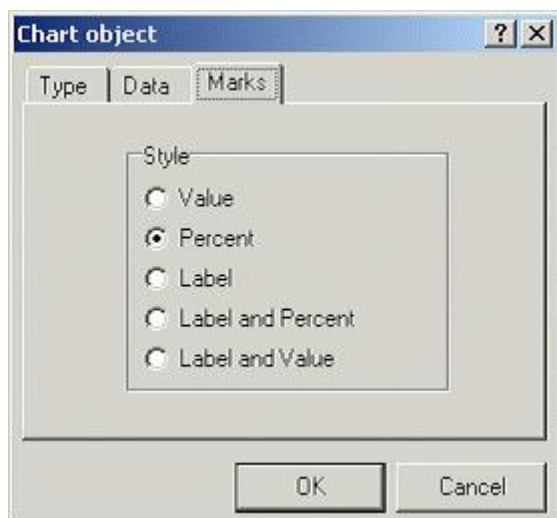
Registerkarte *Data*



Unter *Object name* werden die Bezugsdatenfelder (Memos) eingegeben. In diesem Beispiel sind es die Memos 37 und 35.

Unter *Top 10 Group* können die ausgegebenen Werte eingeschränkt und ein Label eingegeben werden.

Registerkarte *Marks*



Unter *Marks* kann festgelegt werden wie die Ausgaben beschriftet sind:

Value (Der absolute Wert)

Percent (Der prozentuale Wert)

Label (Der erste Memo Wert)

Label and Percent

Label and Value

4.3.8.2.4 Die Tastaturkürzel

Die Tasten der Tastatur sind wie folgt belegt:

- ♦ Pfeiltasten - Sprung zum nächsten Objekt
- ♦ Strg + Pfeiltasten - Bewegt das ausgewählte/s Objekt/e in Pfeilrichtung
- ♦ Shift + Pfeiltasten - Vergrößerung bzw. Verkleinerung der/des ausgewählten Objekte/s in Pfeilrichtung
- ♦ Enter - Öffnet den Editor des ausgewählten Objekts
- ♦ Entf - Löscht das ausgewählte Objekt
- ♦ Einfg - zeigt das *Insert data field*-Werkzeug
- ♦ Strg+Enter - öffnet den Memo-Editor des gewählten Objekts
- ♦ Strg+1..9 - setzt die Dicke des Rahmens beim gewählten Objekt
- ♦ Strg+Z - macht die letzte Aktion rückgängig
- ♦ Strg+Y - wiederholt die abgebrochene Aktion
- ♦ Strg+G - schaltet das Grid an oder aus
- ♦ Strg+B, Strg+I, Strg+U - schaltet die Schrift auf fett, kursiv oder unterstrichen
- ♦ Strg+F - schaltet den Rahmen um ein Objekt ein
- ♦ Strg+D - schaltet den Rahmen um ein Objekt aus
- ♦ Strg+X - in die Zwischenablage ausschneiden
- ♦ Strg+V - aus der Zwischenablage einfügen
- ♦ Strg+C - in Zwischenablage kopieren
- ♦ Strg+A - alle Objekte einer Seite auswählen
- ♦ Strg+N - einen neuen, leeren Report erstellen
- ♦ Strg+O - die Reportdatei öffnen
- ♦ Strg+S - den Report sichern
- ♦ Strg+P - den Report anschauen

5. Plattform

Das Hauptmenü *Plattform* besteht aus folgenden Programmzweigen:



Client distribution

Install/uninstall ACMP-clients



Managed Clients

Installed ACMP-client applications



System

System configuration

Client distribution: [*Client Verteilung*]. Von hier aus verteilen Sie das Programm zum Ermitteln der Daten, den ACMP Agent, auf Ihren Rechnern.

Managed Clients: Hier verwalten und steuern Sie die auf Ihren Rechnern installierten Programme.

System: Hier konfigurieren Sie Ihr System.

5.1. Client distribution



Force update of clients

Update the clients to the latest version



Push clients

Push ACMP-clients to network computers



Uninstall clients

Uninstall ACMP-client application on client

Mit *Force update of clients* können Sie durchsetzen, dass Updates für die auf Ihren Rechnern installierten Programme auch wirklich durchgeführt werden.

Mit *Push clients* installieren Sie auf allen Rechnern den ACMP Agent, der alle relevanten Daten ermittelt und an den *Server* weiterleitet.

Mit *Uninstall clients* können Sie den ACMP Agent auf Ihren Rechnern wieder deinstallieren.


5.1.1. Force update of clients

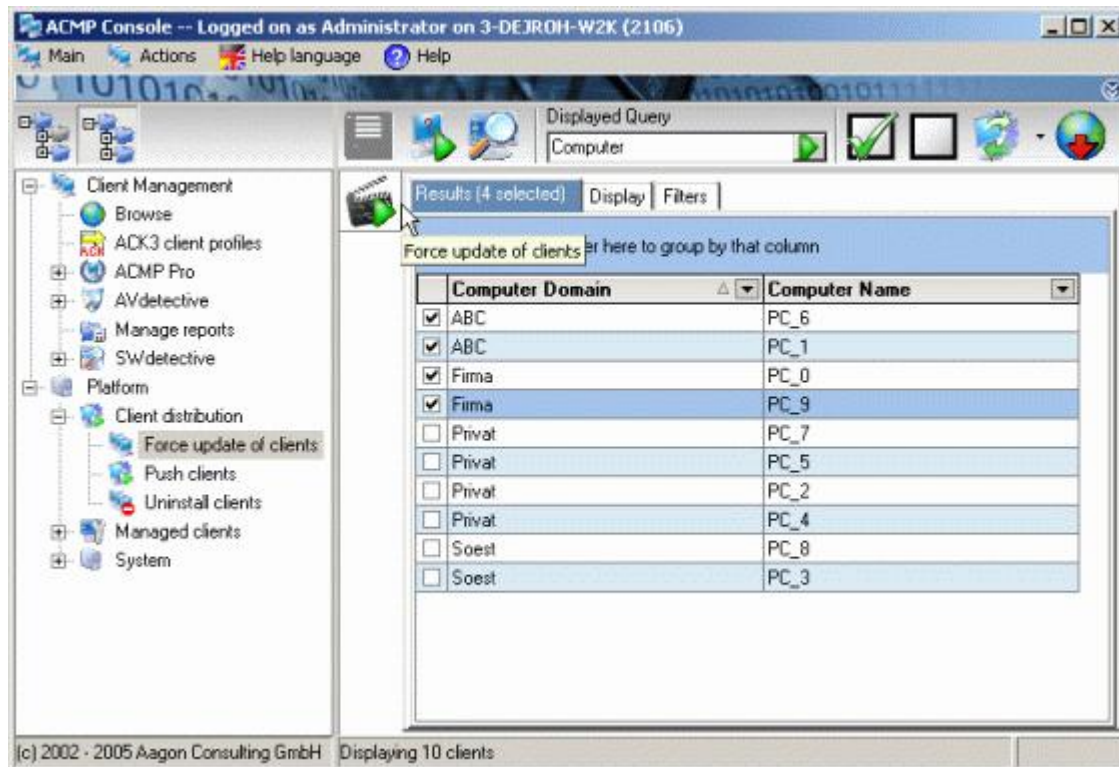
Wenn Sie über Active Update neue Versionen für die Anwendung auf Ihren Rechnern heruntergeladen haben, können Sie mit Hilfe dieses Programms durchsetzen, dass diese Updates auch wirklich auf Ihren Rechnern installiert werden.

Führen Sie dazu eine Abfrage aus, die Ihnen alle Rechner in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wie das geht, können Sie in den Abschnitten Browse oder Query Management nachlesen.

Sobald Ihre Abfrage ausgeführt ist, können Sie die gewünschten Clients auswählen. Aktivieren Sie dazu das Auswahlkästchen ☐ in der betreffenden Zeile ☒.

Beachten Sie, dass Sie nur Clients auswählen können, auf denen der ACMP Agent installiert ist.

Wenn Sie alle Clients ausgewählt haben, klicken Sie auf das Symbol  [Force update of clients].



Es öffnet sich das Fenster *Force Client Update*.



Treffen Sie jetzt Ihre Auswahl:

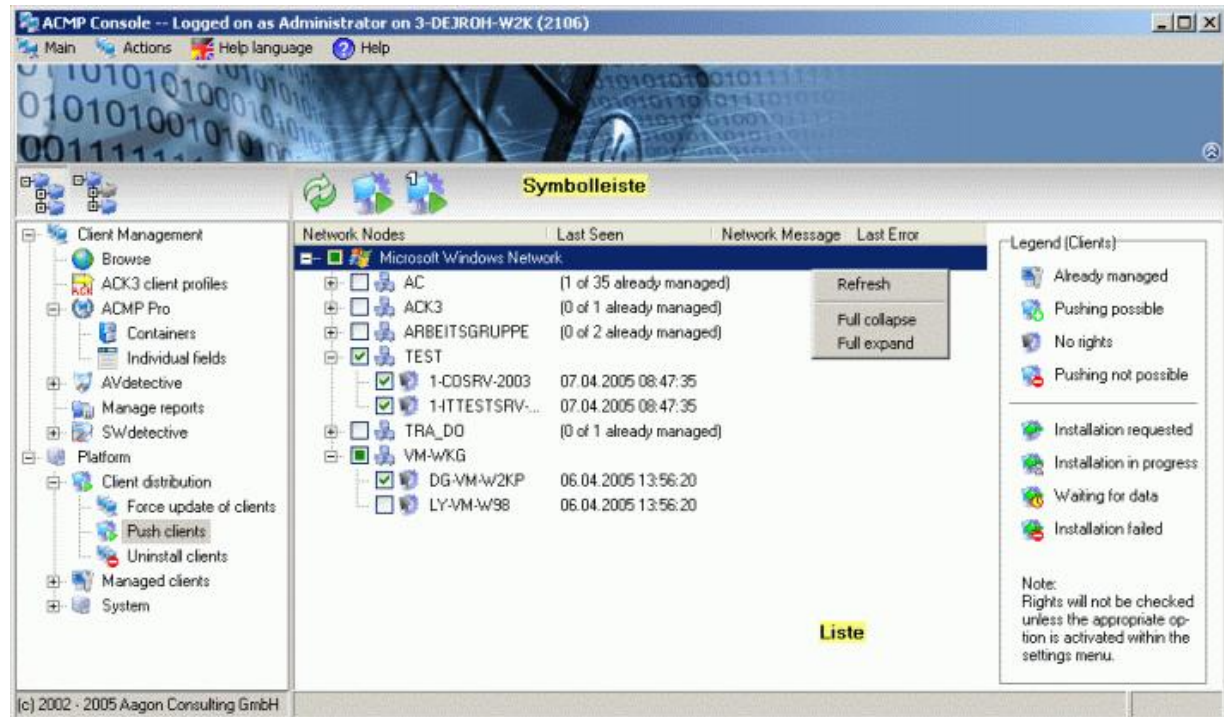
Mit *Force client to check for new available updates* legen Sie fest, dass der Rechner nach neuen Updates sucht und diese installiert.

Mit *Force client to safe reinstall* bestimmen Sie, dass der Rechner neu installiert wird.

Mit *Execute* [auswählen] wird die ausgewählte Aktion gestartet. Dabei wird vom Programm ermittelt, was auf dem jeweiligen Client installiert werden muss und die entsprechende Installation durchgeführt. Mit *Cancel* wird das Programm ohne Installation abgebrochen.



5.1.2. Push clients

Push clients bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Sie hier die Verteilung des ACMP Agent auf die Rechner Ihres Netzwerks anstoßen können. Die Elemente zur Bedienung des Programms befinden sich in der Liste und der Symbolleiste.



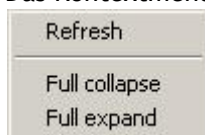
Liste

Die Liste besteht aus den Spalten *Network Nodes* [Netzwerk-Knoten], *Last Seen* [zuletzt gesehen: Datum und Uhrzeit], *Network Message* [Netzwerknachricht] und *Last Error* [Letzter Fehler].

Darunter finden Sie das *Microsoft Windows Network*, das als Baumstruktur dargestellt ist. Hier werden alle Domänen und Arbeitsgruppen aufgelistet. Wenn Sie eine Domäne mit  öffnen, werden alle Rechner darin angezeigt. Vor jedem Eintrag steht ein ☐ Auswahlkästchen. Mit einem Klick wählen ☒ Sie einen Rechner oder eine ganze Domäne oder das ganze Netzwerk aus. Wenn nicht alle Rechner einer Domäne oder nicht alle Domänen ausgewählt sind, sieht das Auswahlkästchen der übergeordneten Ebene so aus ☐. Rechner, auf denen der Dienst schon installiert ist, werden ebenfalls mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Kontextmenü

Das Kontextmenü öffnet sich, wenn Sie die rechte Maustaste klicken:



[aktualisieren] liest den Bildschirminhalt neu ein und zeigt ihn an

[Alles zuklappen] schließt und öffnet die Zweige der Domänen und Arbeitsgruppen in der Liste

Symbolleiste


Die Symbole haben folgende Bedeutung:




Refresh Push ACMP Client to selected computers Push ACMP Client to specific computer


- **Refresh** [aktualisieren] liest den Bildschirminhalt neu ein und zeigt ihn an.

- **Push ACMP Client to selected computers**


Um den ACMP Agent auf mehreren Rechnern zu installieren, wählen Sie die gewünschten Rechner oder Domänen aus, indem Sie die Auswahlkästchen aktivieren und dann auf das Symbol  klicken. Es öffnet sich das Fenster *Installation Account*, in welchem Sie nun den *Installation Account* [Installationszugang] angeben müssen.



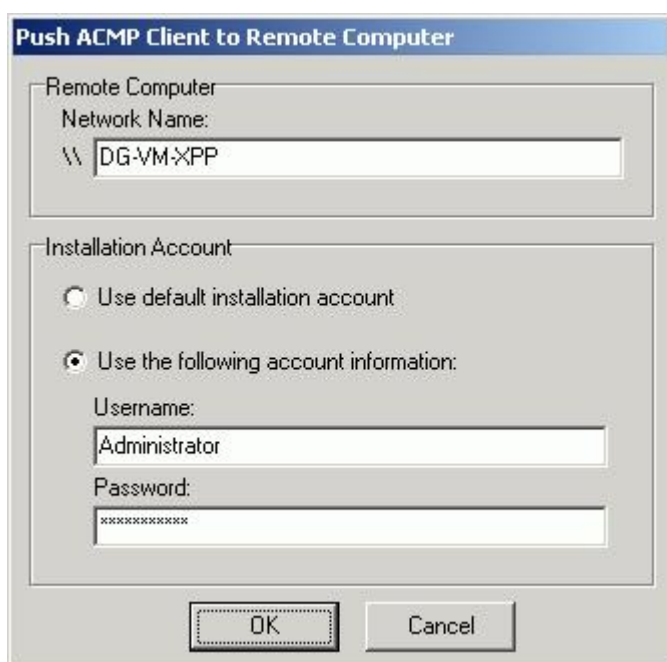
Per Voreinstellung ist der Zugang auf  *Use default installation account* [benutze den voreingestellten Installationszugang] gesetzt. Wenn der Benutzer des Rechners nicht die erforderlichen Rechte hat, schlägt die Installation fehl.

Wählen Sie lieber  *Use the following account information* [benutze die folgende Zugangsinformation] und geben Sie unter *Username* und *Password* den Namen und das Passwort eines Benutzers (z. B. eines Administrators) ein, der das Recht hat, Dienste auf allen Rechnern zu installieren.

- **Push ACMP Client to specific computer**

Um den ACMP Agent auf einem einzelnen Rechner zu installieren, klicken Sie auf den gewünschten Rechner und dann auf das Symbol .

Es öffnet sich wiederum ein Fenster, in welchem Sie den Installationszugang und den *Network Name* [Netzwerknamen] des Rechners eingeben müssen.



Wenn Sie den gewünschten Client vorher markiert haben, ist der Name bereits eingetragen. Auch hier gilt: Tragen Sie, um ganz sicher zu gehen, einen Benutzer ein der die erforderlichen Rechte hat.
Mit **OK** wird die Installation gestartet, mit **Cancel** abgebrochen.

Legende

Ganz rechts finden Sie eine Legende, in der die verschiedenen Symbole erklärt sind. Sie bedeuten:

Already managed: Wird bereits verwaltet. Das heißt: Der ACMP Agent ist bereits installiert.

Pushing possible: Installation (des ACMP Agent) möglich

No rights: Keine Rechte

Pushing not possible: Installation (des ACMP Agent) nicht möglich

Installation requested: Installation angefordert

Installation in progress: Installation im Gang

Waiting for data: Warten auf Daten



Installation failed: Installation fehlgeschlagen

Darunter steht: *Note: Rights will not be checked unless the appropriate option is activated within the settings menu*



Das bedeutet: Hinweis: Rechte werden nicht überprüft, es sei denn die entsprechende Option im Menü *Settings* ist aktiviert.

ACMP bietet zwei weitere Möglichkeiten, um die Daten auf Ihren Rechnern zu erfassen.

1. Standard Client

Gehen Sie zu dem Rechner, der inventarisiert werden soll, und öffnen Sie dort die  Netzwerkumgebung mit einem Doppelklick. Suchen Sie über *Gesamtes Netzwerk*, *Microsoft Windows-Netzwerk*, in den Arbeitsgruppen oder Domänen den Rechner, auf dem Sie ACMP installiert haben. Öffnen Sie in der Freigabe ACMP das Verzeichnis *Client* und starten Sie das Programm  *launcher.exe* per Doppelklick. Der Dienst wird nun auf dem ausgewählten Rechner installiert und beginnt danach automatisch, die Daten zu erfassen und an den Server weiterzuleiten.

2. OneScanClient

Gehen Sie zu dem Rechner, auf dem der ACMP Agent installiert werden soll, und öffnen Sie dort die  Netzwerkumgebung mit einem Doppelklick. Suchen Sie über *Gesamtes Netzwerk*, *Microsoft Windows-Netzwerk*, in den Arbeitsgruppen oder Domänen den Rechner, auf dem Sie ACMP installiert haben. Öffnen Sie in der Freigabe ACMP das Verzeichnis *OneScanClient* und starten Sie das Programm  *OSCLnch.exe* per Doppelklick. Die Daten werden nun einmal erfasst und an den Server gemeldet.

Unterschiede

Der Unterschied zwischen dem OneScanClient und dem Standard Client besteht darin, dass der Standard Client nach der Installation aktiv bleibt und ständig mit dem Server kommunizieren kann. Er wird beim Einschalten des Rechners aktiviert und mit dem Ausschalten des Rechners beendet.

Der OneScanClient dagegen wird einmal ausgeführt. Wenn Sie von einem Rechner wieder neue Daten erhalten wollen, müssen Sie den OneScanClient erneut ausführen. Sie können diesen Vorgang aber automatisieren, indem Sie den OneScanClient im Autostart des Rechners oder im so genannten Login-Script ausführen lassen. Wenn Sie den Parameter */silent* benutzen, wird der OneScanClient für den Benutzer unsichtbar auf dessen Rechner ausgeführt.

Beispiel zum Login-Script:

; Ausführen des ACMP OneScanClient

Run "\\[Rechnername]\acmp\OneScanClient\OSCLnch.exe /silent"

Da der OneScanClient auf jedem Rechner mit der Berechtigung des jeweils angemeldeten Benutzers ausgeführt wird, können nur die Daten ausgelesen werden, auf die auch der Benutzer Zugriff hat. Wenn also in einer Abfrage weniger Daten angezeigt werden, als Sie erwartet haben, kann das daran liegen, dass sie aufgrund fehlender Rechte nicht ausgelesen werden konnten.

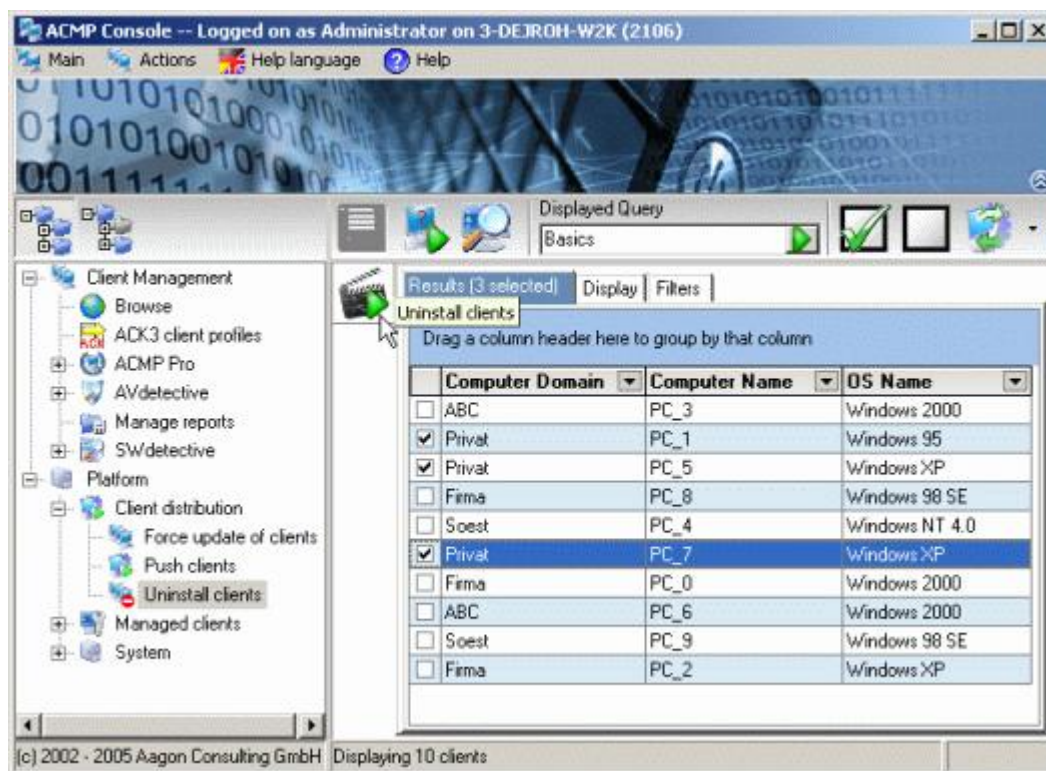
5.1.3. Uninstall clients

Hier können Sie den ACMP Agent gezielt von Ihren Rechnern wieder deinstallieren. Führen Sie als erstes eine Abfrage aus, die Ihnen alle Rechner in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wie das geht, können Sie in den Abschnitten [Browse](#) oder [Query Management](#) nachlesen.

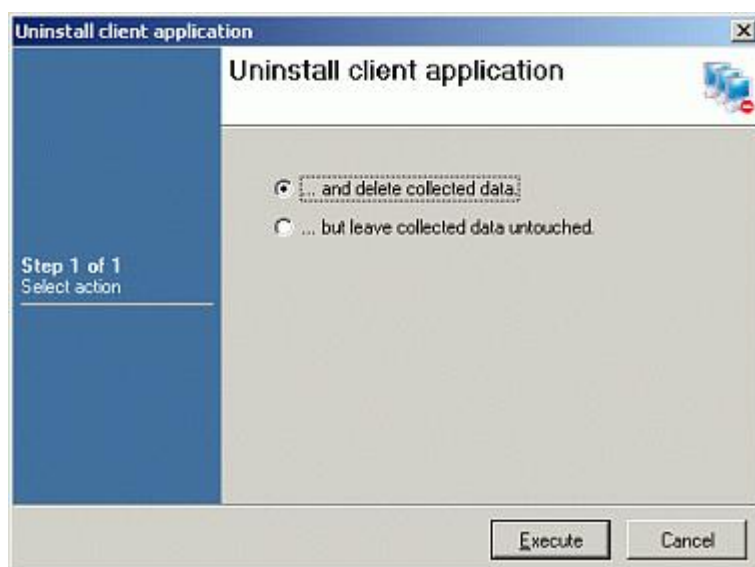
Sobald Ihre Abfrage ausgeführt ist, können Sie die gewünschten Clients auswählen. Aktivieren Sie dazu das Auswahlkästchen ☐ in der betreffenden Zeile ☒.

Beachten Sie, dass Sie nur Clients auswählen können, auf denen der ACMP Agent installiert ist.


Wenn Sie alle Clients ausgewählt haben, klicken Sie auf das Symbol  [Uninstall clients].



Es öffnet sich das Fenster *Uninstall Client Application* [Die Client Anwendung deinstallieren].



Per Voreinstellung ist hier der Schalter ☒ ... and delete collected data [... und lösche die gesammelten Daten] aktiviert.

Wenn Sie die Daten nicht löschen wollen, aktivieren Sie einfach ... *but leave collected data untouched* [... aber lass die gesammelten Daten unberührt].

Hinweis: Dann wird nur der ACMP Agent deinstalliert. Die bisher ermittelten Rechner-Daten bleiben in der Datenbank erhalten und werden bei Abfragen weiterhin angezeigt. Bei einer Neu- oder Wiederinstallation des Programm müssen Sie die Rechner-Daten vorher in der Datenbank löschen. Dazu steht das Programm [Delete clients](#) zur Verfügung.

Mit *Execute* [ausführen] wird die Deinstallation gestartet, mit *Cancel* abgebrochen.

5.2. Managed clients

Hier finden Sie die Schaltflächen für alle Programme, mit denen Sie Ihre Rechner verwalten. Klicken Sie einfach den gewünschten Link [Verweis], um mehr über das zugehörige Programm zu erfahren:



[Client tasks](#)

Tasks for clients



[Delete Clients](#)

Delete managed clients from database



[Queues](#)

Commands waiting in queue

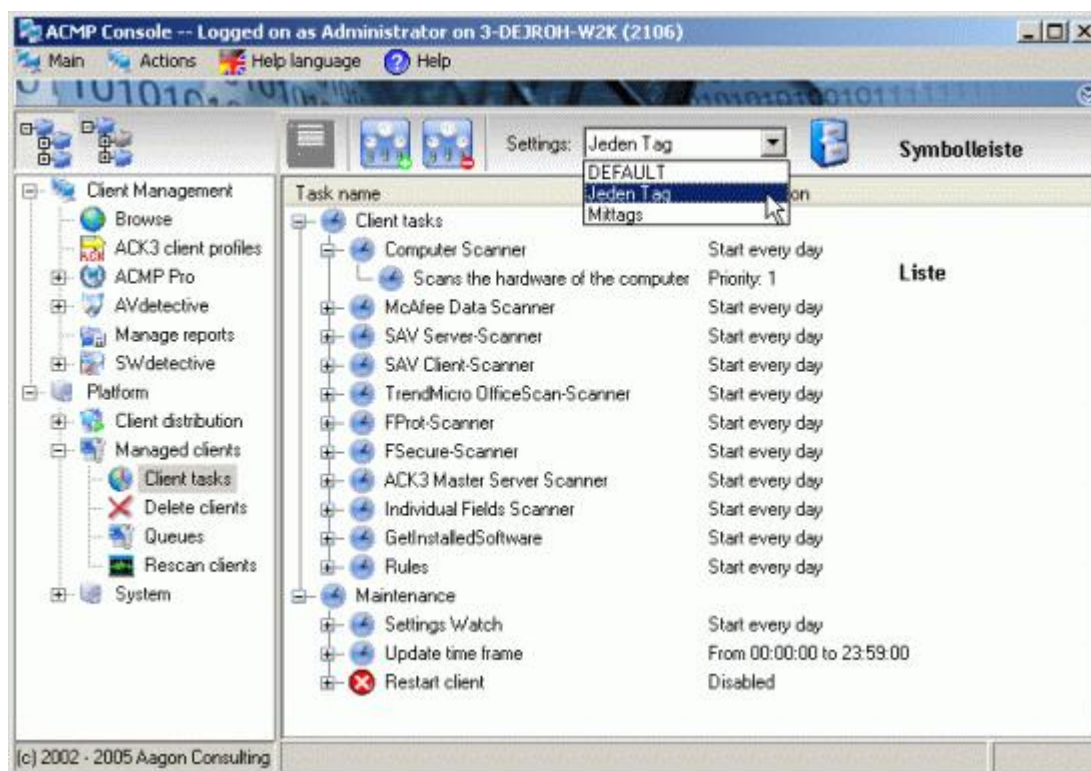


[Rescan clients](#)

Rescan multiple clients

5.2.1. Client tasks

Clients tasks bezieht sich auf die Prozesse bzw. Aufgaben, die der ACMP Agent auf den Rechnern, auf denen er installiert ist, zu erledigen hat. Mit diesem Programm können Sie festlegen, ob - und wenn ja - wann bzw. wie oft die Daten auf Ihren Rechnern erneut erfasst werden sollen.





Symbolleiste




Save

Mit *Save* [sichern] werden die Einstellungen, die Sie vornehmen oder verändern gesichert.

Liste

Die Liste besteht aus den Spalten *Task name* [Name des Prozesses] und *Start condition* [Startvorgabe]. Sie ist aufgebaut wie der Programmbaum und enthält die Hauptverzeichnisse *Client Tasks* und *Maintenance*, die Sie über die Symbole  und  öffnen und schließen können.

Mit einem Klick auf das  vor jedem Prozess werden außerdem dessen Beschreibung und Priorität angezeigt. Wie viele Prozesse aufgeführt werden, hängt davon ab, welche Solutions Sie installiert haben.

Zur ACMP Grundinstallation gehören:

Computer Scanner: Untersucht die Hardware des Rechners

ACK3 Master Server Scanner: Sucht nach einem bestehenden ACK3 Master Server

Zum AVdetective gehören:

McAfee Data Scanner: Erfasst die Einstellungen des McAfee Client

SAV Server-Scanner: Erfasst die SAV Virendefinitionen und die Einstellungen der Parent Server

SAV Client-Scanner: Erfasst die Einstellungen des SAV Client

TrendMicro OfficeScan-Scanner: Erfasst die Einstellungen des TrendMicro OfficeScan Client

FProt-Scanner: Erfasst die Einstellungen des FProt Client

FSecure-Scanner: Erfasst die Einstellungen des FSecure Client

Zu ACMP Pro gehört:

Individual fields Scanner: Erfasst Eingabeformulare, die von den Benutzern ausgefüllt werden

Zum SWdetective gehören:



GetInstalledSoftware: Erfasst installierte Setup-, MSI- und NetInstall-Software


Rules: Wertet die Regeln aus, die den Rechnern zugeordnet sind

Settings Watch: Verfolgt die Änderungen der Client tasks

Update time frame: Gibt den Zeitraum an, in dem der Client Updates herunterladen darf

Restart client: Führt einen Neustart des ACMP Client auf den Rechnern im Netzwerk durch

Jeder Eintrag der aktiv ist, wird mit dem Symbol  gekennzeichnet. Das Symbol  bedeutet, dass der betreffende Prozess ausgeschaltet ist.

Mit einem Doppelklick auf auf die gewünschte Zeile können Sie die Startvorgaben des Prozesses ändern. Abschließend sollten Sie die Einstellungen mit  *Save* sichern.

HINWEIS: Die Startvorgaben, die Sie hier vornehmen, bestimmen, wann Ihre Rechner untersucht werden. Wenn Sie eine Abfrage ausführen, kann es sein, dass die Daten, die angezeigt werden, nicht immer aktuell sind. Denn sie beruhen darauf, wann Ihre Rechner zum letzten Mal untersucht worden sind. Alle Änderungen die nach der letzten Untersuchung erfolgt sind, werden erst angezeigt, wenn Ihre Rechner ein weiteres Mal untersucht worden sind.

Wenn Sie die Solution *ACMP Pro* installiert haben, stehen Ihnen zusätzliche Funktionen für Ihre Container zur Verfügung.

Symbolleiste



Save

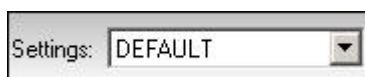


Add



Delete

template template



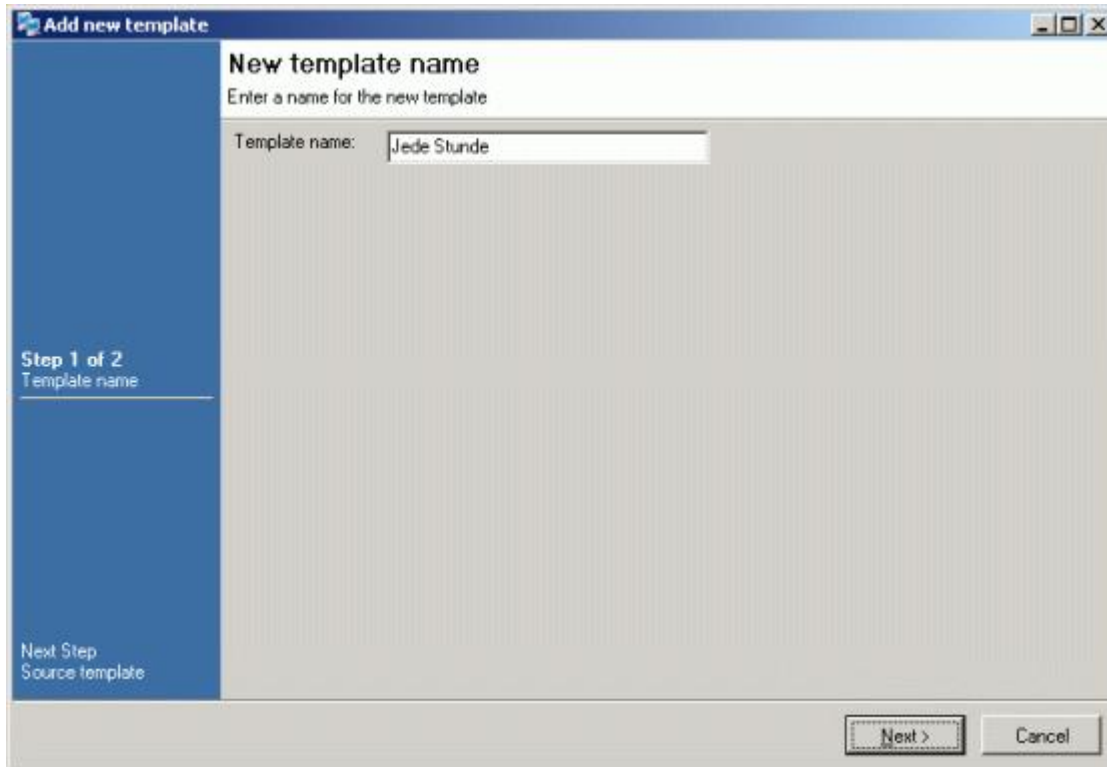
List affected
containers

Unter ACMP Pro wird die Symbolleiste, um Funktionen erweitert, die nachfolgend erläutert werden.

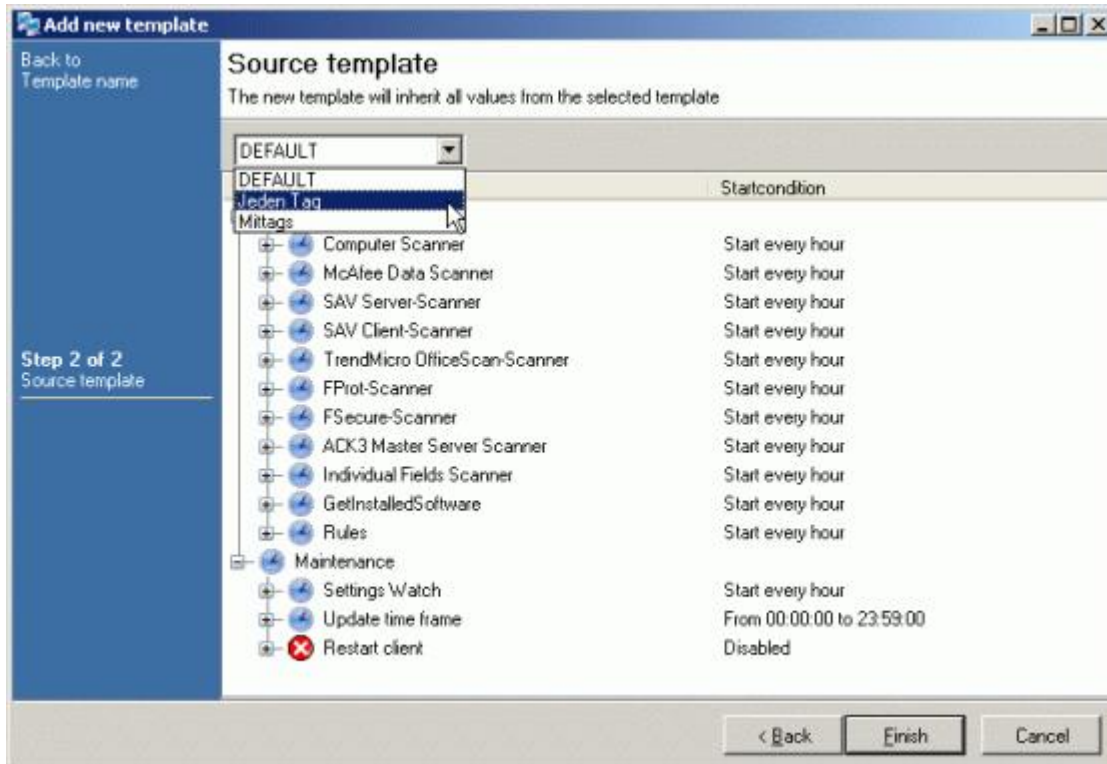
Containers

Containers dienen dazu, Rechner in Gruppen zusammenzufassen. Dann können Sie jedem Container eigene *Client Tasks* zuzuweisen. Damit können Sie festlegen, wann der ACMP Agent in jedem Container aktiv wird und die Daten der Rechner dairen erfasst. Das geht so: Zuerst müssen Sie eine neue Vorlage - Template genannt - erstellen.

Mit *Add template* [Vorlage hinzufügen] öffnet sich das Fenster *Add new template*.



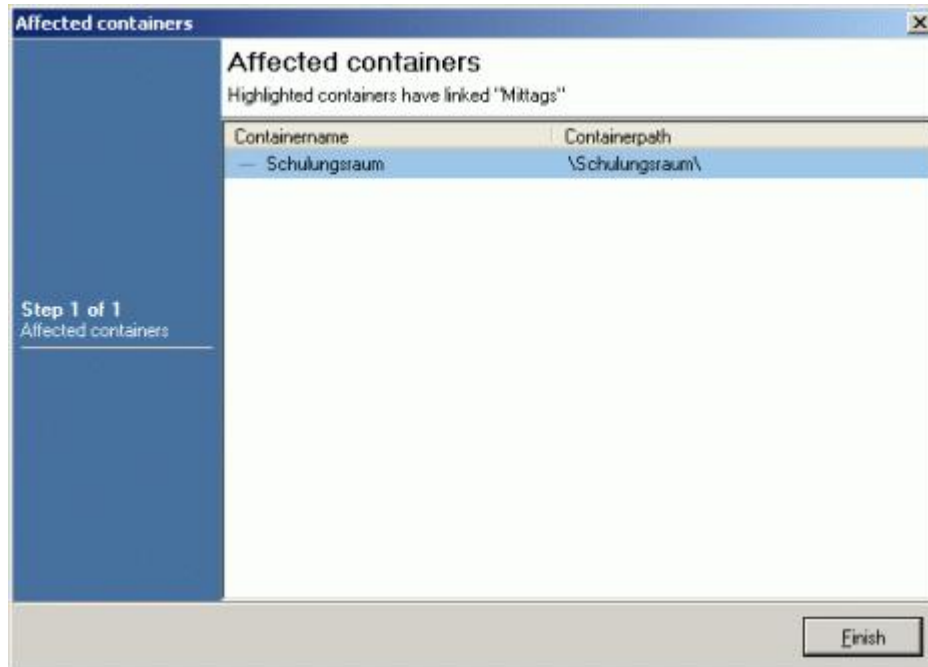
Geben Sie unter *Template name* den Namen für Ihre neue Vorlage ein und klicken Sie *Next*.



Wählen Sie dann aus dem Kombinationsfeld das gewünschte *Source template* [Quellvorlage] aus. Der Name Ihrer neuen Vorlage wird nun im Kombinationsfeld *Settings* [Einstellungen] eingetragen. Das Programm überträgt automatisch die Einstellungen der gewählten Quellvorlage auf die neue Vorlage und Sie können deren *Startvorgaben* nach Ihren Wünschen anpassen.

Mit Delete template wird die ausgewählte Vorlage gelöscht.

Mit List affected containers öffnet sich ein Fenster, in dem alle Container angezeigt werden, denen die *Client tasks* aus dem Kombinationsfeld *Settings* zugeordnet sind.



Hinweis: Im Kombinationsfeld Settings gibt zunächst nur die Vorlage *DEFAULT*. Diese kann nicht gelöscht werden. Sie können aber die Einstellungen der Prozesse bearbeiten und ändern. Die Einstellungen dieser Vorlage gelten für alle Clients, denen über *Containers* keine andere Vorlage zugewiesen wurde.

Sobald Sie eine neue Vorlage angelegt haben, können Sie diese im Kombinationsfeld *Settings* bearbeiten oder löschen.

5.2.1.1. Start conditions

Start conditions

Das Auswahlkästchen *Enabled [aktiv]* schaltet den Prozess ein ☒ oder aus ☐.

Über eine Reihe von Schaltern können Sie nun festlegen, wann der Prozess gestartet werden soll.

Dies sind:

- ☐ Day of month [Montagstag]
- ☐ Day of week [Wochentag]
- ☐ Login [Anmeldung]
- ☐ Specific date [bestimmtes Datum]
- ☐ Specific time [bestimmte Zeit]
- ☒ Start interval [Startintervall]
- ☐ Startup [beim Start]
- ☐ Time frame [Zeitraumen]

Mit *Next* öffnet sich der entsprechende nächste Bildschirm.

Day of month

Klicken Sie einfach im Monatskalender den Tag oder die Tage im Monat an, an denen der Scanner laufen soll.

<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	4
<input type="checkbox"/>	5	<input checked="" type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	8
<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	10	<input checked="" type="checkbox"/>	11	<input type="checkbox"/>	12
<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	15	<input checked="" type="checkbox"/>	16
<input checked="" type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	20
<input type="checkbox"/>	21	<input checked="" type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	24
<input type="checkbox"/>	25	<input type="checkbox"/>	26	<input checked="" type="checkbox"/>	27	<input type="checkbox"/>	28
<input type="checkbox"/>	29	<input type="checkbox"/>	30	<input type="checkbox"/>	31		

Zusätzlich stehen Ihnen dann noch die Optionen

- ☒ Login [Anmeldung],
- ☐ Specific time [bestimmte Zeit],
- ☐ Start interval [Startintervall],
- ☐ Startup [beim Start] und
- ☐ Time frame [Zeitraumen] zur Verfügung.

Day of week

Hier können Sie einen oder mehrere Wochentage festlegen, indem Sie das Auswahlkästchen ☒ davor aktivieren.

<input checked="" type="checkbox"/>	Monday	[Montag]
<input type="checkbox"/>	Tuesday	[Dienstag]
<input checked="" type="checkbox"/>	Wednesday	[Mittwoch]
<input type="checkbox"/>	Thursday	[Donnerstag]
<input checked="" type="checkbox"/>	Friday	[Freitag]
<input type="checkbox"/>	Saturday	[Samstag]
<input type="checkbox"/>	Sunday	[Sonntag]

Zusätzlich stehen Ihnen dann noch die Optionen

- ☒ Login [Anmeldung],
- ☐ Specific time [bestimmte Zeit],
- ☐ Start interval [Startintervall],
- ☐ Startup [beim Start] und
- ☐ Time frame [Zeitraumen] zur Verfügung.

Login

Der Prozess wird bei jeder Anmeldung am System gestartet.

Specific date

Wählen Sie mit Hilfe der Schalter ◀ und ▶ den gewünschten Monat aus und klicken Sie dann auf den gewünschten Tag.


◀ März 2005							April 2005 ▶						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	1	2	3	4	5	6					1	2	3
7	8	9	10	11	12	13	4	5	6	7	8	9	10
14	15	16	17	18	19	20	11	12	13	14	15	16	17
21	22	23	24	25	26	27	18	19	20	21	22	23	24
28	29	30	31				25	26	27	28	29	30	1
							2	3	4	5	6	7	8

 Heute: 14.03.2005


Zusätzlich stehen Ihnen dann noch die Optionen

- ☒ *Login [Anmeldung],*
- ☐ *Specific time [bestimmte Zeit],*
- ☐ *Start interval [Startintervall],*
- ☐ *Startup [beim Start] und*
- ☐ *Time frame [Zeitraumen] zur Verfügung.*

Specific time

Unter *Start time [Startzeit]* 11:55  geben Sie die Uhrzeit für den Start des Prozesses in Stunden und Minuten ein.



Start interval

Mit *Start every [Starte alle]* 10  legen Sie die Anzahl und im daneben stehenden Kombinationsfeld die Zeiteinheiten *minutes [Minuten]*, *hours [Stunden]* oder *days [Tage]* fest.

Startup

☐ *Run once* legt fest, ob der Prozess nur ein einziges Mal ausgeführt wird oder bei jedem Neustart.

Time frame


Geben Sie unter *Allow scan from [erlaube Untersuchung von]* 00:01  *to [bis]* 23:59  die Uhrzeiten in Stunden und Minuten an, zwischen denen der Prozess einmal ausgeführt werden soll.

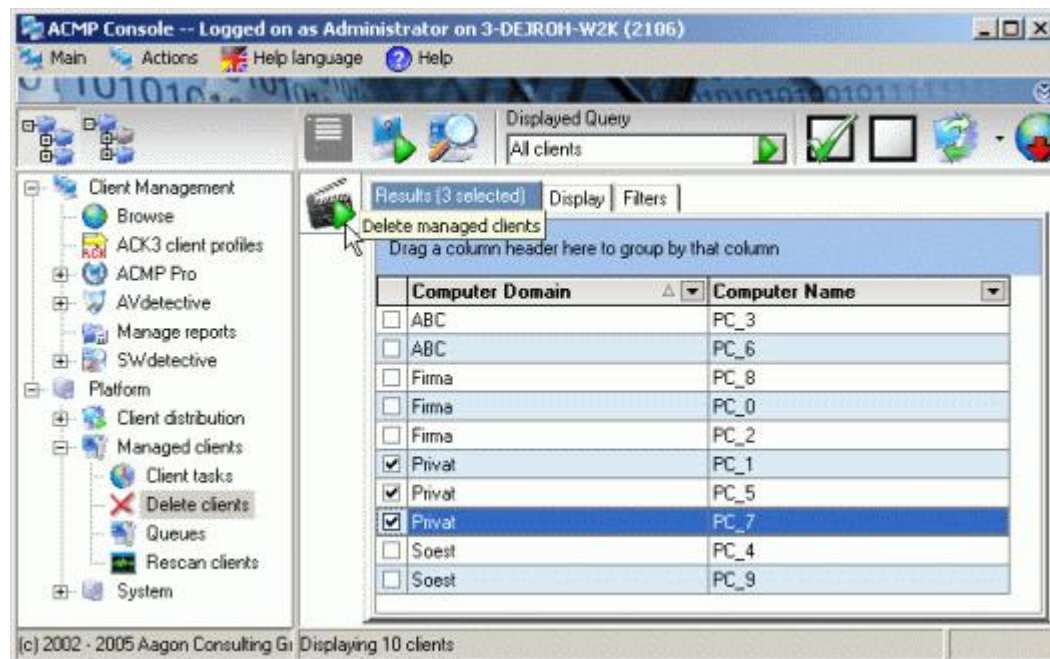
Mit *Back [zurück]* gelangen Sie zum Bildschirm *Start conditions*.

Mit *Finish [fertig]* werden Ihre Einstellungen gespeichert und der Prozess gegebenenfalls sofort gestartet.

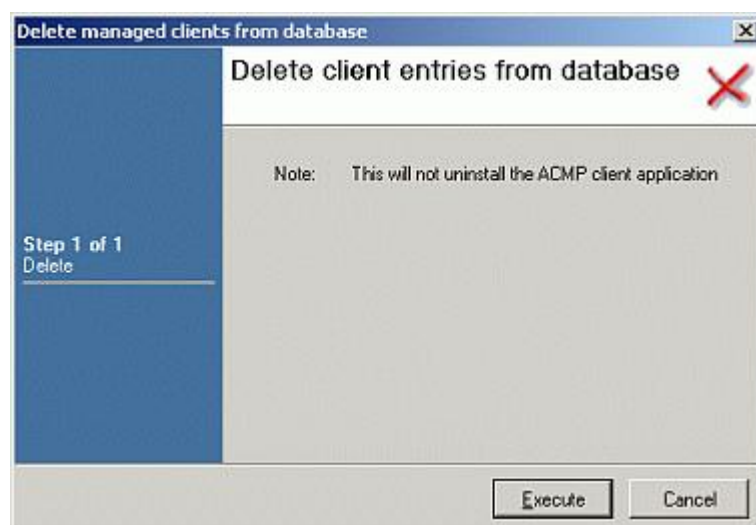
Mit *Cancel [abbrechen]* bleiben die Einstellungen unverändert.

5.2.2. Delete clients

Hier können Sie beliebige Clients mit all den dazugehörenden Daten aus der Datenbank löschen. Führen Sie als erstes eine Abfrage aus, die Ihnen alle Rechner in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wie das geht, können Sie in den Abschnitten [Browse](#) oder [Query Management](#) nachlesen. Sobald Ihre Abfrage ausgeführt ist, können Sie die gewünschten Clients auswählen. Aktivieren Sie dazu das Auswahlkästchen ☐ in der betreffenden Zeile ☒. Wenn Sie alle Clients ausgewählt haben, klicken Sie auf das Symbol  [Delete managed clients].



Es erscheint ein Fenster mit dem Hinweis: *This will not uninstall the ACMP client application* [Die ACMP Client Anwendung wird nicht deinstalliert]. Das bedeutet folgendes: Es werden nur die Einträge in der Datenbank gelöscht. Der ACMP Agent auf den ausgewählten Rechnern läuft weiter und füllt die Datenbank wieder mit Daten, sobald der Rechner zum nächsten Mal untersucht wird. Nur wenn Sie zuvor mit [Uninstall clients](#) auch den ACMP Agent deinstalliert haben, werden keine Daten mehr angezeigt.

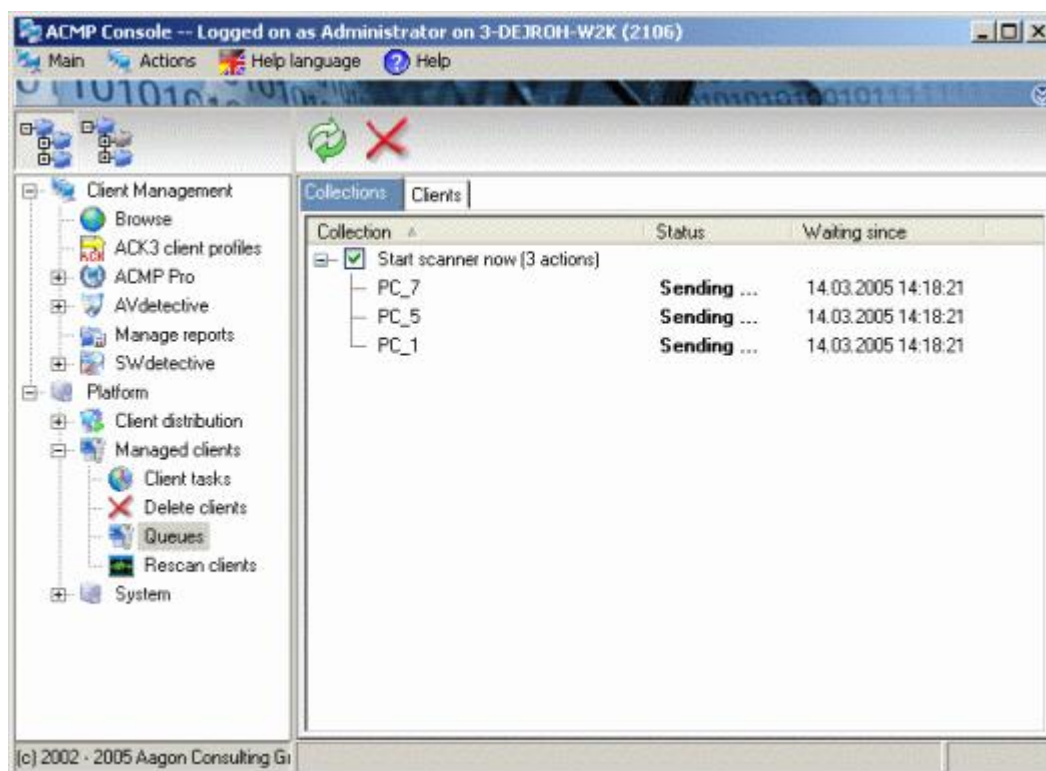


Klicken Sie auf *Execute* [ausführen] und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage mit *Yes*, um die Daten aus der Datenbank zu löschen. Mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

5.2.3. Queues

Als Queue bezeichnet man eine Warteschlange, in der Aufträge gesammelt und nacheinander abgearbeitet werden. Alle Aufträge, die hier angezeigt werden, können nur von anderen Programmen wie bspw. [Rescan clients](#) gestartet werden.

Diese Aufträge werden hier im Programm Queues für alle Rechner solange angezeigt, bis sie ausgeführt sind. Sie entscheiden dann, ob Sie warten wollen, bis die Aufträge ausgeführt sind, oder ob Sie die Aufträge löschen.




Symbolleiste



Refresh Delete


Mit *Refresh* [aktualisieren] wird der Bildschirminhalt aktualisiert. Damit können Sie schnell feststellen, ob zwischenzeitlich weitere Aufträge in der Queue abgearbeitet wurden oder neue hinzugekommen sind.

Mit *Delete* können Sie Aufträge löschen. Markieren Sie dazu in der Liste den gewünschten Eintrag, indem Sie das Auswahlkästchen ☐ aktivieren ☒ und klicken Sie dann das Symbol .

Fenster

Das Fenster besteht aus den Registern *Collections* [Zusammenfassungen] und *Clients*.

Collections

In der Spalte *Collection* werden alle Aufträge zusammengefasst. Hinter jedem Auftrag steht in Klammern, wie viele Aktionen er beinhaltet. Wenn Sie die Aufträge mit einem Klick auf das -Symbol öffnen, sehen Sie alle zur diesen Aufträgen gehörenden Clients.

Die Spalte *Status* kennt folgende Zustände: *Sending...*, [Auftrag wird gerade gesendet]; *OK*, [Auftrag ausgeführt] und *Could not connect...*, [konnte keine Verbindung herstellen].

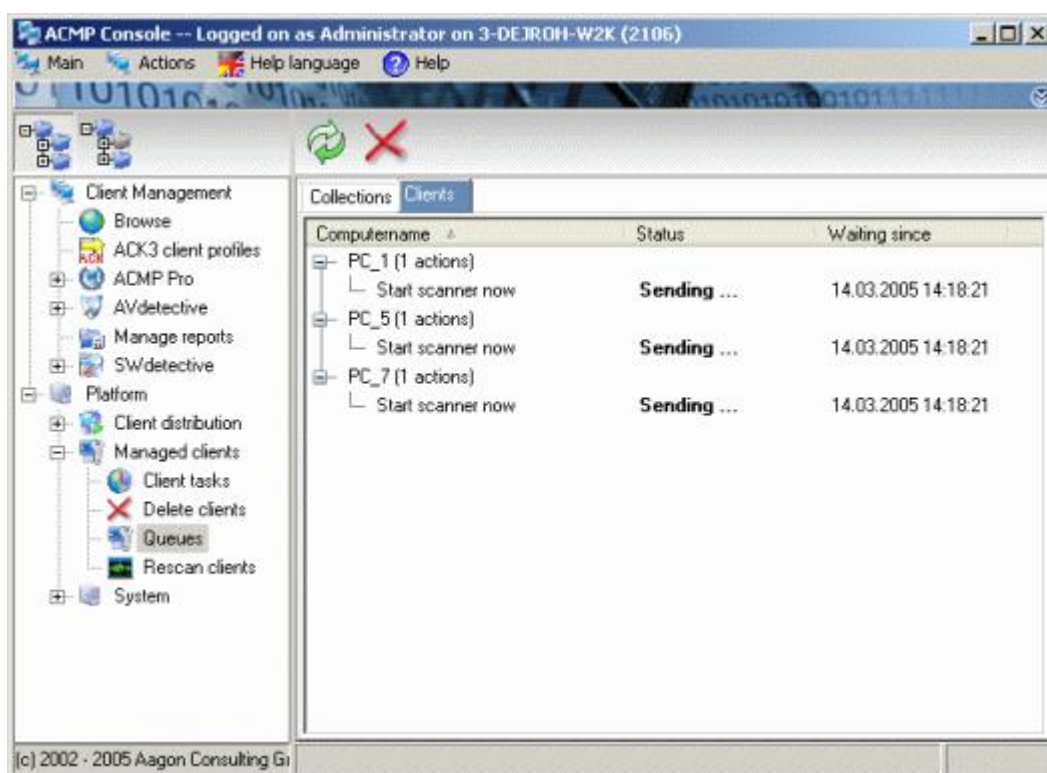
In der Spalte *Waiting since* [Wartet seit] können Sie ablesen, wann - mit Datum und Uhrzeit - der Auftrag gestartet wurde.


Mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet sich ein Kontextmenü, das Ihnen die Arbeit mit den Collections weiter erleichtert:

Select all	[alle auswählen]
Select none	[keine auswählen]
Invert selection	[Auswahl umkehren]
Expand all	[alle auffächern]
Collapse all	[alle schließen]

Sobald der letzte Auftrag einer *Collection* abgearbeitet ist, wird die *Collection* automatisch gelöscht.

Clients

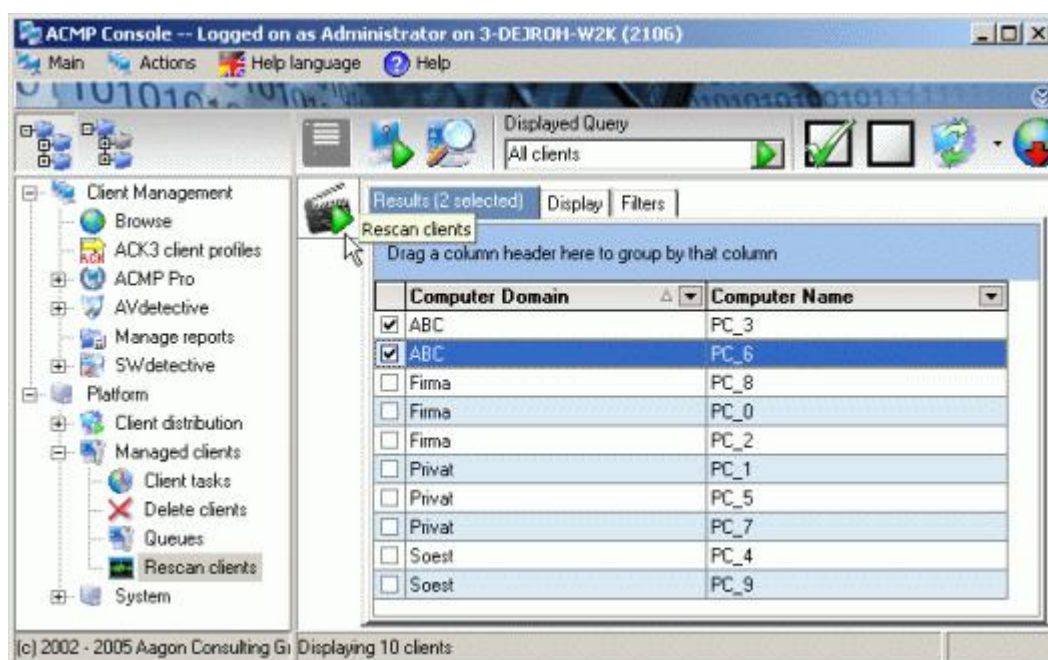


In der Spalte *Computer name* werden alle Rechner aufgelistet, für die Aufträge gestartet wurden. Dahinter steht in Klammern, um wie viele Aufträge es sich handelt. Wenn Sie die Rechner mit einem Klick auf das -Zeichen öffnen, sehen Sie alle zu einem Rechner gehörenden Aufträge. Auch hier finden Sie die Spalten *Status* und *Waiting since* [Wartet seit] sowie ein Kontextmenü, das Ihnen die Arbeit mit den Clients erleichtert:

Expand all
Collapse all

5.2.4. Rescan clients

Mit *Rescan clients* können Sie beliebige Rechner ganz gezielt erneut untersuchen lassen, um die Daten neu zu erfassen und zwar unabhängig von den Einstellungen, die Sie unter [Client tasks](#) vorgenommen haben.



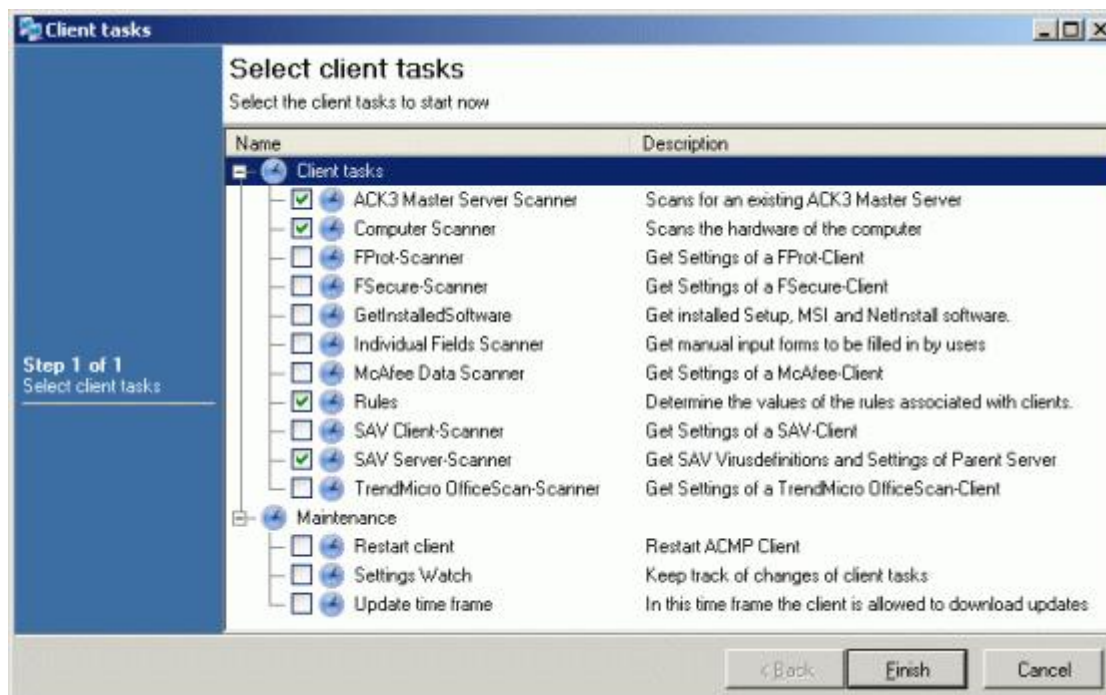
Führen Sie als erstes eine Abfrage aus, die Ihnen alle Rechner in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wie das geht, können Sie in den Abschnitten [Browse](#) oder [Query Management](#) nachlesen.

Sobald Ihre Abfrage ausgeführt ist, können Sie die gewünschten Clients auswählen. Aktivieren Sie dazu das Auswahlkästchen ☐ in der betreffenden Zeile ☒.

Beachten Sie, dass Sie nur Clients auswählen können, auf denen der ACMP Agent installiert ist.

Wenn Sie alle Clients ausgewählt haben, klicken Sie auf das Symbol  [Rescan Clients].

Es öffnet sich das Fenster *Select client tasks*. Hier werden alle Prozesse aufgelistet, die Sie schon aus dem Programm [Client tasks](#) kennen.



Wählen Sie die gewünschten Prozesse aus, indem Sie die entsprechenden Auswahlkästchen ☐ aktivieren ☒ und bestätigen Sie mit *Finish*, um die Prozesse auf den ausgewählten Rechnern auszuführen.

5.3. System

Hier finden Sie die Schaltflächen für alle Programme, die zu den Grundfunktionen der *ACMP Console* gehören.

Klicken Sie einfach den gewünschten Link [Verweis], um mehr über das zugehörige Programm zu erfahren:



[Active Update](#)

Update Server



[Licenses](#)

License Management



[Settings](#)

Settings, affecting the ACMP-environment

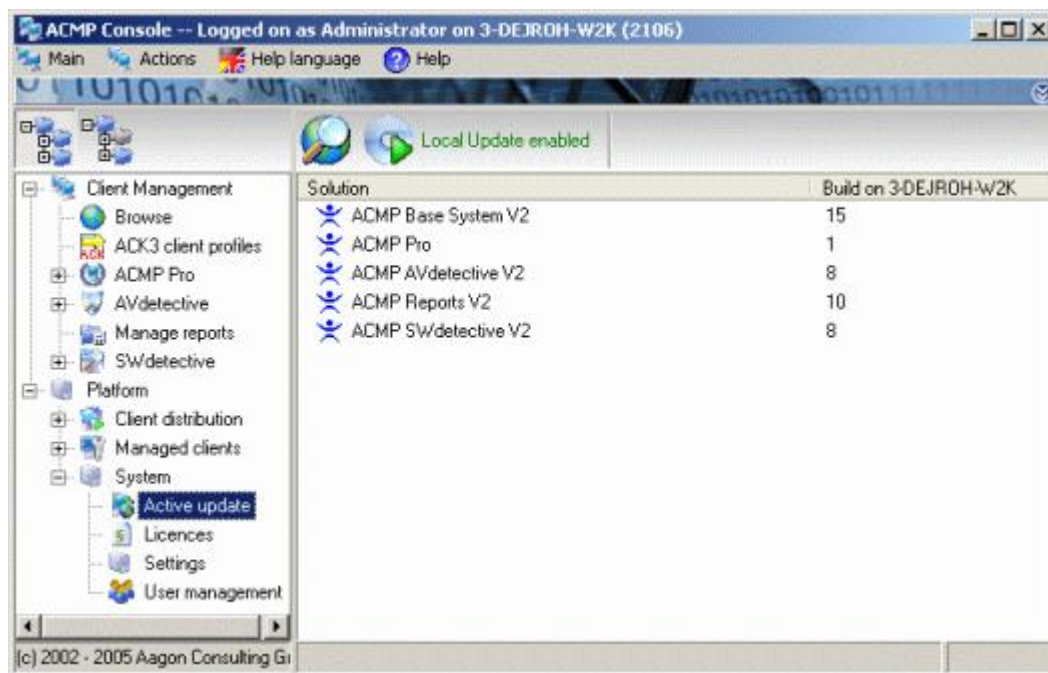


[User Management](#)

User Management

5.3.1. Active update

Mit diesem Programm können Sie Updates und neue Solutions in Ihre *ACMP Console* integrieren.



Symbolleiste

Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:



Search on
internet for
updates



Install single
patch

Local update enabled

Local update is disabled, because your Windows account
has insufficient access rights

Mit [Search on internet for updates](#) [Suche im Internet nach Updates] können Sie über das Internet auf dem Aagonserver nach Updates suchen und diese installieren.

Mit [Install update pack](#) [Installiere Update Paket] können Sie Updates von CD oder über Ihr lokales Netzwerk durchführen.

In beiden Fällen öffnet sich ein Assistent, der Sie bei der Installation der Updates unterstützt.

Local update enabled: Dieser Hinweis erscheint immer dann, wenn die ACMP-Console auf dem Rechner gestartet wird, auf dem auch der Server-Dienst installiert ist. Das bedeutet, dass beim Update die Verbindung nicht über das Netzwerk erfolgt sondern direkt über das Dateisystem des Rechners. Der Vorteil liegt darin, dass Updates so viel schneller und ohne Belastung im Netz durchgeführt werden können.

Local update is disabled: Dieser Hinweis erscheint immer dann, wenn die ACMP-Console zwar auf dem Rechner gestartet wird, auf dem auch der Server-Dienst installiert ist, Sie aber nicht genügend Rechte haben. Entweder melden Sie sich dann als Benutzer an, der ausreichende Rechte hat, oder Sie benutzen das Update über das Netzwerk.

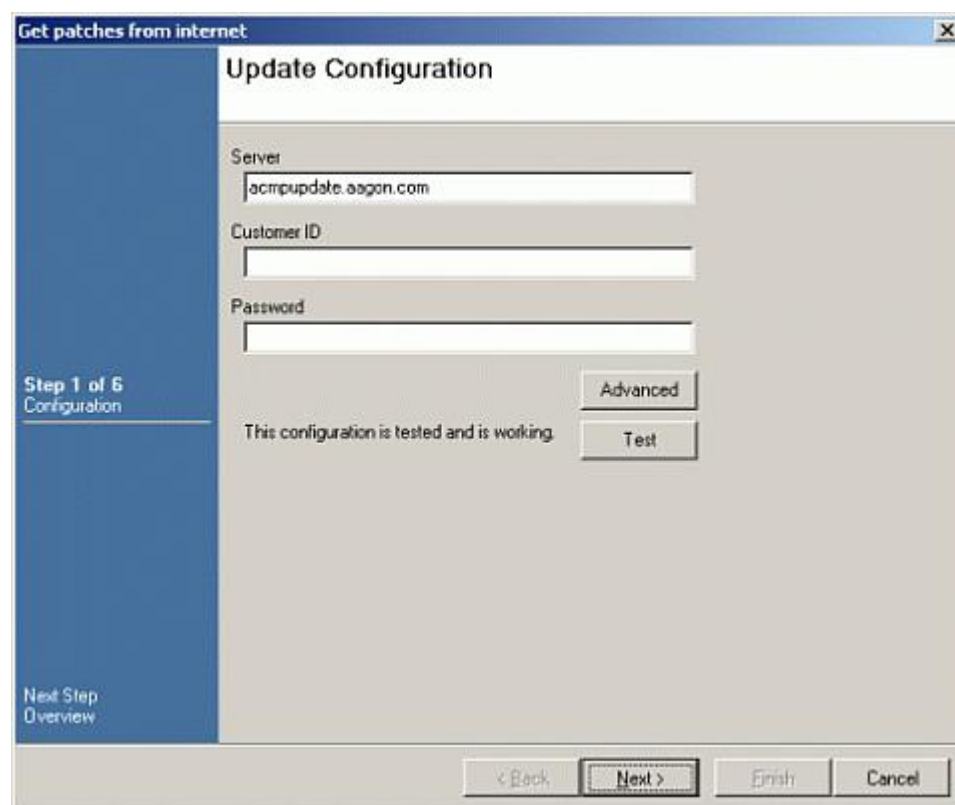
Liste

In der Liste wird Ihnen angezeigt, welche *Solutions* bereits installiert sind.

5.3.1.1. Search on internet

Update Configuration

Um Updates über das Internet laden zu können, müssen Sie Ihren Rechner erst einmal konfigurieren.



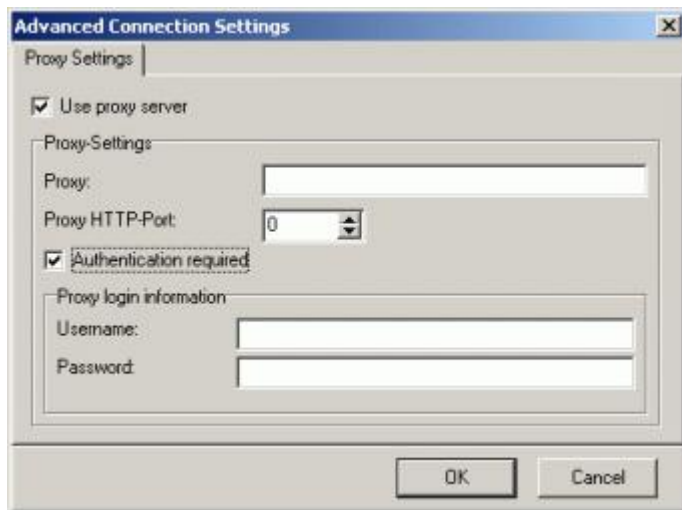
Server: Geben Sie hier den Updateserver ein. Zur Zeit ist das **acmpupdate.aagon.com**.

Customer ID: Diese Eingaben

Password: bleiben vorerst leer.

Wenn die Verbindung über einen Proxy-Server gehen soll klicken Sie auf den Schalter *Advanced [erweitert]*.

Advanced Connection Settings



The dialog box 'Advanced Connection Settings' has a 'Proxy Settings' tab. It contains the following fields and options:

- ☒ Use proxy server
- Proxy-Settings:
 - Proxy: [Text field]
 - Proxy HTTP-Port: [Spin box with value 0]
- ☒ Authentication required
- Proxy login information:
 - Username: [Text field]
 - Password: [Text field]

Buttons: OK, Cancel

Aktivieren Sie das Auswahlkästchen *Use Proxy Server* [benutze Proxy Server], und geben Sie unter *Proxy* den Namen und unter *Proxy HTTP-Port* die Protokollzugangsnummer ein.

Wenn für den Zugang eine Authentifizierung erforderlich ist, aktivieren Sie das Auswahlkästchen *Authentication required* [Authentifizierung erforderlich] und geben Sie *Username* [Benutzername] und *Password* [Passwort] ein.

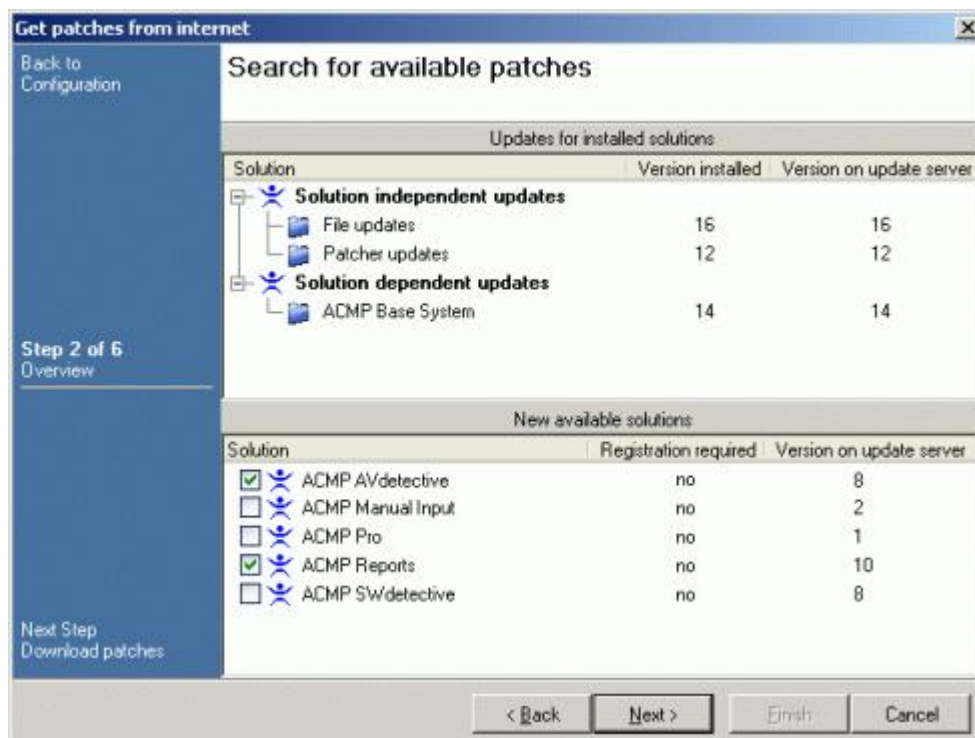
Mit *OK* werden Ihre Eingaben übernommen, mit *Cancel* werden sie verworfen. In beiden Fällen gelangen Sie zum Bildschirm *Update Configuration* zurück.

Überprüfen Sie die Verbindung zum Updateserver mit einem Klick auf den Schalter *Test*. War der Test erfolgreich, wird der Schalter *Next* aktiviert und Sie gelangen darüber in den Bildschirm *Search for available patches* [Suche nach verfügbaren Patches].

Mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab.

Search for available patches

Das Programm sucht nun selbständig nach allen verfügbaren Patches und zeigt sie in zwei Listen an:



The dialog box 'Get patches from internet' has a 'Search for available patches' tab. It contains the following sections and tables:

Back to Configuration

Step 2 of 6
Overview

Next Step
Download patches

Updates for installed solutions

Solution	Version installed	Version on update server
Solution independent updates		
File updates	16	16
Patcher updates	12	12
Solution dependent updates		
ACMP Base System	14	14

New available solutions

Solution	Registration required	Version on update server
<input checked="" type="checkbox"/> ACMP AVdetective	no	8
<input type="checkbox"/> ACMP Manual Input	no	2
<input type="checkbox"/> ACMP Pro	no	1
<input checked="" type="checkbox"/> ACMP Reports	no	10
<input type="checkbox"/> ACMP SWdetective	no	8

Buttons: < Back, Next >, Finish, Cancel

- **Updates for installed solutions [Updates für installierte Solutions]**

Diese Liste besteht aus den Spalten *Solution*, *Version installed [installierte Version]* und *Version on update server [Version auf dem Updateserver]*. Darunter sehen Sie einen Baum bestehend aus zwei Zweigen *Solution independent updates [Solution unabhängige Updates]* und *Solution dependent updates [Solution abhängige Updates]*:

Solution independent updates: Hier werden alle Updates angezeigt, die das ACMP System unabhängig von den installierten Solutions betreffen.

Solution dependent updates: Hier werden alle Updates angezeigt, die im Zusammenhang mit den installierten Solutions gefunden wurden.

Sofern die Versionsnummer auf dem Updateserver höher ist als die der installierten Version, ist die Zeile blau unterlegt. Diese Updates sollten auf jeden Fall installiert werden.

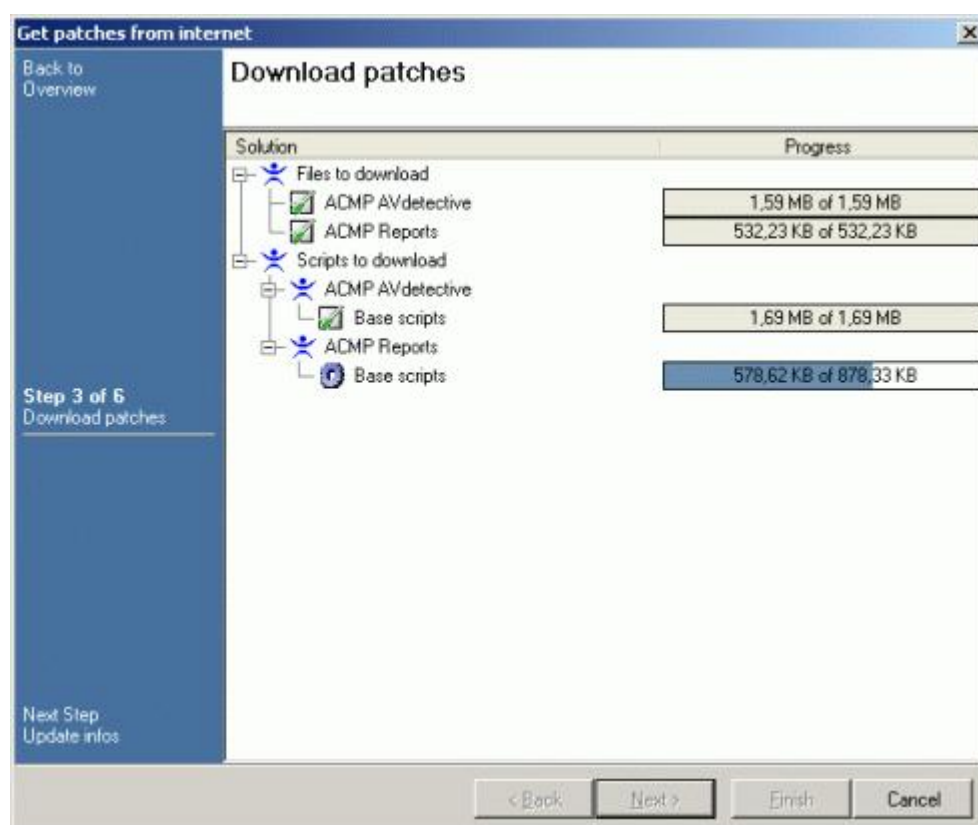
- **New available solutions [Neu verfügbare Solutions]**

Hier finden Sie in den Spalten *Solution* und *Version on update server* weitere Solutions, die Sie optional installieren können. Dazu brauchen Sie nur das Auswahlkästchen ☐ vor der gewünschten Solution zu aktivieren ☒. Die Spalte *Registration required* gibt an, ob eine Registrierung erforderlich ist [yes] oder nicht [no].

Mit einem Klick auf *Next* beginnt die Übertragung auf Ihren Rechner.

Download patches

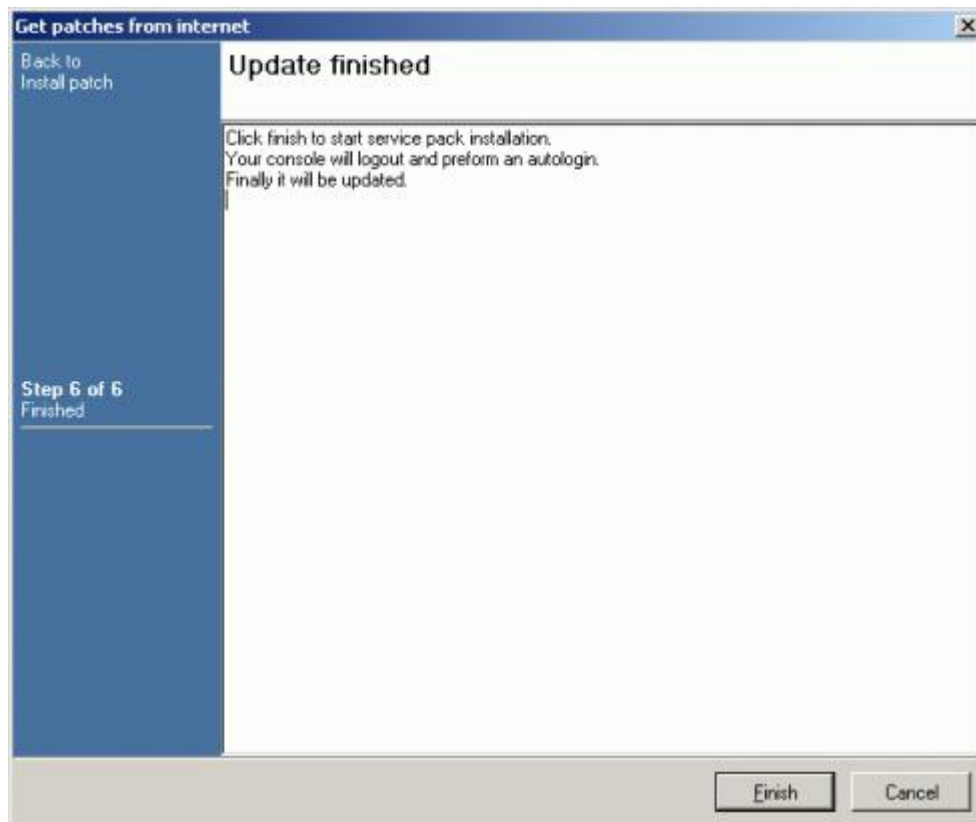
Das Programm lädt nun automatisch alle Updates und die ausgewählten Solutions über das Internet vom Update Server auf Ihren Rechner und zeigt diesen Vorgang am Bildschirm an.



In der Spalte *Solution* stehen die einzelnen Pakete. In der Spalte *Progress* können Sie den Fortschritt verfolgen. Sobald ein Paket heruntergeladen ist, wird es mit einem ☒ gekennzeichnet. Nach Abschluss aller Downloads läuft die Installation automatisch über die Bildschirme *Install patch* und *Update finished* ab.

Update finished

Danach zeigt Ihnen dieser Bildschirm Informationen zum weiteren Vorgehen an.

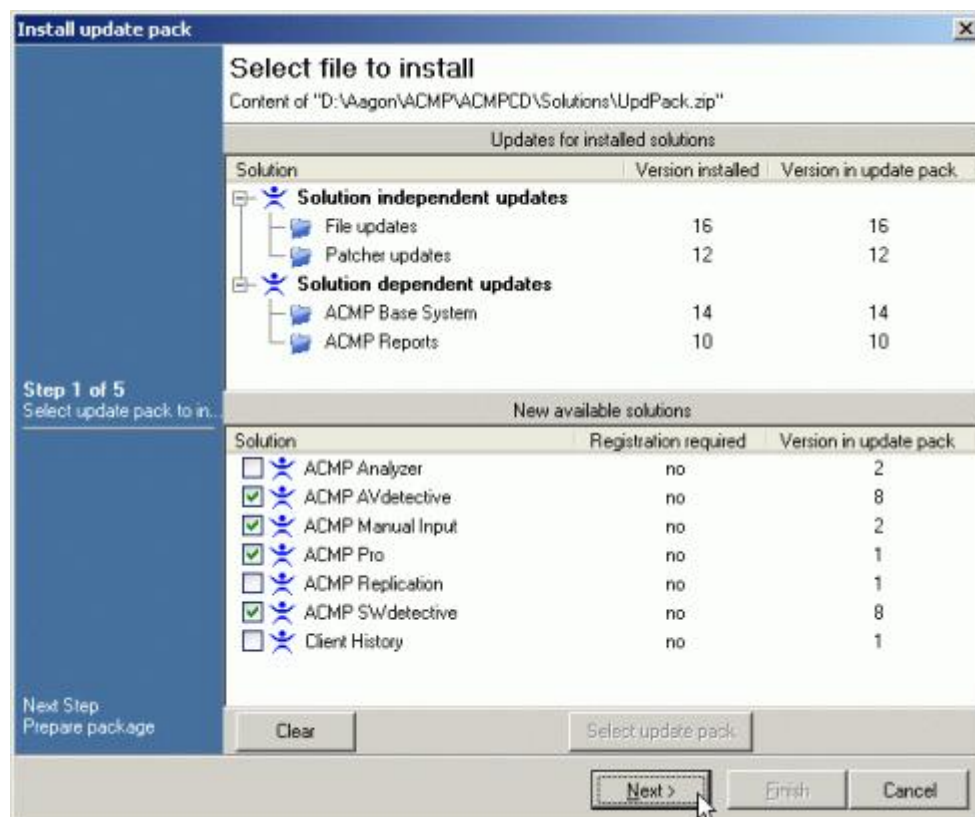


Mit *Finish* beenden Sie das Programm. Die *ACMP Console* wird nun automatisch neu gestartet und die Updates werden endgültig integriert.

5.3.1.2. Install update pack

Select file to install

Mit *Select update pack* öffnet sich ein Standarddialog. Darin können Sie bequem nach Updates auf der ACMP-CD im Verzeichnis Solutions oder innerhalb Ihres Dateisystems suchen. Wenn Sie die Datei *UpdPack.zip* gefunden und ausgewählt haben, bestätigen Sie dies mit *Öffnen*. Die verfügbaren Patches werden in zwei Listen angezeigt:



- *Updates for installed solutions* [Updates für installierte Solutions]

Diese Liste besteht aus den Spalten *Solution*, *Version installed* [installierte Version] und *Version on update server* [Version auf dem Updateserver]. Darunter sehen Sie einen Baum bestehend aus zwei Zweigen *Solution independent updates* [Solution unabhängige Updates] und *Solution dependent updates* [Solution abhängige Updates]:

Solution independent updates: Hier werden alle Updates angezeigt, die das ACMP System unabhängig von den installierten Solutions betreffen.

Solution dependent updates: Hier werden alle Updates angezeigt, die im Zusammenhang mit den installierten Solutions gefunden wurden.

Sofern die Versionsnummer auf dem Updateserver höher ist als die der installierten Version, ist die Zeile blau unterlegt. Diese Updates sollten auf jeden Fall installiert werden.

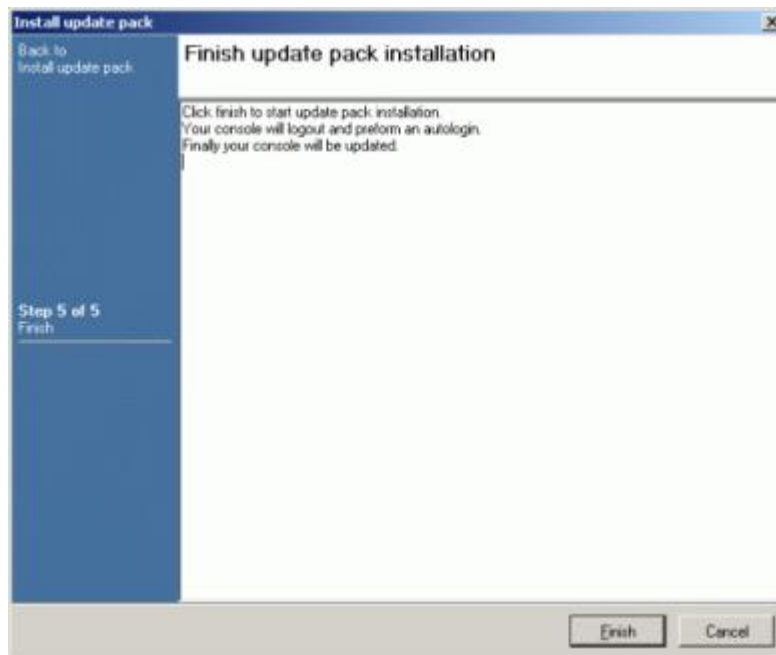
- *New available solutions* [Neu verfügbare Solutions]

Hier finden Sie in den Spalten *Solution* und *Version on update server* weitere Solutions, die Sie optional installieren können. Dazu brauchen Sie nur das Auswahlkästchen ☐ vor der gewünschten Solution zu aktivieren ☒. Die Spalte *Registration required* gibt an, ob eine Registrierung erforderlich ist [yes] oder nicht [no].

Mit einem Klick auf *Next* beginnt die Installation. Über die Bildschirme *Prepare package* und *Install update pack* geht es automatisch zum Bildschirm *Update finished*.

Update finished

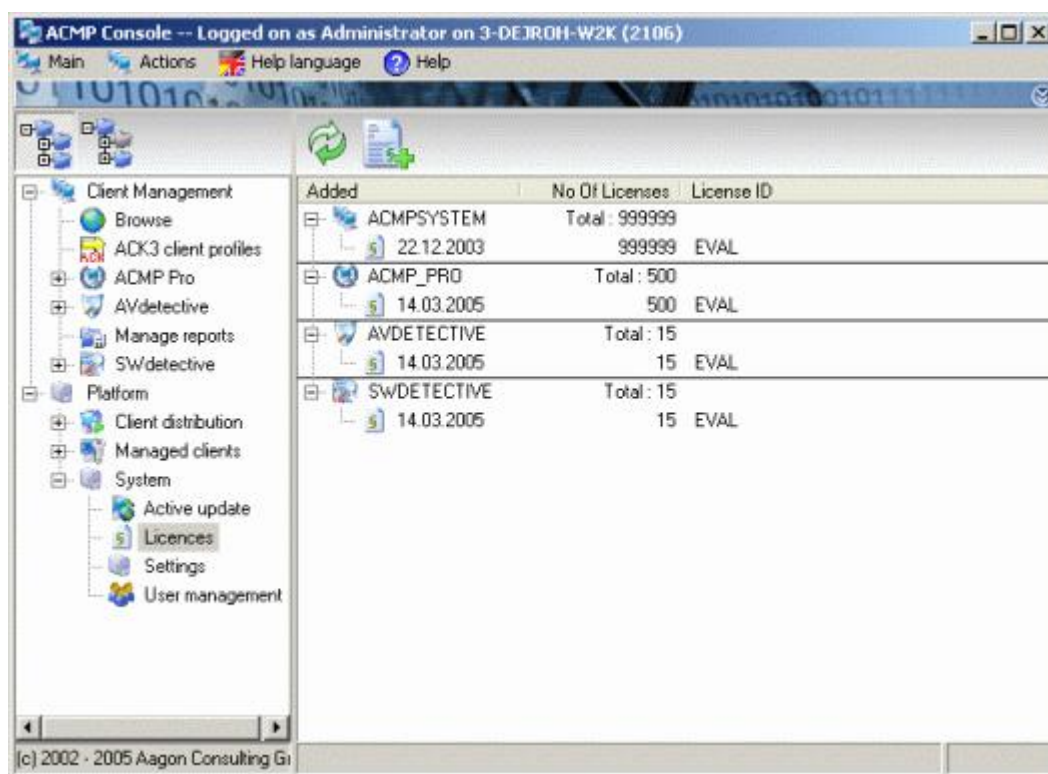
Danach zeigt Ihnen dieser Bildschirm Informationen zum weiteren Vorgehen an.



Mit *Finish* beenden Sie das Programm. Die *ACMP Console* wird nun automatisch neu gestartet und die Updates endgültig integriert.

5.3.2. Licenses

Für jedes Programm, das Sie in die Konsole integrieren, müssen Sie eine Lizenz erwerben. Für die Basisversion ist das Programm automatisch mit einer Lizenz für eine Million Clients ausgestattet. Außerdem ist die *Solution Manage Reports* mit dem Reportbuilder lizenzfrei. Für alle weiteren Zusatzmodule, die Sie erwerben und installieren, müssen Sie hier die mitgelieferten Lizenzen eintragen.



Symbolleiste

Die Symbole haben folgende Bedeutung:



Aktualisiert den Bildschirminhalt und zeigt ihn an.

Refresh




Fügt eine neue Lizenz hinzu.

Add License

Liste

Der Bildschirm besteht aus einer Liste mit drei Spalten:

In den Zeilen der Liste werden die Lizenzen aufgeführt. Mit einem Klick auf das -Zeichen öffnen Sie die Zeile und Sie können die Details zu Ihren Lizenzen ablesen.


Added: Hier steht das Datum, an dem die Lizenzen *[hinzugefügt]* wurden.

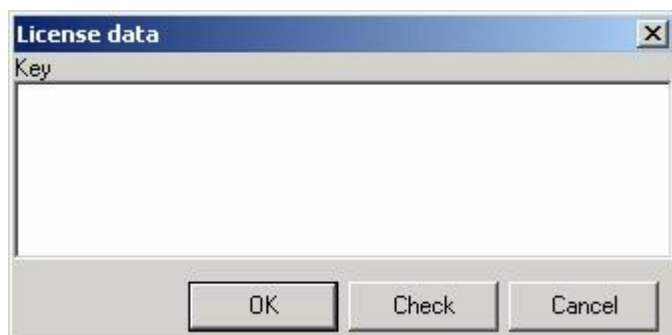
No Of Licenses: Hier finden Sie die *[Anzahl der Lizenzen]*. Außerdem steht in der letzten Zeile die Summe aller Lizenzen.

License ID: Hier wird die jeweilige *[Lizenzkennung]* angezeigt.

Es gibt zwei Arten von Lizenzen:

1. **Evaluation Keys:** *[Evaluierungsschlüssel]* können **nicht** mit anderen Lizenzschlüsseln kombiniert werden. In der Spalte *License ID* wird EVAL angezeigt.
2. **License Keys:** *[Lizenzschlüssel]* können miteinander kombiniert werden. Das heißt: Die Anzahl neuer Lizenzen wird zur bestehenden addiert. In der Spalte *License ID* wird ein GUID angezeigt.

Mit einem Klick auf das Symbol  fügen Sie eine neue Lizenz hinzu. Es öffnet sich das Fenster *License data* [Lizenzdaten].



Tragen Sie im Eingabefenster nun Ihren Lizenz-Schlüssel ein. Den Schlüssel erhalten Sie entweder per Email oder in einer Datei. Öffnen Sie die Email, markieren Sie den Schlüssel und kopieren Sie ihn in die Zwischenablage. Ein Klick auf die rechte Maustaste öffnet das Kontextmenü:



Mit *Paste* oder *Ctrl+V* wird der Schlüssel aus der Zwischenablage eingefügt.

Mit *Load from file* [Lade aus Datei] oder *Ctrl+L* öffnet sich ein Standarddialog. Hier können Sie nun die Datei aussuchen, in der sich der Schlüssel befindet. Bestätigen Sie dann mit *Öffnen* und der Schlüssel wird automatisch eingetragen.

Mit einem Klick auf den Schalter *Check* können Sie nun Ihre Lizenz überprüfen.

Wenn die Eingabe richtig war, öffnet sich folgendes Fenster:



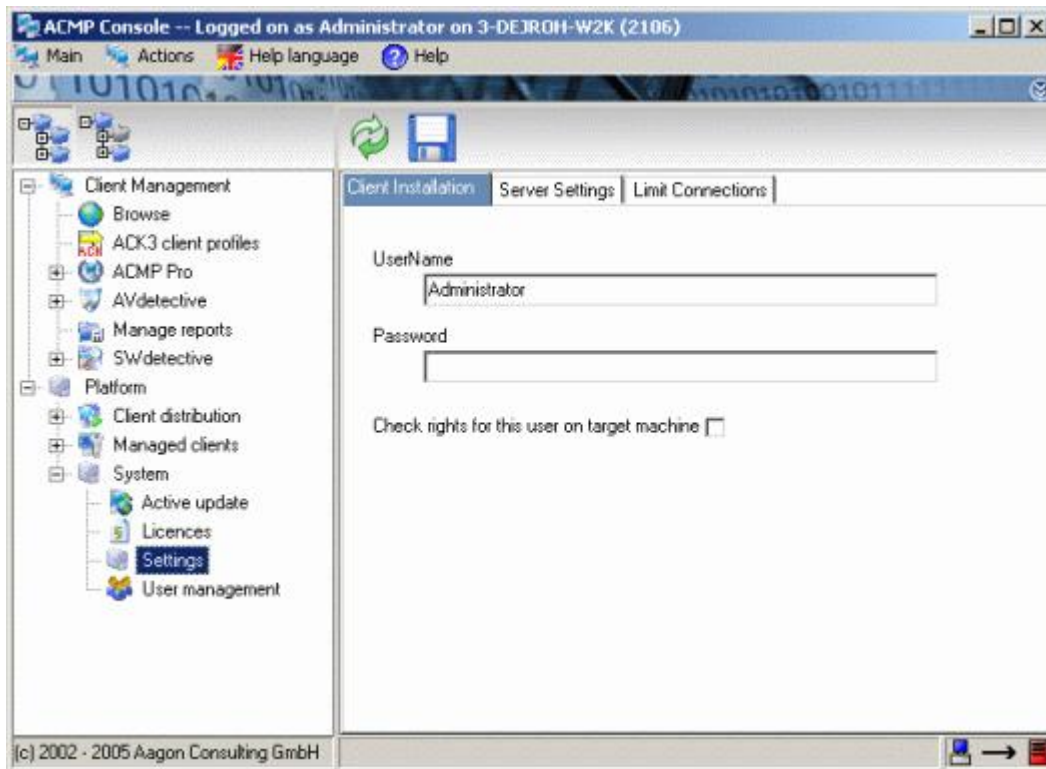
Hier wird beispielsweise der Schlüssel für 500 Client-Lizenzen für das Programm AVDETECTIVE angezeigt.

Mit *Cancel* verlassen Sie das Fenster *License data*. Mit *OK* wird die Lizenznummer erzeugt und in der Liste werden die zugehörigen Informationen angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie weitere Lizenzen brauchen, besorgen Sie sich einfach einen neuen Lizenz-Schlüssel und fügen Sie ihn in der angegebenen Weise hinzu. Die Summe aller Lizenzen wird in der letzten Zeile der Liste in der Spalte *No. of Licenses* [Anzahl der Lizenzen] angezeigt.

5.3.3. Settings

In diesem Bildschirm können Sie verschiedene *Settings [Einstellungen]* vornehmen, um die Belastung in Ihrem Netzwerk zu begrenzen.



Symbolleiste



Refresh Save

Mit *Refresh [aktualisieren]* werden die Daten erneut eingelesen und am Bildschirm angezeigt. Mit *Save [speichern]* Sie Änderungen, die Sie vorgenommen haben.

Fenster

Das Fenster ist unterteilt in die Register *Client Installation [Rechner Installation]*, *Server Settings [Server Einstellungen]* und *Limit Connections [Verbindungsbeschränkungen]*.

Client Installation

Um den ACMP Agent auch auf Rechnern zu installieren, deren Benutzer nicht das Recht haben Dienste zu installieren, können Sie hier einen Benutzer angeben, der diese Rechte hat.

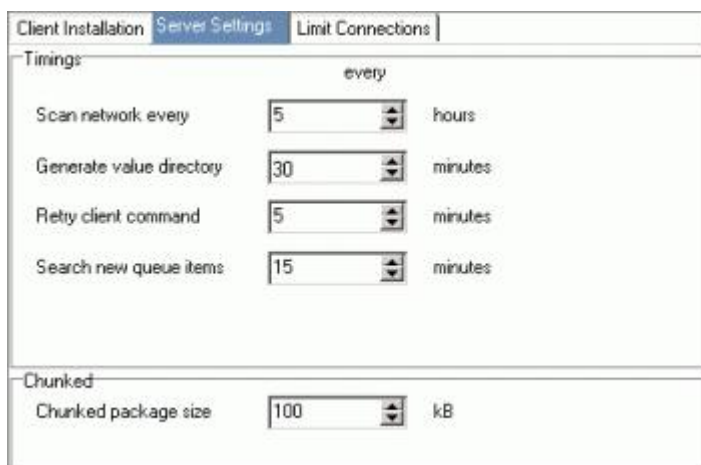
UserName: Geben Sie hier den Benutzernamen ...

Password: ... und das Passwort ein.

Wenn Sie das Auswahlkästchen ☐ *Check rights for this user in target machine* aktivieren, werden die Rechte des angegebenen Benutzers auf dem Zielrechner überprüft.

Server Settings

Mit diesen Einstellungen können Sie die Untersuchungsvorgänge auf Ihren Rechnern begrenzen, damit das Netzwerk nicht zu sehr belastet wird.

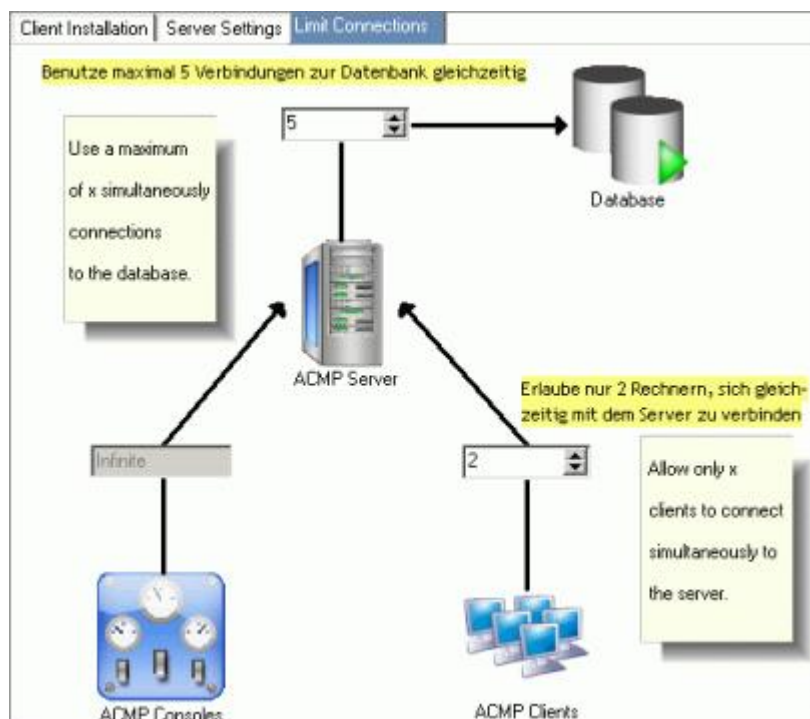


- Scan network every:** Sucht nach Ablauf der angegebenen Stunden im gesamten Netzwerk nach Rechnern. Diese werden im Programm *Push clients* angezeigt.
- Generate value directory:** Erzeugt mit Hilfe der in der Datenbank gesammelten Daten nach Ablauf der eingegeben Minuten ein neues Werte-Verzeichnis. Diese Werte können Sie nutzen, wenn Sie beim Erstellen von Abfragen Filter setzen wollen (siehe auch: [Select filters](#)).
- Retry client command:** Wenn ein Befehl auf einem Rechner nicht ausgeführt werden konnte, wird nach Ablauf der eingegeben Minuten versucht, diesen Befehl erneut auszuführen.
- Search new queue items:** Dieser Wert gibt an, nach wievielen Minuten in der Queue nach neuen Befehlen gescannt werden soll, um diese auf den Rechnern auszuführen.
- Chunked package size:** Legt die Größe der Pakete in KB fest, die z. Bsp. zwischen Rechnern und Server hin und her geschickt werden.

Für erste Tests mit ACMP sollten Sie die hier vorgeschlagenen Werte übernehmen, da diese sich in der Praxis bewährt haben.

Limit Connections

Hier können Sie den gleichzeitigen Zugriff auf die Datenbank und den Server begrenzen.

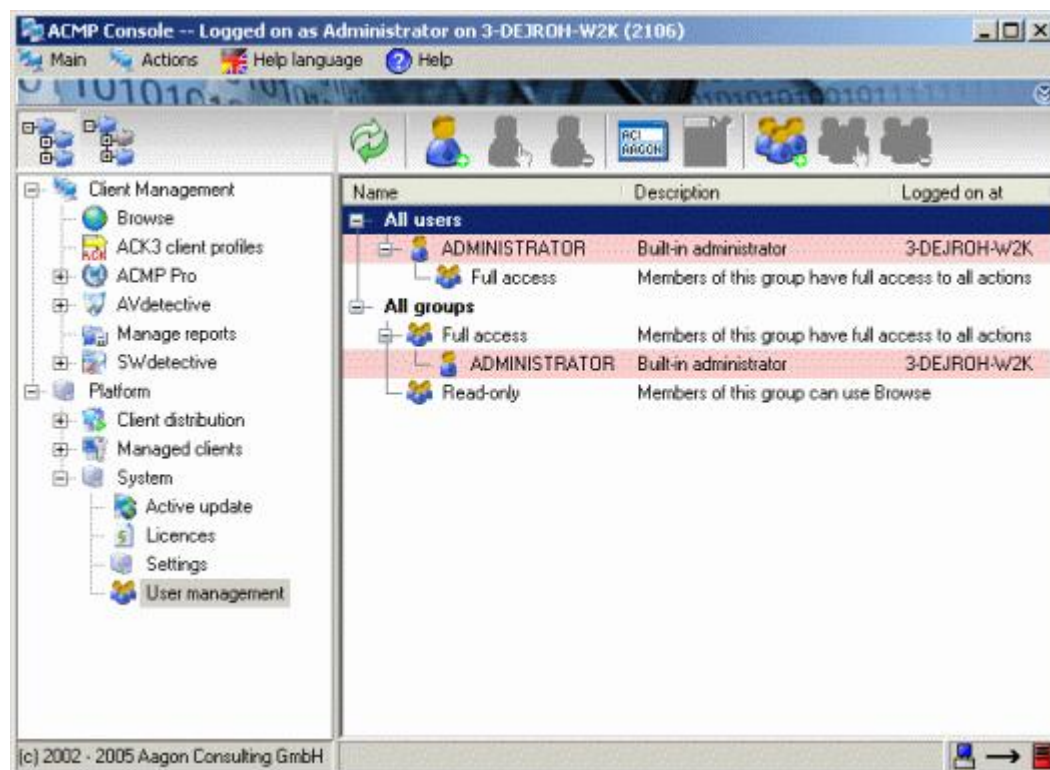


Geben Sie einfach in den entsprechenden Eingabefeldern die gewünschte Zahl ein.

HINWEIS: Wenn Sie die mitgelieferte MSDE installiert haben, können Sie maximal 5 Verbindungen gleichzeitig zur Datenbank benutzen. Außerdem sind dann nur 2 Verbindungen von Clients zum Server möglich, weil die restlichen 3 Verbindungen von ACMP genutzt werden.

5.3.4. User management

Im *User Management* verwalten Sie die Benutzer, die ACMP anwenden dürfen. Hier können Sie Benutzer und Benutzergruppen anlegen, ihnen Rechte erteilen oder wegnehmen. Damit legen Sie fest, welche ACMP-Programme ein Benutzer oder eine Gruppe starten darf oder nicht.



Liste



Die Liste besteht aus den Spalten *Name*, *Description* und *Logged on at*.

Name: Hier steht der Name des Benutzers oder der Gruppe.

Description: Enthält die Beschreibung des Benutzers bzw. der Gruppe.

Logged on at: Zeigt den Rechnernamen, mit dem der Benutzer angemeldet ist.

Darunter stehen die beiden Verzeichnisse **All users** [Alle Benutzer] und **All groups** [Alle Gruppen] mit den Benutzern und Gruppen.

Wenn Sie einen Benutzer mit einem Klick auf  öffnen, sehen Sie, welchen Gruppen er angehört; wenn Sie eine Gruppe mit einem Klick auf  öffnen, sehen Sie, welche Benutzer ihr angehören.

Wenn Sie das Programm zum ersten Mal starten, gibt es einen Benutzer namens **ADMINISTRATOR**, eine Gruppe namens **Full access** [Voller Zugang] sowie eine Gruppe namens **Read-only** [Nur Lesen].

Dieser Administrator, der so genannte *Build in Administrator*, ist fest eingebaut und kann nicht gelöscht werden. Sie können diesen Administrator aber bearbeiten und das Passwort oder den Benutzernamen ändern. Der Administrator gehört fest zur Gruppe **Full access**.

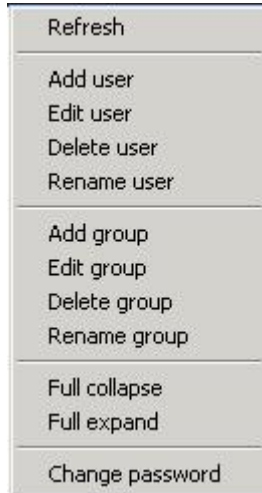
Die Gruppe **Full access** hat ohne Ausnahme alle Rechte im ACMP. Sie ist fest dem **ADMINISTRATOR** zugeordnet und kann nicht gelöscht werden.

Mitglieder der Gruppe **Read-only** können nur das Programm **Browse** benutzen, um persönliche Abfragen anzulegen und auszuführen.

Ist ein anderer Benutzer als der **ADMINISTRATOR** angemeldet, so wird er wie folgt gekennzeichnet: **MANAGER**. Ein Benutzer kann nicht bearbeitet oder gelöscht werden, solange er angemeldet ist.

Kontextmenü

Mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet sich das Kontextmenü:



Die Menüpunkte *Refresh*, *Add user*, *Add group*, *Full collapse* und *Full expand* sind immer verfügbar.

Alle anderen Menüpunkte sind erst dann aktiv, wenn Sie einen Benutzer oder eine Gruppe per Mausklick markieren. Nicht verfügbare Menüpunkte werden grau dargestellt.

[Alles zuklappen] schließt und öffnet die Zweige der *[Alles auffächern]* User und Groups in der Liste

Mit *Refresh* *[aktualisieren]* wird der Bildschirminhalt neu eingelesen und angezeigt. Das ist vor allem dann nützlich, wenn mehrere Benutzer gleichzeitig mit der Konsole arbeiten und dabei neue Benutzer oder Gruppen anlegen. Diese werden dann sofort angezeigt.

Mit *Rename user* und *Rename group* können Sie den Namen eines Benutzers oder einer Gruppe direkt in der Liste ändern.

Mit *Add user* fügen Sie einen neuen Benutzer hinzu.

Wenn Sie zuvor einen Benutzer in der Liste markiert haben, stehen Ihnen außerdem die Menüpunkte *Edit user* und *Delete User* zur Verfügung.

Mit *Edit user* können Sie bestehende Benutzer bearbeiten.

Wenn Sie *Delete User* wählen, erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage. Sobald Sie mit *Yes* bestätigen, wird der ausgewählte Benutzer gelöscht. Gleichzeitig wird er aus allen Gruppen entfernt, denen er angehört hat.

Außerdem können Sie *Delete User* dazu verwenden, Benutzer aus einer Gruppe zu löschen, der sie zugeordnet sind. Der Benutzer bleibt weiterhin bestehen, gehört aber nicht mehr dieser Gruppe an.

Mit *Change password* öffnet sich das Fenster *Change password for*. Geben Sie unter *New password* das neue Passwort und unter *Confirm password* das Passwort nochmals ein und bestätigen Sie mit *OK*, um das Passwort des ausgewählten Benutzers zu ändern.

Mit *Add group* fügen Sie eine neue Gruppe hinzu.

Wenn Sie zuvor eine Gruppe in der Liste markiert haben, stehen Ihnen außerdem die Menüpunkte *Edit group* und *Delete Group* zur Verfügung.

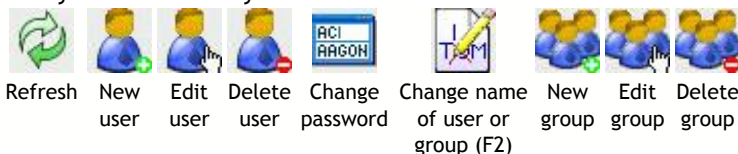
Mit *Edit group* können Sie bestehende Gruppen bearbeiten.

Wenn Sie *Delete Group* wählen, erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage. Sobald Sie mit *Yes* bestätigen, wird die ausgewählte Gruppe gelöscht. Gleichzeitig werden Benutzer, die dieser bisher Gruppe angehörten, freigegeben.

Außerdem können Sie *Delete Group* dazu verwenden, Gruppen zu löschen, die einem Benutzer zugeordnet sind. Die Gruppe bleibt weiterhin erhalten, der Benutzer gehört dieser Gruppe aber nicht mehr an.

Symbolleiste

Die Symbole in der Symbolleiste unterstützen dieselben Funktionen wie das Kontextmenü:

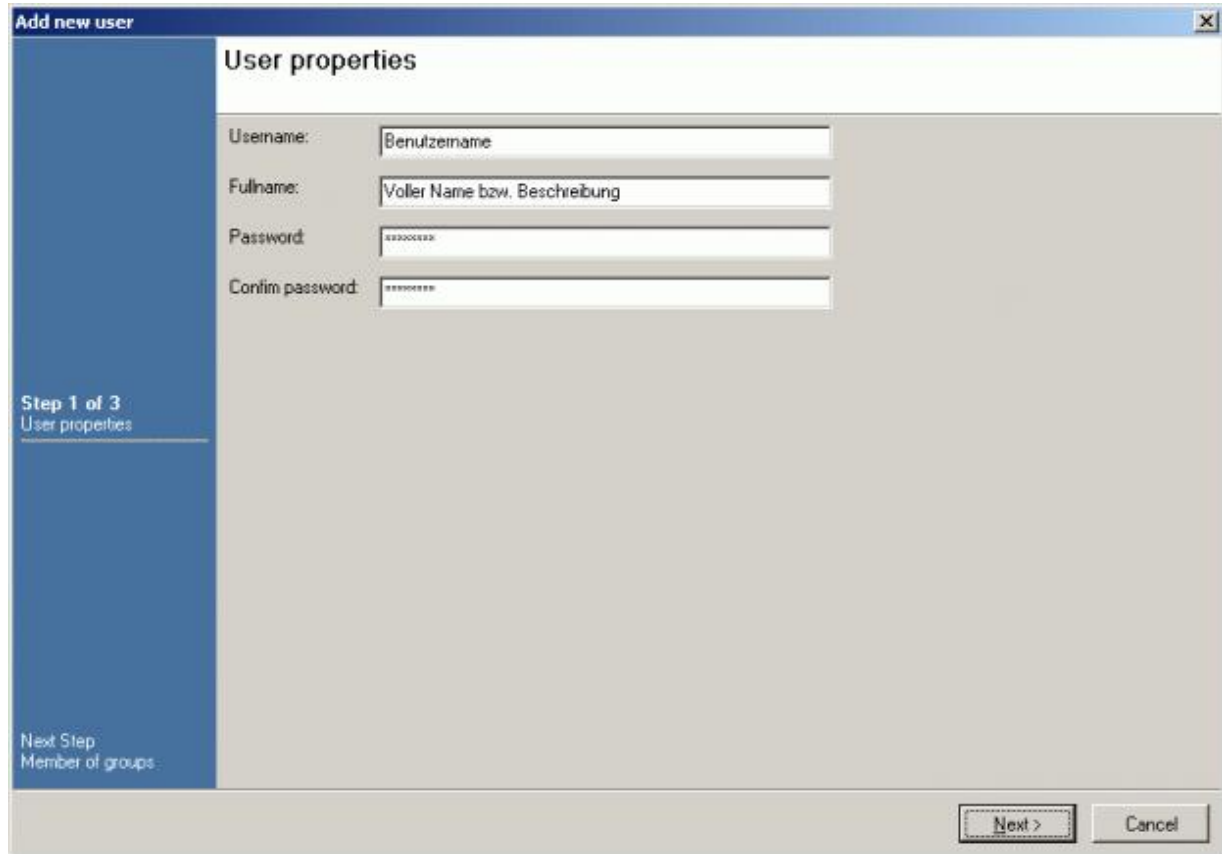


Symbole die Sie nicht benutzen können, werden grau dargestellt.

5.3.4.1. Einen Benutzer anlegen oder bearbeiten

5.3.4.1.1 User properties

Hier geben Sie die *[Eigenschaften des Benutzers]* ein. Der Bildschirm besteht aus vier Eingaben:



Benutzer anlegen

Username: Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Fullname: Hier können sie den vollen Namen des Benutzers oder eine Beschreibung eintragen. Was Sie hier eintragen, erscheint im Bildschirm *User management* in der Spalte *Description*.

Password: Tragen Sie hier das Passwort des Benutzers ein.

Confirm password: Wiederholen Sie hier das Passwort zur Bestätigung.


Benutzer bearbeiten

Wenn Sie einen Benutzer bearbeiten, können Sie die Eingaben durch einfaches Überschreiben ändern.

Mit *Next* geht es zum nächsten Bildschirm und mit *Cancel* kehren Sie zum Bildschirm *User management* zurück.

5.3.4.1.2 Member of groups

Hier bestimmen Sie, ob Ihr Benutzer *[Mitglied von Gruppen]* wird. In den Spalten der Liste werden alle Gruppen mit *Groupname [Gruppenname]* und *Description [Beschreibung]* aufgezählt.



Edit user: "Mustermann"

Back to User properties

Member of groups

Current user is member of these groups

Groupname	Description
<input type="checkbox"/> Full access	Members of this group have full access to all actions
<input checked="" type="checkbox"/> Gruppe I	
<input checked="" type="checkbox"/> Gruppe II	
<input checked="" type="checkbox"/> Gruppe III	
<input type="checkbox"/> Read-only	Members of this group can use Browse

Step 2 of 3
Member of groups

Next Step
Rights of user

< Back Next > Cancel

Benutzer anlegen

Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen, ist dieser noch keiner Gruppe zugeordnet. Um einen neuen Benutzer einer Gruppe zuzuordnen, brauchen Sie nur das Auswahlkästchen ☐ vor der gewünschten Gruppe zu aktivieren ☒. Der Benutzer wird dann dieser Gruppe oder diesen Gruppen zugeordnet und erhält deren Rechte.

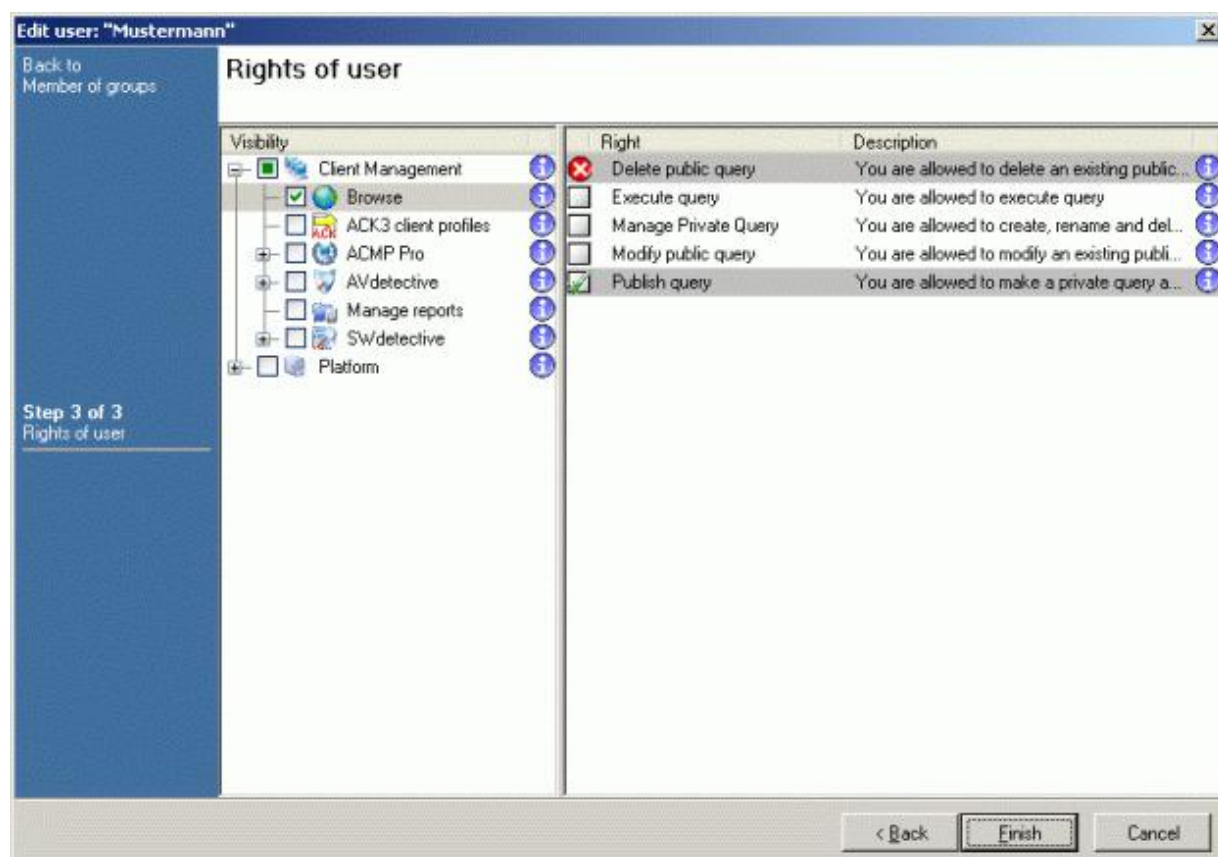
Benutzer bearbeiten

Wenn Sie einen Benutzer bearbeiten, werden alle dazugehörenden Gruppen mit dem Auswahlkästchen ☒ und alle anderen mit dem Auswahlkästchen ☐ angezeigt. Durch aktivieren und deaktivieren der entsprechenden Auswahlkästchen ordnen Sie eine Gruppe einem Benutzer zu oder nehmen ihn aus einer Gruppe heraus.

Mit *Back* geht es zum vorherigen, mit *Next* zum nächsten Bildschirm und mit *Cancel* kehren Sie zum Bildschirm *User management* zurück.

5.3.4.1.3 Rights of user




Hier vergeben Sie die [Benutzerrechte].




Visibility [Sichtbarkeit]

In diesem Fenster legen Sie fest, welche Programme für den Benutzer sichtbar sind und welche nicht. Das heißt: Der Benutzer kann nur die Programme benutzen, die für ihn freigeschaltet wurden. Alle anderen Programme bleiben unsichtbar.

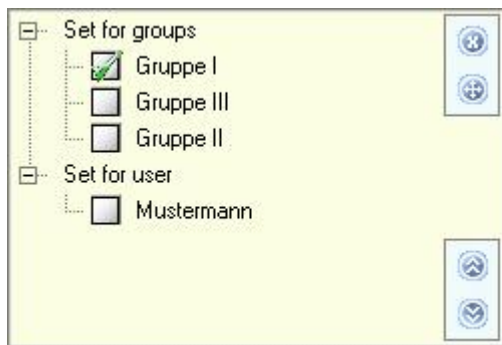
Der Bildschirm besteht aus zwei Fenstern. Im linken Fenster sehen Sie in der Spalte **Visibility [Sichtbarkeit]** den Programmbaum, den Sie von der ACMP-Console her kennen. Wie viele Programme angezeigt werden, hängt davon ab, welche Solutions Sie installiert haben.

Die einzelnen Ordner und Unterordner im Programmbaum können Sie mit dem -Symbol öffnen und mit dem -Symbol wieder schließen. Zu jedem Ordner gehört ein Auswahlkästchen, das zunächst deaktiviert ist ☐. Wenn Sie das Auswahlkästchen aktivieren ☒, wird das dazugehörige Programm und alle Programme, die in den Unterordnern vorhanden sind, sichtbar geschaltet. Wenn Sie in einem Unterordner nur eins der enthaltenen Programme freischalten, wird das im darüberliegenden Ordner mit dem Symbol  angezeigt.

ACHTUNG: Wenn Sie den neuen Benutzer zuvor in eine Gruppe aufgenommen haben, werden alle Ordner und Unterordner, deren **Visibility** über die Gruppe gesetzt sind, grau unterlegt. Dann können Sie **keine** Änderungen mehr vornehmen, es sei denn, Sie machen diese Änderungen in der Gruppe.

Wenn Sie wissen wollen, von welcher Gruppe Ihr Benutzer die jeweilige **Visibility** erhalten hat, klicken Sie im Fenster **Visibility** im gewünschten Ordner auf das Symbol .

Dann öffnet sich folgendes Fenster und Sie sehen, dass er die **Visibility** in diesem Beispiel von der Gruppe I erhalten hat.



Mit diesem Symbol schließen Sie das Fenster.

Wenn Sie hier klicken und die linke Maustaste festhalten, können Sie das Fenster beliebig am Bildschirm positionieren.

Mit diesen Symbolen können Sie nach oben bzw. nach unten blättern.

Rechte

Hier legen Sie fest, welche Rechte der Benutzer für welche Programme bekommt. Als Recht bezeichnet man dabei die Erlaubnis, ob der Benutzer eine Funktion im Programm benutzen darf oder nicht.

Im rechten Fenster sehen Sie in den Spalten *Right [Recht]* und *Description [Beschreibung]* die Rechte, die zu den einzelnen Programmen gehören.

Um Rechte festzulegen, müssen Sie zunächst im Programmbaum den entsprechenden Ordner markieren. Sobald Sie einen Ordner anwählen, für den Rechte erteilt werden können, werden diese im rechten Fenster mit *Right* und *Description* angezeigt.

Vor jedem Recht befindet sich ein Auswahlkästchen, das beim ersten Mal auf ☐ (*unchecked*) gesetzt ist. Mit einem Mausklick können Sie zwischen ☒ (*allow*) und ☐ (*unchecked*) auswählen.

☒ *Execute query* bedeutet, dass der Benutzer das Recht erhält, eine Abfrage auszuführen.


☐ *Execute query* bedeutet, dass der Benutzer nicht das Recht erhält, eine Abfrage auszuführen.

Wenn ein Programm viele Rechte enthält, können Sie diese über folgendes Kontextmenü alle auf einmal setzen:

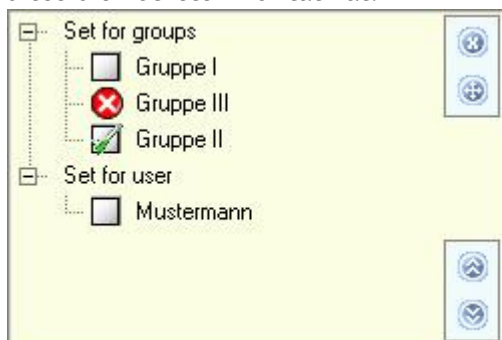


ACHTUNG: Wenn Sie den neuen Benutzer vorher in eine Gruppe aufgenommen haben, werden alle Rechte, die bereits über die Gruppe gesetzt sind, grau unterlegt. Dann können Sie **keine** Änderungen mehr vornehmen, es sei denn, Sie machen diese Änderungen in der Gruppe.

Wenn Sie wissen wollen, von welcher Gruppe Ihr Benutzer die jeweiligen Rechte erhalten hat,

klicken Sie im rechten Fenster beim gewünschten Recht auf das Symbol .

Dann öffnet sich folgendes Fenster und Sie sehen, dass er das Recht in diesem Beispiel von der Gruppe II und der Gruppe III erhalten hat. Wirksam ist aber nur die Vorgabe aus Gruppe III, weil diese die höchste Priorität hat.



Mit diesem Symbol schließen Sie das Fenster.

Wenn Sie hier klicken und die linke Maustaste festhalten, können Sie das Fenster beliebig am Bildschirm positionieren.

Mit diesen Symbolen können Sie nach oben bzw. nach unten blättern.

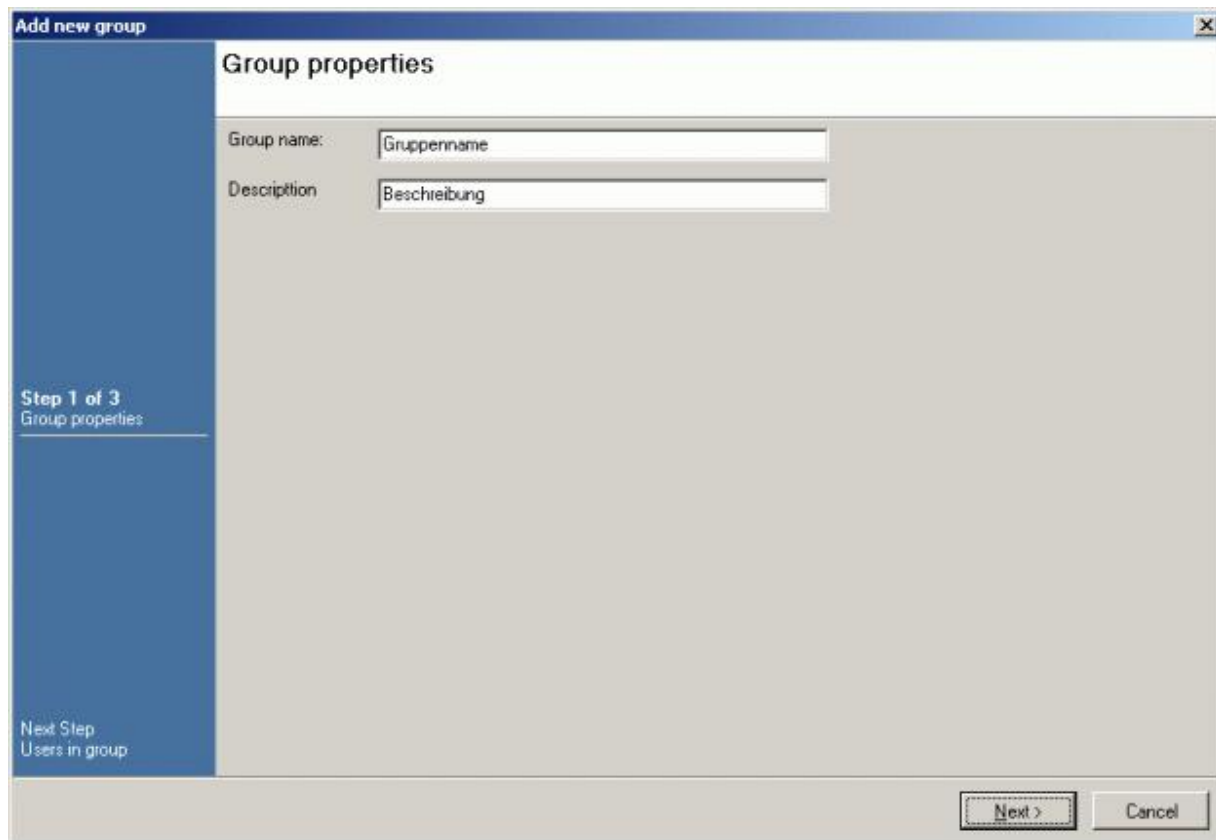
Mit *Back* geht es zum vorherigen Bildschirm. Mit *Finish* werden Ihre Eingaben bzw. Änderungen gespeichert, mit *Cancel* wird alles verworfen. In beiden Fällen kehren Sie zum Bildschirm *User management* zurück.

Lesen Sie zum Thema Rechtevergabe auch den Abschnitt [Rights of group](#).

5.3.4.2. Eine Gruppe anlegen oder bearbeiten

5.3.4.2.1 Group properties

Hier geben Sie die *[Eigenschaften der Gruppe]* ein. Der Bildschirm besteht aus zwei Eingaben:



Gruppe anlegen

Wenn Sie eine neue Gruppe anlegen, geben Sie hier den *Group name [Gruppenname]* und eine *Description [Beschreibung]* ein. Je aussagekräftiger der Name und die Beschreibung sind, umso leichter finden Sie später die hier definierten Gruppenrechte wieder und können Sie einzelnen Benutzern zuordnen. Außerdem erscheint diese Beschreibung später im Bildschirm *User management* in der Spalte *Description*.

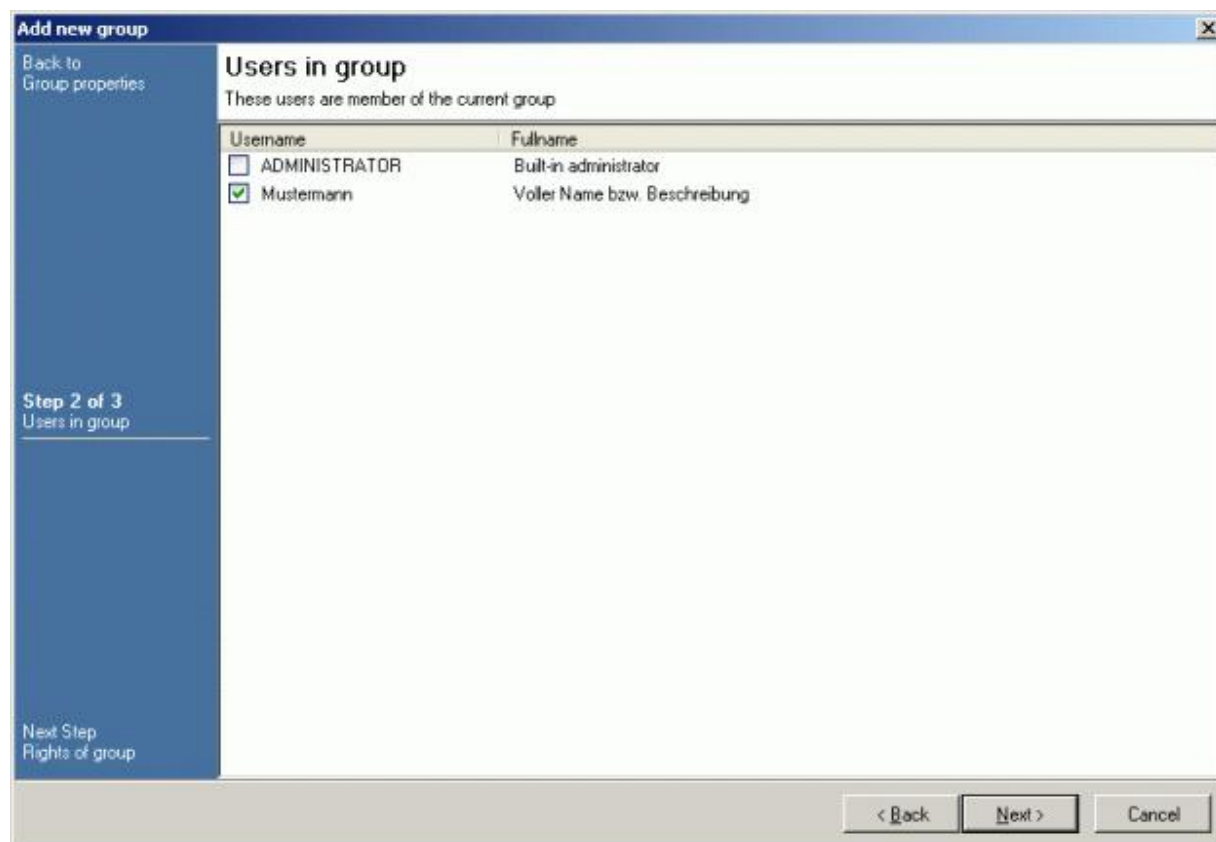
Gruppe bearbeiten

Wenn Sie eine Gruppe bearbeiten, können Sie *Group name* und *Description* durch einfaches Überschreiben ändern.

Mit *Next* geht es zum nächsten Bildschirm und mit *Cancel* kehren Sie zum Bildschirm *User management* zurück.

5.3.4.2.2 Users in group

Hier legen Sie fest welche *[Benutzer in die Gruppe]* kommen und welche nicht. Die Liste zählt in den Spalten *Username [Benutzername]* und *Fullname [Voller Name]* alle Benutzer auf.



Username	Fullname
<input type="checkbox"/> ADMINISTRATOR	Built-in administrator
<input checked="" type="checkbox"/> Mustermann	Voller Name bzw. Beschreibung

Gruppe anlegen

Wenn Sie eine neue Gruppe anlegen, ist noch kein Benutzer dieser Gruppe zugeordnet. Um einen Benutzer der neuen Gruppe zuzuordnen brauchen Sie nur das Auswahlkästchen ☐ vor dem gewünschten Benutzer zu aktivieren ☒. Der Benutzer wird dann dieser Gruppe zugeordnet und erhält deren Rechte.

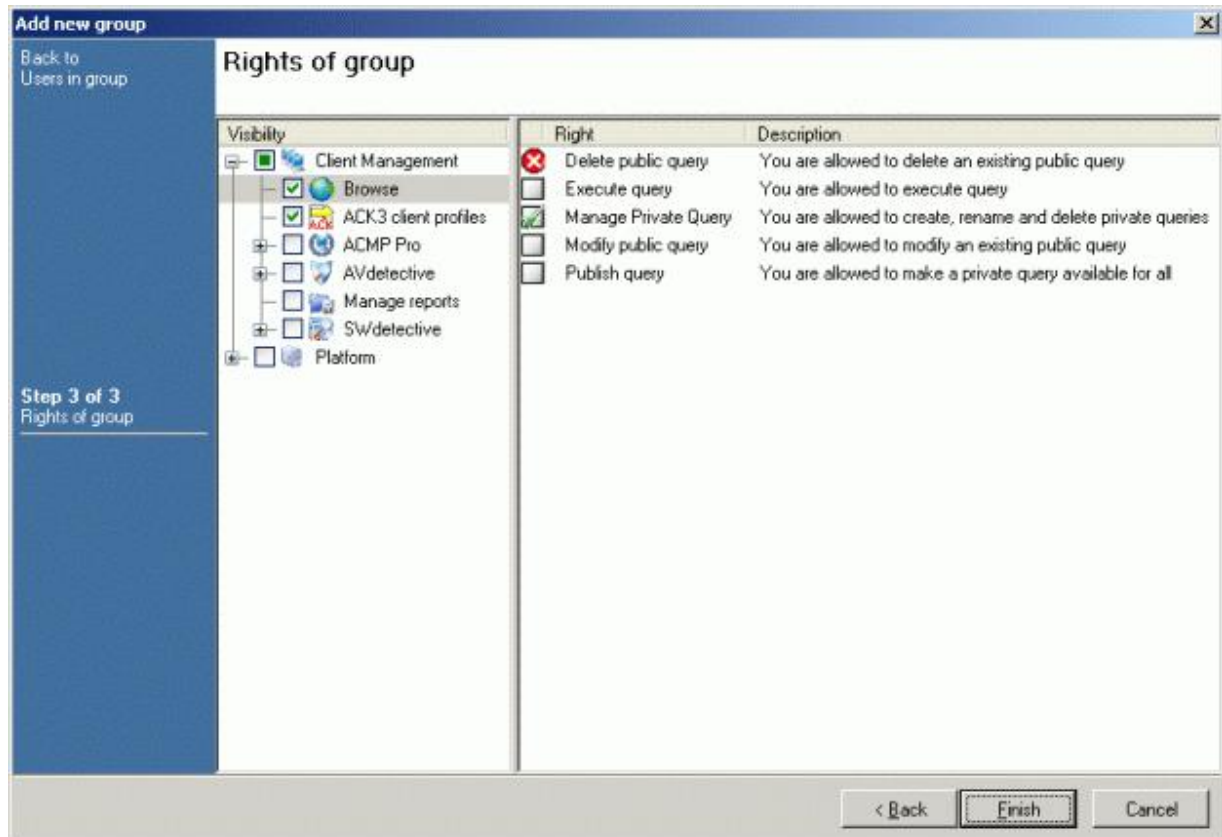
Gruppe bearbeiten

Wenn Sie eine Gruppe bearbeiten, werden alle dazugehörenden Benutzer mit dem Auswahlkästchen ☒ und alle anderen mit dem Auswahlkästchen ☐ angezeigt. Durch aktivieren und deaktivieren der entsprechenden Auswahlkästchen ordnen Sie Benutzer einer neuen Gruppe zu oder nehmen sie aus einer Gruppe heraus.

Mit *Back* geht es zum vorherigen, mit *Next* zum nächsten Bildschirm und mit *Cancel* kehren Sie zum Bildschirm *User management* zurück.

5.3.4.2.3 Rights of group

Hier vergeben Sie die *[Gruppenrechte]*.



Add new group

Back to Users in group

Rights of group

Visibility

- ☒ Client Management
 - ☒ Browse
 - ☒ ACK3 client profiles
 - ☐ ACMP Pro
 - ☐ AVdetective
 - ☐ Manage reports
 - ☐ SWdetective
 - ☐ Platform

Right

Right	Description
<input checked="" type="checkbox"/> Delete public query	You are allowed to delete an existing public query
<input type="checkbox"/> Execute query	You are allowed to execute query
<input checked="" type="checkbox"/> Manage Private Query	You are allowed to create, rename and delete private queries
<input type="checkbox"/> Modify public query	You are allowed to modify an existing public query
<input type="checkbox"/> Publish query	You are allowed to make a private query available for all




Step 3 of 3
Rights of group

< Back Finish Cancel

Visibility *[Sichtbarkeit]*

In diesem Fenster legen Sie fest, welche Programme für die Mitglieder dieser Gruppe sichtbar sind und welche nicht. Das heißt: Mitglieder dieser Gruppe können nur die Programme benutzen, die für sie freigeschaltet wurden. Alle anderen Programme bleiben unsichtbar.

Der Bildschirm besteht aus zwei Fenstern. Im linken Fenster sehen Sie in der Spalte *Visibility [Sichtbarkeit]* den Programmbaum, den Sie von der ACMP-Console kennen. Wie viele Programme angezeigt werden, hängt davon ab, welche Solutions Sie installiert haben.

Die einzelnen Ordner und Unterordner im Programmbaum können Sie mit dem -Symbol öffnen und mit dem -Symbol wieder schließen. Zu jedem Ordner gehört ein Auswahlkästchen, das zunächst deaktiviert ist ☐. Wenn Sie das Auswahlkästchen aktivieren ☒, wird das dazugehörige Programm und alle Programme, die in den Unterordnern vorhanden sind, sichtbar geschaltet. Wenn Sie in einem Unterordner eins der enthaltenen Programme freischalten, wird das im darüberliegenden Ordner mit dem Symbol  angezeigt.

Hinweis: Programme die Sie hier nicht freigeschaltet haben, können Sie später beim Anlegen eines Benutzers individuell freischalten.

Rechte

Hier geht es darum festzulegen, welche Rechte die Mitglieder der Gruppe für welche Programme bekommen. Als Recht bezeichnet man dabei die Erlaubnis, ob ein Gruppenmitglied ein Programm benutzen darf oder nicht.

Im rechten Fenster sehen Sie in den Spalten *Right [Recht]* und *Description [Beschreibung]* die Rechte, die zu den einzelnen Programmen gehören.

Um Rechte festzulegen, müssen Sie zunächst im Programmbaum den entsprechenden Ordner markieren. Sobald Sie einen Ordner anwählen, für den Rechte erteilt werden können, werden diese im rechten Fenster mit *Right* und *Description* angezeigt. Vor jedem Recht befindet sich ein Auswahlkästchen, das beim ersten Mal auf ☐ (unchecked) gesetzt ist. Mit einem Mausklick können Sie

zwischen ☒ (allow), ☒ (deny) und ☐ (uncheck) wählen.

☐ (uncheck): *Execute query* bedeutet, dass jedem späteren Mitglied der Gruppe das Recht, eine Abfrage auszuführen, individuell erteilt werden kann.

☒ (allow): *Execute query* bedeutet, dass jedem späteren Gruppenmitglied das Recht, eine Abfrage auszuführen, fest erteilt wird und nicht geändert werden kann.

☒ (deny): *Execute query* bedeutet, dass jedem späteren Gruppenmitglied das Recht, eine Abfrage auszuführen, verweigert ist und nicht geändert werden kann.

Zusätzlich gilt:

☒ allow hat Priorität vor ☐ uncheck.

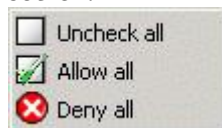
☒ deny hat Priorität vor ☒ allow und ☐ uncheck.

Was bedeutet das konkret?

Einem Benutzer der Mitglied von zwei Gruppen ist, in denen das Recht, eine Abfrage auszuführen, einmal mit ☐ uncheck und einmal mit ☒ allow gesetzt ist, ist dieses Recht fest zugeteilt und kann nicht geändert werden.

Einem Benutzer der Mitglied von drei Gruppen ist, in denen das Recht, eine Abfrage auszuführen, einmal mit ☐ uncheck, einmal mit ☒ allow und einmal mit ☒ deny gesetzt ist, ist dieses Recht verweigert und kann nicht verändert werden.

Wenn ein Programm viele Rechte enthält, können Sie diese über das Kontextmenü alle auf einmal setzen:



Mit *Back* geht es zum vorherigen Bildschirm. Mit *Finish* werden Ihre Eingaben bzw. Änderungen gespeichert, mit *Cancel* wird alles verworfen. In beiden Fällen kehren Sie zum *User management* zurück.

Lesen Sie zum Thema Rechtevergabe auch den Abschnitt [*Rights of user*](#).

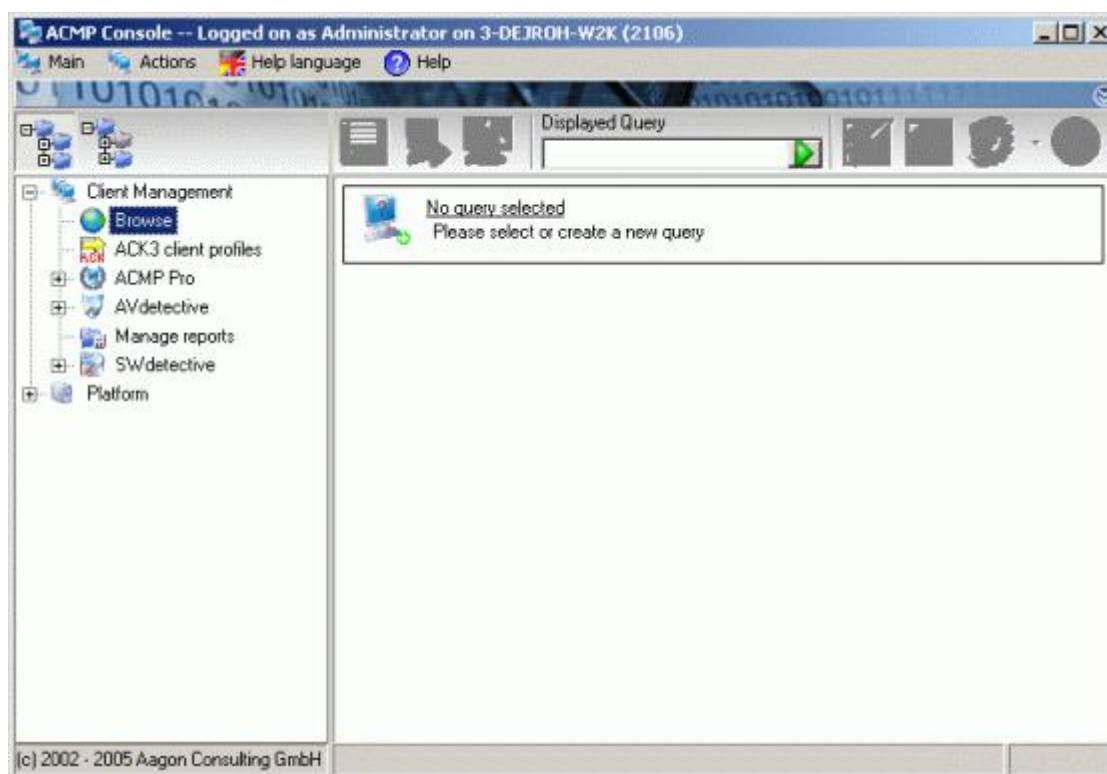
6. Query management

Im *Query Management* erstellen und verwalten Sie alle Ihre Datenbankabfragen. Es ist Grundbestandteil vieler Programme und Solutions und sieht überall gleich aus.

Viele Programme und Solutions im ACMP erfordern zunächst eine Datenbankabfrage. Nur so erhalten Sie die erforderlichen Informationen, mit deren Hilfe Sie dann die gewünschten Aktionen auf Ihren Rechnern ausführen können.

Dabei gilt: Die Ergebnisse einer Abfrage, die in irgendeinem Programmteil z. Bsp. *Browse* einmal ausgeführt wurde, stehen Ihnen auch in jedem anderen Programm z. Bsp. *Delete Managed Clients* oder *Rescan Clients* zur Verfügung.

Solange noch keine Abfrage ausgeführt wurde, ist der Bildschirm leer.



Alle Symbole sind deaktiviert und werden grau dargestellt. Die Ausgabe ist leer und enthält lediglich den Hinweis:




No query selected

[Keine Abfrage ausgewählt]

Please select or create a new one

[Bitte wählen Sie eine oder erstellen Sie eine neue]

Um eine neue Abfrage zu erstellen oder eine bestehende auszuführen, klicken Sie auf das Symbol  oder die Schaltfläche *No query selected*.

Es öffnet sich das Fenster *Available queries*, in dem alle verfügbaren Abfragen verwaltet werden.

Was Sie bei der Ausführung einer Abfrage beachten müssen und wie Sie die Ergebnisse weiter gruppieren und filtern können, um gezielt nach bestimmten Daten zu suchen, erfahren Sie im Abschnitt *Ausgabe*.

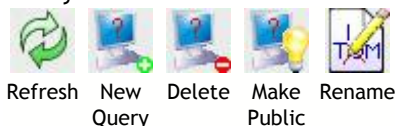
6.1. Available queries

In diesem Fenster befindet sich der Großteil der Verwaltung Ihrer Abfragen. Hier können Sie neue Abfragen anlegen, bestehende ausführen, löschen oder umbenennen oder auch persönliche Abfragen öffentlich machen.



Symbolleiste



Die Symbole unterstützen dieselben Funktionen wie das Kontextmenü und werden dort erklärt.




Liste

Unterhalb der Symbolleiste finden Sie die Liste der Abfragen.

Dafür gibt es zwei Ordner:

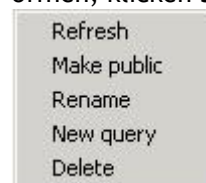
 **Public Queries:** In diesem Ordner befinden sich alle *[öffentlichen Abfragen]*. Diese können von jedem Benutzer ausgeführt werden. Wenn Sie den Ordner mit einem Klick auf das -Symbol öffnen, finden Sie darin die Abfrage *All clients [alle Rechner]*, die von vornherein im ACMP enthalten ist.

 **Personal Queries:** Hier befinden sich alle *[persönlichen Abfragen]*. Diese können nur von dem Benutzer ausgeführt werden, der sie angelegt hat. Dazu muss dieser Benutzer angemeldet sein.

Wenn Sie eine bestehende Abfrage ausführen wollen, wählen Sie die gewünschte Abfrage mit einem Mausklick aus. Gleichzeitig werden dadurch alle Symbole in der Symbolleiste aktiviert. Mit einem Doppelklick wird die Abfrage ausgeführt und in der [Ausgabe](#) angezeigt.

Kontextmenü

Analog zur Symbolleiste gibt es ein Kontextmenü, das dieselben Funktionen unterstützt. Um es zu öffnen, klicken Sie die rechte Maustaste.



Refresh: Mit *Refresh [aktualisieren]* wird der Bildschirminhalt erneut eingelesen und angezeigt. Das ist vor allem dann nützlich, wenn mehrere Benutzer gleichzeitig mit der Konsole arbeiten und dabei neue Abfragen anlegen. Diese werden dann sofort angezeigt.

Make public: Damit wird eine Abfrage aus dem Ordner *Personal Queries* in den Ordner *Public Queries* transferiert und ist dort jedem Benutzer zugänglich. Markieren Sie dazu die gewünschte Abfrage und wählen Sie *Make public*.

Rename: Mit *Rename* können Sie eine Abfrage umbenennen. Markieren Sie dazu die Abfrage und wählen Sie *Rename*. Tragen Sie den neuen Namen ein und schließen Sie mit *OK* ab.

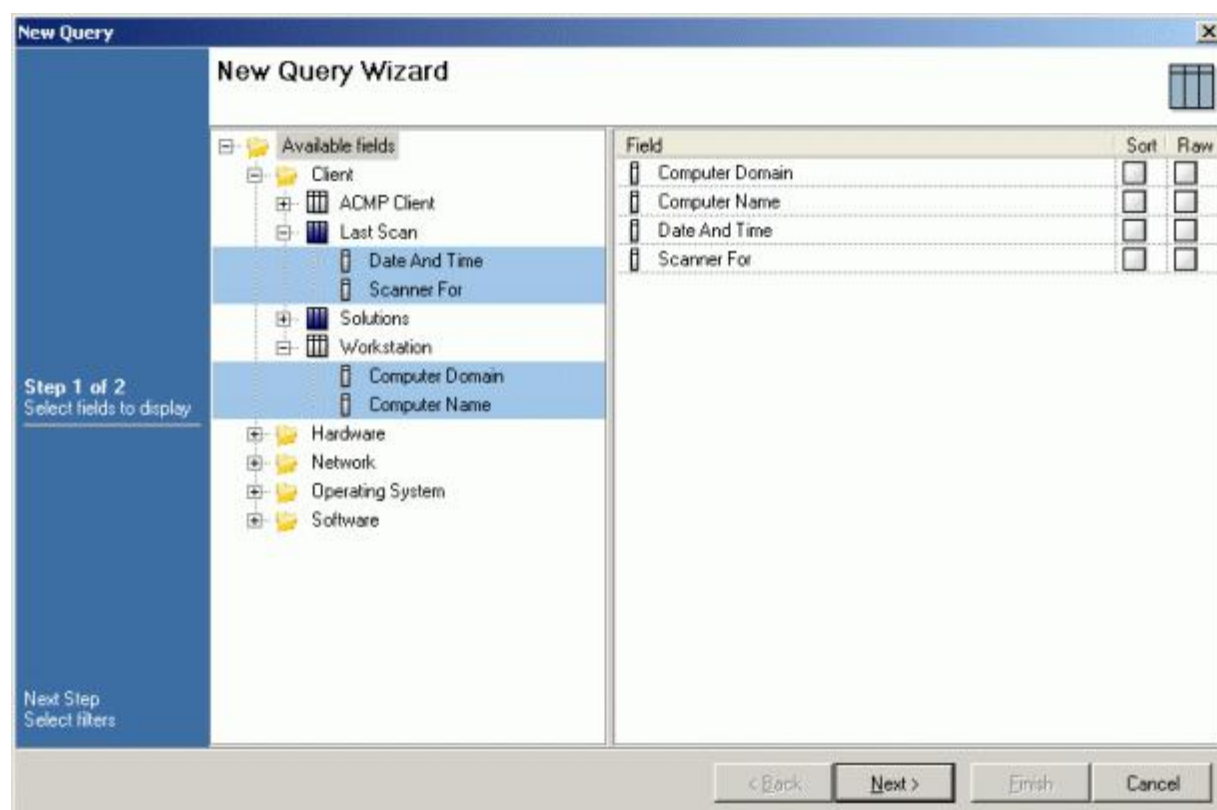
New Query: Mit *New Query* öffnen Sie den Assistenten für neue Abfragen, [New Query Wizard](#), um eine neue Abfrage anzulegen.

Delete: Markieren Sie dazu die Abfrage, die gelöscht werden soll und wählen Sie *Delete*. Dann erscheint eine Sicherheitsabfrage. Mit *Yes* wird die Abfrage gelöscht, mit *No* bleibt sie erhalten.

6.2. New Query wizard

6.2.1. Select fields to display

In diesem Bildschirm legen Sie fest, welche Felder in Ihrer Abfrage angezeigt werden sollen. Er besteht aus zwei Fenstern.






Ordner


Das linke Fenster enthält folgende Ordner:

- [-] Available Fields [verfügbare Felder]
 - [+] Client [Rechner]
 - [+] Hardware
 - [+] Network [Netzwerk]
 - [+] Operating System [Betriebssystem]
 - [+] Software

In den Ordnern finden Sie eine Reihe von Unterordnern, die wie folgt aufgebaut sind:

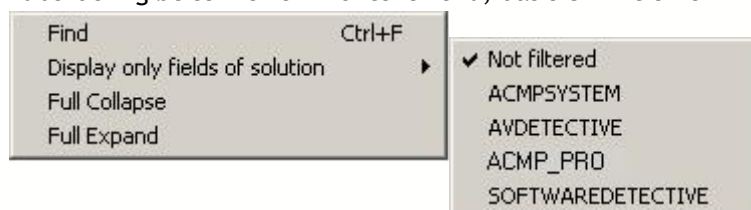
Neben dem [+] Symbol zum Öffnen des Ordners steht entweder das Symbol  oder das Symbol . Dahinter steht der Ordnername z. Bsp. *ACMP Client*.

Dieses Symbol  kennzeichnet eine Einfach-Tabelle. Das bedeutet, dass die Felder, die darin aufgelistet sind, nur einmal vorkommen können. So hat z. B. jeder Rechner einen eindeutigen Namen und gehört nur einer Domäne an.

Dieses Symbol  kennzeichnet eine Mehrfach-Tabelle. Das bedeutet, dass die darin aufgeführten Felder mehrfach existieren können. Das gilt zum Beispiel für *Printer [Drucker]* oder *Drives [Laufwerke]*.

Wie diese Ordner aufgebaut sind und welche Felder Sie enthalten können Sie im [Anhang](#) nachlesen.

Außerdem gibt es hier ein Kontextmenü, das sich mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet:




- Mit *Find* können Sie nach Feldern suchen. Es öffnet sich folgendes Fenster:




Geben einen Begriff oder Teilbegriff ein und klicken Sie solange *Find Next*, bis Sie das gesuchte Feld gefunden haben. Mit *Cancel* schließen Sie das Fenster.

- Mit *Display only fields of solution [Zeige nur Felder der Solution]* öffnet sich eine weitere Auswahl, in der Sie mit *Not filtered [ungefiltert]* alle Felder oder nur die Felder der ausgewählten Solution anzeigen lassen können. Wenn Sie nur die Felder einer Solution anzeigen lassen wird das wie folgt gekennzeichnet: *Available Fields (filtered)*.
- Mit *Full Collapse [Alles schließen]* schließen Sie alle geöffneten Zweige im Baum.
- Mit *Full Expand [Alles auffächern]* öffnen Sie alle Zweige im Baum.

Ausgewählte Felder

Mit einem Klick auf das [+] Symbol wird der Ordner geöffnet und die dazugehörenden Felder werden angezeigt. Vor jedem Feld steht das Symbol  und dahinter der Feldname z. Bsp. *Computer Name*. Um ein Feld auszuwählen, machen Sie entweder einen Doppelklick darauf oder markieren Sie es, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen es ins Fenster rechts daneben und lassen die Maustaste los. Diesen Vorgang bezeichnet man auch als Drag&Drop = Ziehen und Fallenlassen.



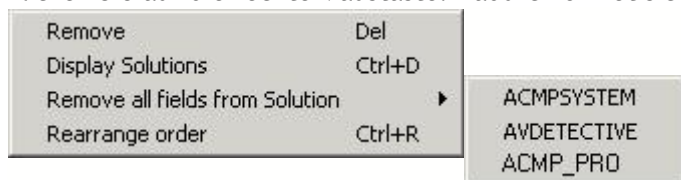
Das Feld mit Symbol  und Feldname wird nun in der Spalte *Field* angezeigt und im linken Fenster blau unterlegt, damit Sie wissen, dass Sie dieses Feld bereits ausgewählt haben. Mit einem Klick auf das [-] Symbol wird der Ordner wieder geschlossen.

Mit einem Doppelklick oder per Drag&Drop können Sie auch ganze Ordner auswählen und ins rechte

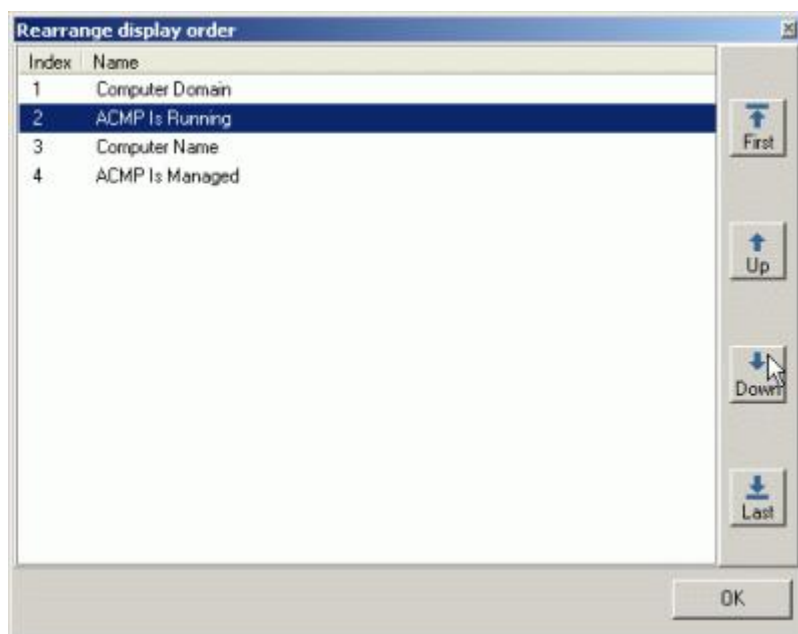
Fenster bringen.

Setzen Sie Ihre Auswahl solange fort, bis alle Felder, die Sie in Ihrer Abfrage angezeigt haben wollen, im rechten Fenster stehen.

Das rechte Fenster besteht zunächst aus den Spalten *Field [Feld]*, *Sort [Sortieren]* und *Raw [Roh-Daten]*. Wenn Sie wissen wollen, zu welcher Solution das jeweilige Feld gehört, markieren Sie es und klicken Sie auf die rechte Maustaste. Dadurch öffnet sich das Kontextmenü:



- Mit *Remove [Entfernen]* bzw. *Del* können Sie das ausgewählte Feld wieder entfernen.
- Mit *Display Solutions [Zeige Solutions]* oder *Ctrl+D* wird die Spalte *Solutions* geöffnet und zu jedem Feld angezeigt, ob es zum ACMPSYSTEM, zum AVDETECTIVE oder einer anderen Solution gehört.
- Mit *Remove all Fields from Solution [Entferne alle Felder der Solution]* öffnet sich eine weitere Auswahl, in der Sie die entsprechende Solution auswählen. Alle dazu gehörenden Felder werden dann in der Anzeige gelöscht.
- Mit *Rearrange order [Reihenfolge umstellen]* bzw. *Ctrl+R* öffnet sich das Fenster *Rearrange display order*.




Markieren Sie einfach das gewünschte Element in der Liste und verschieben Sie es mit den








Symbolen **First Up Down Last**, bis es an der gewünschten Stelle steht. Mit **OK** schließen Sie den Bildschirm.

Anpassen und sortieren





Um die Anzeige Ihrer Abfrage zu verfeinern, können Sie die Reihenfolge der Felder auch hier ändern. Das Feld in der ersten Zeile wird in der ersten Spalte, das in der zweiten Zeile in der zweiten Spalte usw. angezeigt. Damit erhöhen Sie die Übersichtlichkeit Ihrer Abfrageergebnisse.

Klicken Sie dazu vor dem gewünschten Feld auf das Symbol , halten Sie die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie das Feld nach oben oder unten, bis es an der gewünschten Stelle steht. Lassen Sie dann die Maustaste los. Dazu zwei Beispiele:


Field	Sort	Solution	Raw
 Computer Domain	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 ACMP Is Manag...	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 ACMP Is Running	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input checked="" type="checkbox"/>
 Computer Name		ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>

Steht die Markierung so, wird das Feld *Computer Name* oberhalb des Feldes *ACMP Is Managed* eingefügt.


Field	Sort	Solution	Raw
 Computer Domain	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 Computer Name		ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 ACMP Is Manag...	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 ACMP Is Running	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input checked="" type="checkbox"/>


Field	Sort	Solution	Raw
 ACMP Is Running	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input checked="" type="checkbox"/>
 Computer Domain	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 Computer Name	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 ACMP Is Manag...	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>


Steht die Markierung so, wird das Feld *ACMP Is Running* unterhalb des Feldes *Computer Name* eingefügt.

Field	Sort	Solution	Raw
 Computer Domain	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 Computer Name	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>
 ACMP Is Running	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input checked="" type="checkbox"/>
 ACMP Is Manag...	<input type="checkbox"/>	ACMPSYSTEM	<input type="checkbox"/>


Zusätzlich können Sie eine Spalte der Ausgabe noch alphabethisch sortieren lassen, um so Ergebnisse schneller zu finden. Dazu gibt es in der Spalte *Sort* einen Schalter mit folgender Bedeutung:

Steht er so , wird die Ausgabe dieser Spalte unsortiert angezeigt.


Steht er so , wird die Ausgabe dieser Spalte aufsteigend von A nach Z angezeigt.

Steht er so , wird die Ausgabe dieser Spalte absteigend von Z nach A angezeigt.

Sie können allerdings anhand einer Spalte sortieren lassen.

Wenn Sie das Auswahlkästchen *Raw*  aktivieren, wird in der Ausgabe der Wert so angezeigt, wie er in der Datenbank gespeichert ist.

Beispiele: Läuft ACMP, wird statt *Running* eine *1* angezeigt, läuft es nicht, statt *Not Running* eine *0*.

Angaben zu Kapazitäten von Festplatten und Hauptspeicher werden **immer** in Kilobyte angezeigt, wenn das Auswahlkästchen *Raw*  aktiviert ist. Ansonsten werden die Werte umgerechnet und zusammen mit der entsprechenden Einheit in KB, MB oder GB angezeigt.

Mit *Next* gelangen Sie in den Bildschirm *Select filters*. Mit *Cancel* wird der *New Query Wizard* abgebrochen.

6.2.2. Select filters

In diesem Bildschirm können Sie Filter setzen, um Ihre Abfrage so einzuschränken, dass z. B. nur Rechner aus bestimmten Domänen angezeigt werden. Dieser besteht aus zwei Fenstern.






Ordner


Das linke Fenster enthält folgende Ordner:

- [-] Available Fields [verfügbare Felder]
 - [+] Client [Rechner]
 - [+] Hardware
 - [+] Network [Netzwerk]
 - [+] Operating System [Betriebssystem]
 - [+] Software

In den Ordnern finden Sie eine Reihe von Unterordnern, die wie folgt aufgebaut sind:


Neben dem [+] Symbol zum Öffnen des Ordners steht entweder das Symbol  oder das Symbol . Dahinter steht der Ordnername z. Bsp. *ACMP Client*.

Das Symbol  bedeutet, dass die Felder, die darin aufgelistet sind, nur einmal vorkommen können. So hat z. B. jeder Rechner einen eindeutigen Namen und gehört nur einer Domäne an.

Das Symbol  bedeutet, dass die darin aufgeführten Felder mehrfach existieren können. Das gilt zum Beispiel für *Printer [Drucker]* oder *Drives [Laufwerke]*.

Wie diese Ordner aufgebaut sind und welche Felder Sie enthalten können Sie im [Anhang](#) nachlesen.

Ausgewählte Felder

Mit einem Klick auf das [+] Symbol wird der Ordner geöffnet und die dazugehörenden Felder werden angezeigt. Vor jedem Feld steht das Symbol  und dahinter der Feldname z. Bsp. *Computer Name*. Um ein Feld auszuwählen, machen Sie entweder einen Doppelklick darauf oder markieren Sie es, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen es ins Fenster rechts daneben und lassen die Maustaste los. Diesen Vorgang bezeichnet man auch als Drag&Drop = Ziehen und Fallenlassen.

Je nach dem, welchen Feldtyp sie ausgewählt haben, öffnet sich nun ein Fenster, in dem Sie den Filter festlegen können:

- [Date/Time Filter](#) [Filter für Datum und Uhrzeit]
- [IP Filter](#) [Filter für IP-Adressen]
- [Number Filter](#) [Zahlen-Filter]
- [Memory Filter](#) [Speicher-Filter]
- [String Filter](#) [Zeichenketten-Filter]

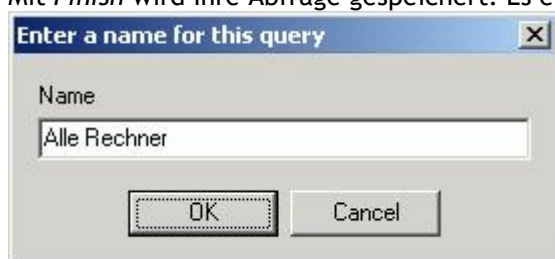
Wenn Sie damit fertig sind, kehren Sie automatisch in diesen Bildschirm zurück. Im rechten Fenster wird Ihnen in der Spalte *Field* [Feld] der ausgewählte Feldname und in der Spalte *Value* [Wert] der festgelegte Wert angezeigt. Wenn Sie *Specify at execution* gewählt haben, steht in dieser Spalte *Dynamic* [dynamisch].

Mit einem Klick auf das -Symbol wird der Ordner wieder geschlossen.

Mit einem Doppelklick oder per Drag&Drop können Sie auch ganze Ordner auswählen und ins rechte Fenster bringen.

Setzen Sie Ihre Auswahl solange fort, bis alle gewünschten Filter gesetzt sind. Dabei können auch Filter gesetzt werden, die sich auf Felder beziehen, die Sie nicht anzeigen lassen wollen.

Mit *Finish* wird Ihre Abfrage gespeichert. Es erscheint folgendes Fenster:

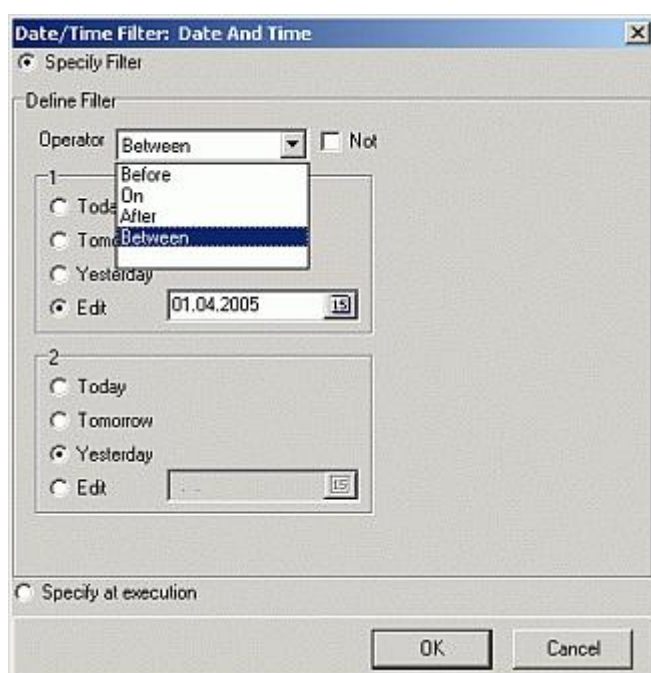


Geben Sie den gewünschten Namen ein und bestätigen Sie mit *OK*. Der *New Query Wizard* wird beendet, die Abfrage automatisch ausgeführt und in der [Ausgabe](#) angezeigt.

Mit *Back* gelangen Sie zum vorherigen Bildschirm. Mit *Cancel* wird der *New Query Wizard* abgebrochen.

6.2.2.1. Date/Time filter

Dieses Fenster öffnet sich, wenn das ausgewählte Feld ein Datum beinhaltet.



- ☒ **Specify Filter:** Der Schalter *Filter festlegen* ist beim Öffnen des Bildschirms immer aktiviert. Er ermöglicht Ihnen, die gewünschten Filter hier zu setzen.
- ☐ **Specify at execution:** Sein Gegenstück ist der Schalter *Bei der Ausführung festlegen*. Wenn Sie ihn aktivieren, werden die Eingaben im Rest des Bildschirms deaktiviert. Dafür erscheint dieser Bildschirm vor dem Ausführen der Abfrage und Sie können Ihre Filter dann setzen, wenn die Abfrage ausgeführt wird.

Neben dem *Operator* befindet sich ein Kombinationsfeld mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Before : vor dem

On : an dem

After : nach dem

Between : zwischen; gleichzeitig wird dadurch der Eingabebereich für das zweite Datum aktiviert.

Wenn Sie das Auswahlkästchens ☒ *Not* aktivieren, verneinen Sie den *Operator*. Aus *Before* [vor] wird *Not before* [nicht vor] usw.

Für die Auswahl des Datums stehen folgende Schalter zur Verfügung:

☒ *Today* : heute

☐ *Tomorrow* : morgen

☐ *Yesterday* : gestern

☐ *Edit* : editieren - Hier können Sie ein Datum im Format TT.MM.JJ von Hand eingeben. Diese Arbeit können Sie sich erheblich erleichtern, indem Sie auf den ☒-Schalter klicken.

Februar, 2005						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28						

Es öffnet sich ein Kalender, in dem Sie sich mit den Schaltern ein Jahr zurück, einen Monat zurück, einen Monat vorwärts und ein Jahr vorwärts bewegen können. Klicken Sie dann nur noch den gewünschten Tag an und das Datum wird im Eingabefeld eingetragen.

Beispiel: Die Auswahl ☒ *Not before* 16.02.2005, zeigt alle Daten an, die nicht vor dem 16.02.2005 liegen.

Wenn Sie als *Operator Between* gewählt haben, müssen Sie jetzt noch ein zweites Datum eingeben. Damit sind Ihre Eingaben beendet.

Beispiel: Die Auswahl *Date And Time Between* 16.02.2005 AND 31.03.2005, zeigt alle Daten an, die zwischen dem 16.02.2005 und dem 31.03.2005 liegen.

Mit *OK* werden Ihre Eingaben gespeichert; mit *Cancel* verlassen Sie den Bildschirm ohne Speichern.

6.2.2.2. IP filter

Dieses Fenster öffnet sich, wenn das ausgewählte Feld eine IP-Adresse beinhaltet.



- ☒ **Specify Filter:** Der Schalter *Filter festlegen* ist beim Öffnen des Bildschirms immer aktiviert. Er ermöglicht Ihnen, die gewünschten Filter hier zu setzen.
- ☐ **Specify at execution:** Sein Gegenstück ist der Schalter *Bei der Ausführung festlegen*. Wenn Sie ihn aktivieren, werden die Eingaben im Rest des Bildschirms deaktiviert. Dafür erscheint dieser Bildschirm vor dem Ausführen der Abfrage und Sie können Ihre Filter dann setzen, wenn die Abfrage ausgeführt wird.

Neben dem **Operator** befindet sich ein Kombinationsfeld mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Equal : Gleich

LIKE : ähnlich wie

Between: zwischen; gleichzeitig wird dadurch der Eingabebereich für die zweite IP-Adresse aktiviert.

Wenn Sie das Auswahlkästchen ☒ **Not** aktivieren, verneinen Sie den **Operator**. Aus **Equal [Gleich]** wird **Not Equal [Nicht gleich]** usw.

Für die Eingabe der IP-Adresse stehen Ihnen jetzt vier Eingabeblocke zur Verfügung.

Wenn Sie **Equal** oder **Between** gewählt haben, geben Sie einfach die IP-Adresse blockweise ein.

Wenn Sie **LIKE** gewählt haben, können Sie innerhalb der Blöcke die Platzhalter "_" für einzelne Ziffern und "%" für ganze Ziffernblöcke benutzen; zum Beispiel: 192.168.%. _

Wenn Sie **Between** gewählt haben, müssen Sie noch eine zweite IP-Adresse eingeben.

Beispiel: Die Auswahl **Primary IP Between 192.168.1.1 AND 192.168.1.25** zeigt alle Rechner zwischen den IP-Adressen 192.168.1.1 und 192.168.1.25 an.

Mit **OK** werden Ihre Eingaben gespeichert; mit **Cancel** verlassen Sie den Bildschirm ohne Speichern.

6.2.2.3. Number filter

Dieses Fenster öffnet sich, wenn das ausgewählte Feld eine Zahl beinhaltet.



- ☒ **Specify Filter:** Der Schalter *Filter festlegen* ist beim Öffnen des Bildschirms immer aktiviert. Er ermöglicht Ihnen, die gewünschten Filter hier zu setzen.
- ☐ **Specify at execution:** Sein Gegenstück ist der Schalter *Bei der Ausführung festlegen*. Wenn Sie ihn aktivieren, werden die Eingaben im Rest des Bildschirms deaktiviert. Dafür erscheint dieser Bildschirm vor dem Ausführen der Abfrage und Sie können Ihre Filter dann setzen, wenn die Abfrage ausgeführt wird.

Neben dem *Operator* befindet sich ein Kombinationsfeld mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- < : kleiner
- <= : kleiner gleich
- = : gleich
- >= : größer gleich
- > : größer

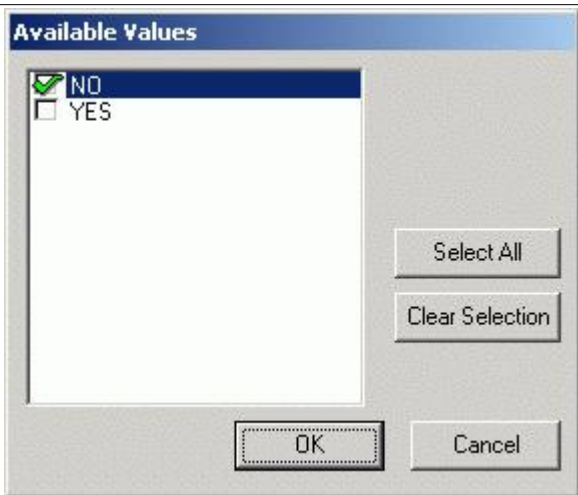
Wenn Sie das Auswahlkästchens ☒ *Not* aktivieren, verneinen Sie den *Operator*. Aus = [gleich] wird *Not* = [nicht gleich], aus < [kleiner] wird *Not* < [nicht kleiner] usw.

Geben Sie nun den gewünschten Wert im Eingabefeld ein oder sehen Sie nach, ob der Schalter

Values [Werte] aktiviert  ist oder nicht .

Denn wenn er aktiviert ist, hat ACMP für Sie schon Werte ermittelt, die Sie mit ein paar Mausklicks auswählen können.

Mit einem Klick auf  öffnet sich ein weiteres Fenster.



Available Values

☒ NO
☐ YES

Select All
Clear Selection

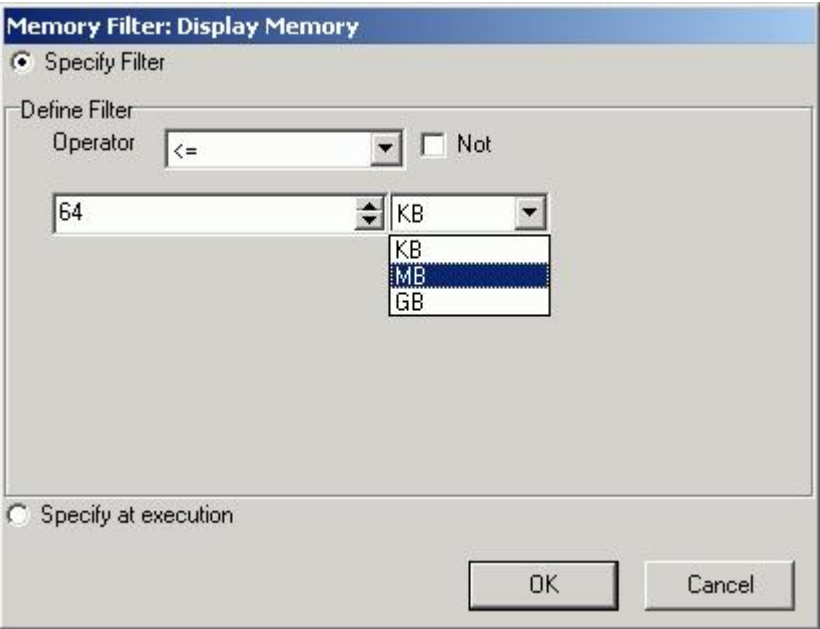
OK Cancel

Aktivieren Sie einfach das Auswahlkästchen vor den gewünschten Werten.
Mit 'Select All'/'Alles auswählen' wählen Sie alles aus.
Mit 'Clear Selection'/'Auswahl löschen' machen Sie Ihre Auswahl wieder rückgängig.
Mit 'Cancel'/'Abbrechen' verwerfen Sie alle Eingaben.
Mit 'OK' werden Ihre Eingaben übernommen.
In beiden Fällen kehren Sie in den vorherigen Bildschirm zurück.

Mit *OK* werden Ihre Eingaben gespeichert; mit *Cancel* verlassen Sie den Bildschirm ohne Speichern.

6.2.2.4. Memory filter

Dieses Fenster öffnet sich, wenn das ausgewählte Feld einen Speicherwert beinhaltet.



Memory Filter: Display Memory

☒ Specify Filter

Define Filter

Operator ☐ Not

KB
MB
GB

☐ Specify at execution


OK Cancel

- ☒ **Specify Filter:** Der Schalter *Filter festlegen* ist beim Öffnen des Bildschirms immer aktiviert. Er ermöglicht Ihnen, die gewünschten Filter hier zu setzen.
- ☐ **Specify at execution:** Sein Gegenstück ist der Schalter *Bei der Ausführung festlegen*. Wenn Sie ihn aktivieren, werden die Eingaben im Rest des Bildschirms deaktiviert. Dafür erscheint dieser Bildschirm vor dem Ausführen der Abfrage und Sie können Ihre Filter dann setzen, wenn die Abfrage ausgeführt wird.

Neben dem *Operator* befindet sich ein Kombinationsfeld mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- < : kleiner
- <= : kleiner gleich
- = : gleich
- >= : größer gleich
- > : größer

Wenn Sie das Auswahlkästchens ☒ *Not* aktivieren, verneinen Sie den *Operator*. Aus = [gleich] wird *Not* = [nicht gleich], aus < [kleiner] wird *Not* < [nicht kleiner] usw.

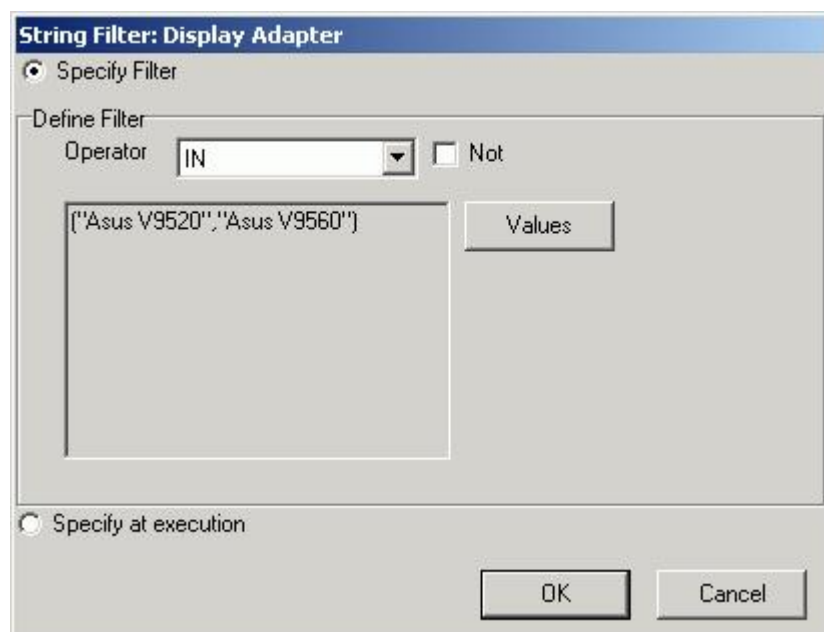
Geben Sie nun die gesuchte Speichergröße im Eingabefeld ein. Mit Hilfe des Schalters  können Sie die Zahl erhöhen oder herabsetzen. Im Kombinationsfeld daneben wählen Sie die Einheit in KB [Kilobyte], MB [Megabyte] oder GB [Gigabyte] aus.

Beispiel: Die Auswahl *Display Memory* <= 64 MB bedeutet, dass nur Ergebnisse angezeigt werden, bei denen der Speicherwert kleiner oder gleich 64 MB ist.

Mit *OK* werden Ihre Eingaben gespeichert; mit *Cancel* verlassen Sie den Bildschirm ohne Speichern.

6.2.2.5. String filter

Dieses Fenster öffnet sich, wenn das ausgewählte Feld eine Zeichenkette z. B. den Namen eines Herstellers beinhaltet.



- ☒ **Specify Filter:** Der Schalter *Filter festlegen* ist beim Öffnen des Bildschirms immer aktiviert. Er ermöglicht Ihnen, die gewünschten Filter hier zu setzen.
- ☐ **Specify at execution:** Sein Gegenstück ist der Schalter *Bei der Ausführung festlegen*. Wenn Sie ihn aktivieren, werden die Eingaben im Rest des Bildschirms deaktiviert. Dafür erscheint dieser Bildschirm vor dem Ausführen der Abfrage und Sie können Ihre Filter dann setzen, wenn die Abfrage ausgeführt wird.



Neben dem *Operator* befindet sich ein Kombinationsfeld mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- < : kleiner
- <= : kleiner gleich
- = : gleich
- >= : größer gleich
- > : größer
- IN : in

LIKE : wie - wenn Sie diese Option wählen können einzelne Buchstaben durch den Unterstrich "_", Buchstabenfolgen durch das Prozentzeichen "%" ersetzt werden.

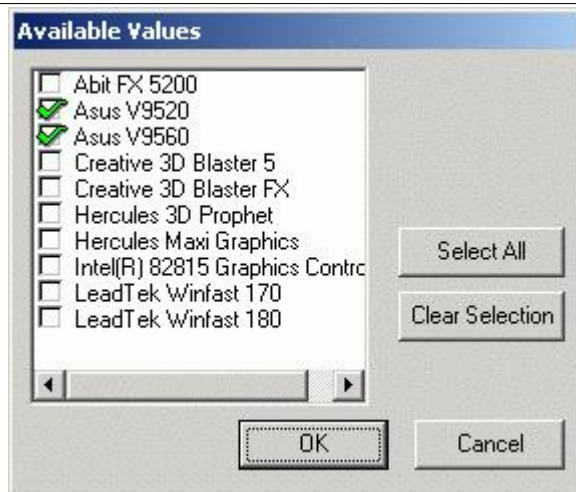
Wenn Sie das Auswahlkästchens ☒ *Not* aktivieren, verneinen Sie den *Operator*. Aus = *[gleich]* wird *Not* = *[nicht gleich]*, aus < *[kleiner]* wird *Not* < *[nicht kleiner]* usw.

Geben Sie nun den gewünschten Wert im Eingabefeld ein oder sehen Sie nach, ob der Schalter

Values [Werte] aktiviert  ist oder nicht .

Denn wenn er aktiviert ist, hat ACMP für Sie schon Werte ermittelt, die Sie mit ein paar Mausklicks auswählen können.

Mit einem Klick auf  öffnet sich ein weiteres Fenster.



Aktivieren Sie einfach das Auswahlkästchen vor den gewünschten Werten.

Mit 'Select All'/'Alles auswählen' wählen Sie alles aus.

Mit 'Clear Selection'/'Auswahl löschen' machen Sie Ihre Auswahl wieder rückgängig.

Mit 'Cancel'/'Abbrechen' verwerfen Sie alle Eingaben.

Mit 'OK' werden Ihre Eingaben übernommen.

In beiden Fällen kehren Sie in den vorherigen Bildschirm zurück.

Beispiel: Die Auswahl *Display Adapter IN* ("ASUS V9520", "ASUS V9560") bedeutet, dass nur Rechner angezeigt werden, bei denen eine dieser Komponenten installiert ist.

Mit *OK* werden Ihre Eingaben gespeichert; mit *Cancel* verlassen Sie den Bildschirm ohne Speichern.

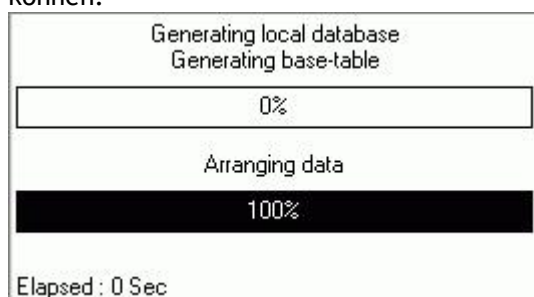
6.3. Ausgabe

Vorbemerkung

Wenn Sie Ihre Ergebnisse vor der Ausgabe am Bildschirm filtern wollen und dazu die Option *Specify at execution* [Bei der Ausführung festlegen] gesetzt haben, erscheint vor der Ausführung der Abfrage das entsprechende Fenster, in dem Sie Ihre Filter setzen können:

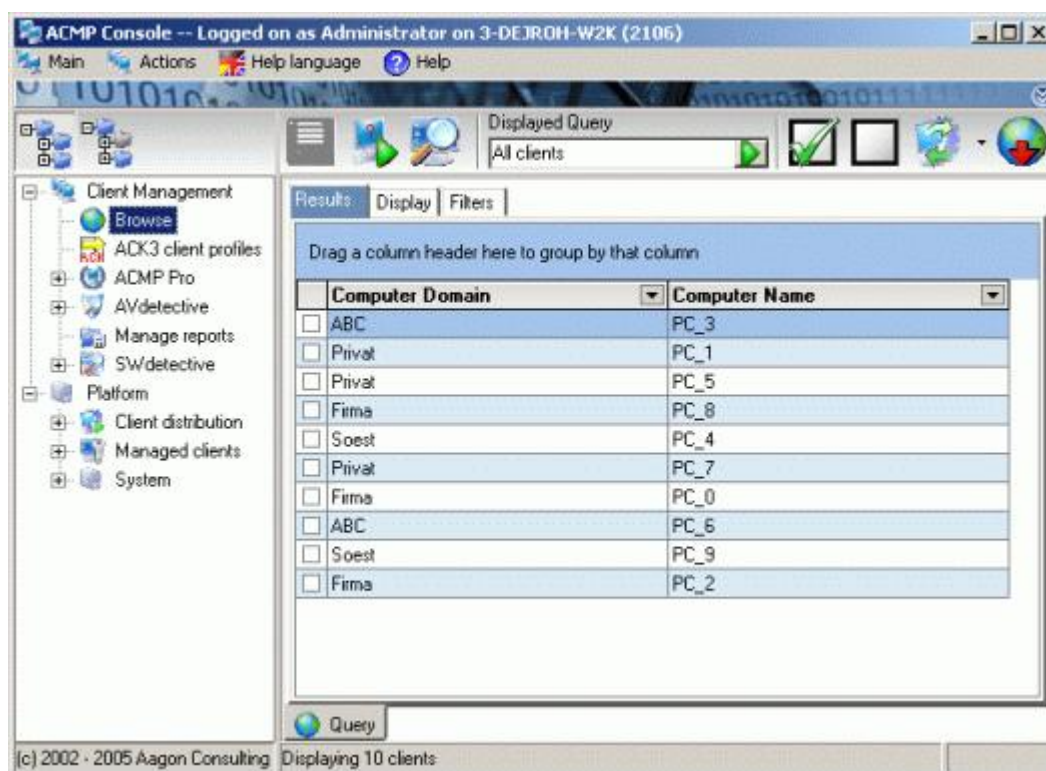
- [Date/Time Filter](#) [Filter für Datum und Uhrzeit]
- [IP Filter](#) [Filter für IP-Adressen]
- [Number Filter](#) [Zahlen-Filter]
- [Memory Filter](#) [Speicher-Filter]
- [String Filter](#) [Zeichenketten-Filter]

Danach erscheinen kurzzeitig zwei Fortschrittsbalken, anhand derer Sie die Ausführung verfolgen können.



Ausgabe

Anschließend werden die Ergebnisse in der Ausgabe angezeigt.

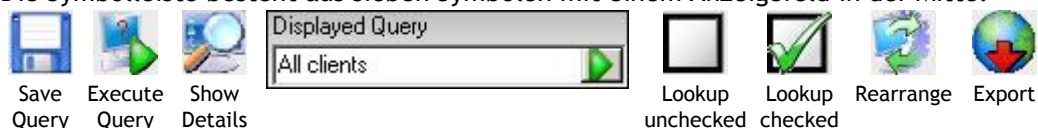


Diese besteht aus den drei Registern:

- **Results:** Hier können Sie Ihre Ausgaben sortieren, filtern und gruppieren
- **Display:** Hier können Sie Ihre Abfrage ändern und Felder hinzufügen oder löschen
- **Filters:** Hier können Sie Ihre Abfrage ändern und Filter hinzufügen oder löschen

Symbolleiste

Die Symbolleiste besteht aus sieben Symbolen mit einem Anzeigefeld in der Mitte:




Sie haben folgende Bedeutung:

Save Query: *[Abfrage sichern]* Damit sichern Sie Ihre Abfrage, wenn Sie Änderungen gemacht haben.


Execute Query: *[Abfrage ausführen]* Führt die aktuelle Abfrage erneut aus. ACHTUNG: Temporäre Filter, die Sie gesetzt haben, gehen dabei verloren.

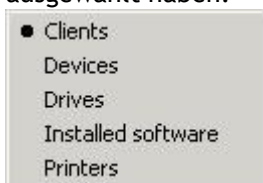
Show Details: *[Details anzeigen]* Öffnet ein neues Fenster, in dem Sie sich alle [Details](#) zu dem ausgewählten Rechner ansehen können.

Displayed Query: *[angezeigte Abfrage]* Zeigt den Namen der zuletzt ausgeführten Abfrage an. Mit einem Klick auf das Symbol  öffnet sich das Fenster *Available queries*, um weitere Abfragen anzulegen oder auszuführen.

Lookup unchecked: *[unmarkierte anschauen]* Wenn Sie verschiedene Zeilen mit ☒ markiert haben, bewirkt ein Klick auf dieses Symbol, dass nur noch die Zeilen angezeigt werden, die nicht markiert ☐ sind. Danach sollten Sie *Execute Query* ausführen, um alle Zeilen wieder anzuzeigen.

Lookup checked: *[markierte anschauen]* Wenn Sie verschiedene Zeilen mit ☒ markiert haben, bewirkt ein Klick auf dieses Symbol, dass nur noch die Zeilen angezeigt werden, die markiert ☒ sind. Danach sollten Sie *Execute Query* ausführen, um alle Zeilen wieder anzuzeigen.

Rearrange: *[umgruppieren]* Wenn Ihre Abfrage Werte aus Mehrfach-Tabellen  enthält, können Sie mit einem Klick auf dieses Symbol alle Ergebnisse in der Ausgabe anzeigen lassen. Dazu öffnet sich ein Kontextmenü, das neben *Clients* die Namen aller Mehrfach-Tabellen enthält, aus denen Sie Felder für Ihre Abfrage ausgewählt haben:

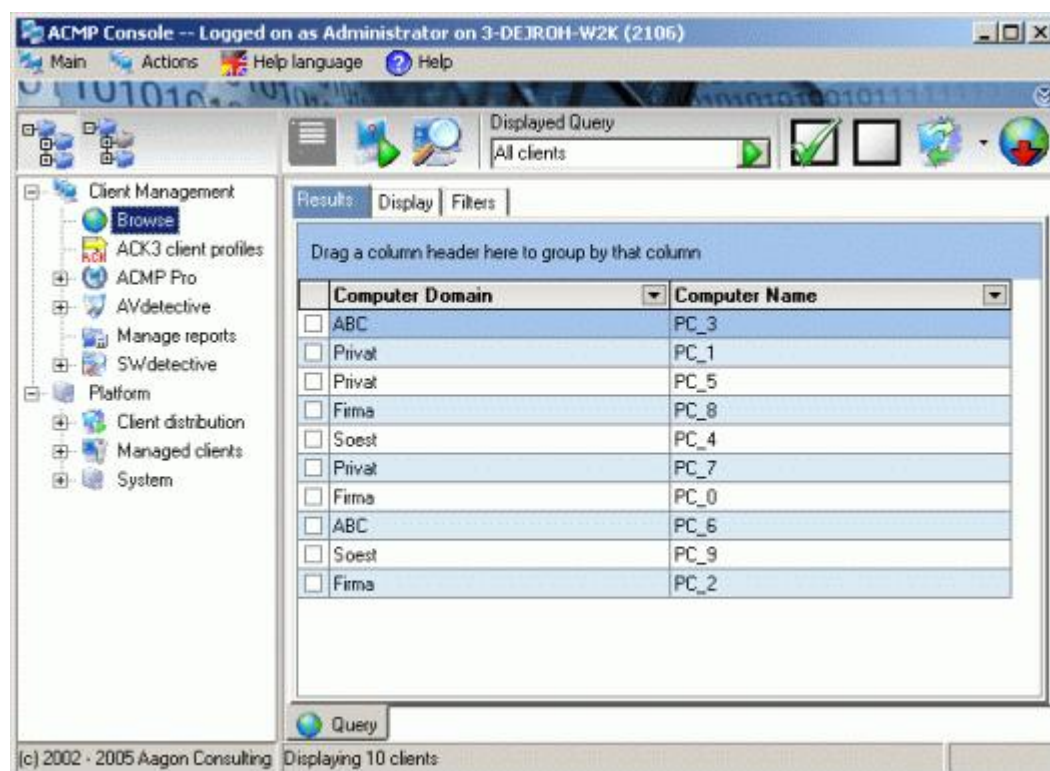


Standardmäßig steht diese Einstellung auf *Clients*. Wählen nun Sie die gewünschte Mehrfach-Tabelle aus. Die Anzeige wird dann automatisch umsortiert und z. Bsp. die installierten Drucker jedes Rechners mit angezeigt.

Results Display Filters		
Drag a column header here to group by that column		
Computer Domain	Computer Name	Printer Name
<input type="checkbox"/> ABC	PC_3	Epson AcuLaser
<input type="checkbox"/> ABC	PC_3	Canon SmartBase
<input type="checkbox"/> ABC	PC_3	HP Deskjet
<input type="checkbox"/> Privat	PC_1	HP Laserjet 4
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5	Canon SmartBase
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5	Epson AcuLaser
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5	Epson Stylus Color 600
<input type="checkbox"/> Firma	PC_8	HP Deskjet
<input type="checkbox"/> Firma	PC_8	HP Laserjet 1200
<input type="checkbox"/> Soest	PC_4	Epson Stylus Color 600
<input type="checkbox"/> Soest	PC_4	HP Deskjet
<input type="checkbox"/> Privat	PC_7	HP Laserjet 1200
<input type="checkbox"/> Privat	PC_7	Canon LPB-1120
<input type="checkbox"/> Privat	PC_7	Canon LPB-1120

Export: *[Exportieren]* Damit öffnen Sie einen Assistenten, der Sie dabei unterstützt, die Daten der Ausgabe in einer CSV-Datei (comma-separated-variables) zu speichern. Diese Datei kann anschließend problemlos z. Bsp. mit Excel weiterbearbeitet werden.

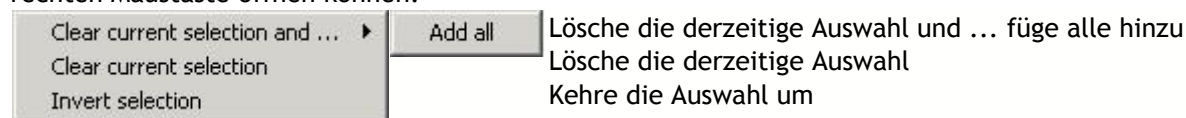
6.3.1. Results





Ausgabe

Unterhalb der Register befindet sich ein blauer Bereich mit folgendem Text: *Drag a column header here to group by that column* [Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher, um nach dieser Spalte zu gruppieren].

Es folgen die Spaltenköpfe mit den Feldnamen, die Sie für Ihre Abfrage ausgewählt haben und die Zeilen mit den Daten der einzelnen Rechner. Jede Zeile kann durch Aktivieren ☒ oder Deaktivieren ☐ des Auswahlkästchens markiert werden. Zusätzlich gibt es ein Kontextmenü, das Sie mit der rechten Maustaste öffnen können.



Damit können Sie alle Zeilen auswählen, die Auswahl/Teilauswahl aller Zeilen rückgängig machen oder eine Auswahl/Teilauswahl umkehren.

Wenn Ihre Abfrage Mehrfach-Tabellen  enthält, steht vor jeder Zeile das Symbol . Mit einem Klick darauf öffnet sich unterhalb dieser Zeile ein weiteres Grid. Dieses besteht aus einem oder mehreren Registern sowie den Spaltenköpfen mit den Feldnamen und den Zeilen, die die Daten enthalten.


Results	Display	Filters
Drag a column header here to group by that column		
Computer Domain	Computer Name	
ABC	PC_3	
Printers	Printer Name	
	Epson AcuLaser	
	Canon SmartBase	
	HP Deskjet	
Privat	PC_1	
Privat	PC_5	
Firma	PC_8	
Soest	PC_4	
Privat	PC_7	
Firma	PC_0	
ABC	PC_6	
Soest	PC_9	
Firma	PC_2	

Jedes Register entspricht dabei einer von Ihnen ausgewählten Mehrfach-Tabelle. Wenn Sie das Register anklicken, werden Ihnen die dazugehörigen Daten angezeigt.

Sortieren

Innerhalb der Spalten haben Sie vielfältige Möglichkeiten, die Ergebnisse zu sortieren. Zum einen können Sie die Spalten umstellen. Klicken Sie dazu einfach auf den Spaltenkopf, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, ziehen Sie den Spaltenkopf einfach an die gewünschte Position in der Kopfzeile und lassen Sie die Taste los.

Computer Name	Computer Name
ABC	PC_3
Privat	PC_1
Privat	PC_5
Firma	PC_8


Zum anderen können Sie die Ergebnisse innerhalb der Spalten auf- oder absteigend sortieren lassen. Klicken Sie dazu einfach mit der Maus auf den Spaltenkopf und die Spalte wird sortiert. Ein kleines Dreieck  zeigt Ihnen an, wie herum sortiert worden ist.

Results | Display | Filters

Drag a column header here to group by that column

	Computer Name	Computer Domain
+ <input type="checkbox"/>	PC_0	Firma
+ <input type="checkbox"/>	PC_1	Privat
+ <input type="checkbox"/>	PC_2	Firma
+ <input type="checkbox"/>	PC_3	ABC
+ <input type="checkbox"/>	PC_4	Soest
+ <input type="checkbox"/>	PC_5	Privat

Filtern

Zusätzlich zu den festen Filtern können Sie hier weitere Bereiche aus den Ergebnissen aussortieren. Klicken Sie dazu einfach auf den Schalter . Es öffnet sich ein Kombinationsfeld, in der Sie nun Ihre Filter setzen können. Wenn Sie die Spalte *Domain [Domäne]* gewählt haben, finden Sie hier folgende Angaben:

(All) [Alle]

(Custom...) [maßgeschneidert...]

und danach alle Domänen mit ihrem Namen.

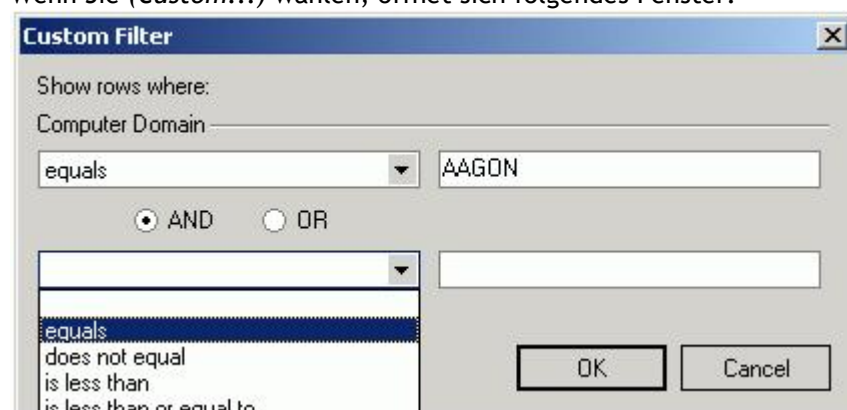
Wählen Sie *All*, werden alle, wählen Sie einen Domänennamen, wird nur diese Domäne angezeigt.

Die Anweisung wird sofort ausgeführt, und am unteren Bildrand wird der gesetzte Filter z. Bsp. wie folgt angezeigt:

☒ (Computer Domain = AAGON)


Mit ☒ wird der Filter gelöscht und die Zeile verschwindet vom Bildschirm. Wenn Sie das Auswahlkästchen ☐ deaktivieren, wird nur der Filter aufgehoben, die Anzeige entsprechend geändert und die Zeile bleibt erhalten. Durch aktivieren des Auswahlkästchens ☒ wird der Filter wieder gesetzt.

Wenn Sie (Custom...) wählen, öffnet sich folgendes Fenster:



The 'Custom Filter' dialog box has a title bar with a close button. Inside, it says 'Show rows where:'. Below this is a label 'Computer Domain' followed by a dropdown menu showing 'equals' and a text box containing 'AAGON'. There are two radio buttons: 'AND' (selected) and 'OR'. Below these are two empty text boxes for additional conditions. A list box on the left shows options: 'equals', 'does not equal', 'is less than', and 'is less than or equal to'. At the bottom are 'OK' and 'Cancel' buttons.

Hier können Sie zwei Bedingungen mit AND/UND bzw. OR/ODER verknüpfen, um weitere Ausgaben herauszufiltern.

Hinweise: Wenn Sie einen Filter setzen, ändert der Schalter im Spaltenkopf sein Aussehen in .

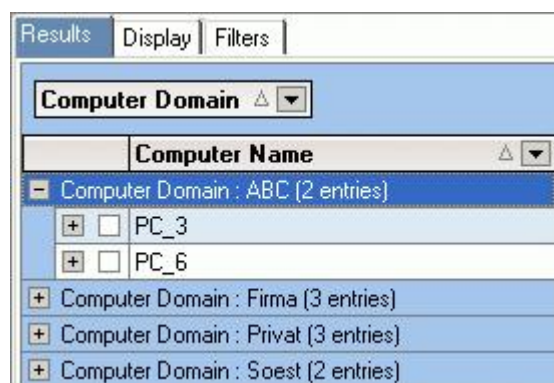
Wenn Sie einen weiteren Filter in einem anderen Spaltenkopf setzen, werden die Bedingungen **immer** mit AND/UND verknüpft.

Gruppieren



Mit Hilfe der Spaltenköpfe können Sie Ihre Ergebnisse gruppieren. Klicken Sie dazu z. Bsp. auf den Spaltenkopf *Domain*, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, ziehen Sie den Spaltenkopf in den blauen Bereich, der mit *Drag a column header here to group by that column [Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher, um nach dieser Spalte zu gruppieren]* beschriftet ist und lassen Sie die Maustaste los.



Die Anweisung wird sofort ausgeführt und in der Ausgabe stehen in den Zeilen jetzt nur noch die Domänen.



The 'Results' window has tabs for 'Results', 'Display', and 'Filters'. The 'Results' tab is active. It shows a table with a header 'Computer Domain' and a sub-header 'Computer Name'. The data is grouped by 'Computer Domain'. The groups are: 'Computer Domain : ABC (2 entries)' with entries 'PC_3' and 'PC_6'; 'Computer Domain : Firma (3 entries)'; 'Computer Domain : Privat (3 entries)'; and 'Computer Domain : Soest (2 entries)'.


Mit einem Klick auf das Symbol  öffnen Sie die Domäne. Darunter finden Sie die Ergebnisse aller Rechner, die zu dieser Domäne gehören. Mit einem Klick auf das Symbol  schließen Sie die Domäne wieder.

Solange es sinnvoll ist, können Sie in derselben Weise weitere Spaltenköpfe hinzufügen, um die Gruppierung tiefer zu verschachteln.

Besonders interessant wird eine Gruppierung, wenn Sie über *Rearrange* Mehrfachfelder in die Ausgabe geholt haben.

Results Display Filters		
Drag a column header here to group by that column		
Computer Domain	Computer Name	Printer Name
<input type="checkbox"/> ABC	PC_3	Epson AcuLaser
<input type="checkbox"/> ABC	PC_3	Canon SmartBase
<input type="checkbox"/> ABC	PC_3	HP Deskjet
<input type="checkbox"/> Privat	PC_1	HP Laserjet 4
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5	Canon SmartBase
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5	Epson AcuLaser
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5	Epson Stylus Color 600
<input type="checkbox"/> Firma	PC_8	HP Deskjet
<input type="checkbox"/> Firma	PC_8	HP Laserjet 1200
<input type="checkbox"/> Soest	PC_4	Epson Stylus Color 600
<input type="checkbox"/> Soest	PC_4	HP Deskjet
<input type="checkbox"/> Privat	PC_7	HP Laserjet 1200
<input type="checkbox"/> Privat	PC_7	Canon LPB-1120
<input type="checkbox"/> Privat	PC_7	Canon LPB-1120

Wenn Sie jetzt nach *Printer Name [Druckername]* gruppieren können Sie sofort ablesen, welche Drucker es gibt und wie oft diese auf welchem Rechner eingerichtet sind.

Printer Name 	
Computer Domain	Computer Name
+ Printer Name : Canon BJC-5500 (3 entries)	
+ Printer Name : Canon LPB-1120 (3 entries)	
+ Printer Name : Canon SmartBase (2 entries)	
+ Printer Name : Epson AcuLaser (4 entries)	
- Printer Name : Epson Stylus Color 600 (2 entries)	
<input type="checkbox"/> Privat	PC_5
<input type="checkbox"/> Soest	PC_4
+ Printer Name : HP Deskjet (3 entries)	
+ Printer Name : HP Laserjet 1200 (2 entries)	
+ Printer Name : HP Laserjet 4 (3 entries)	

In diesem Beispiel ist der Drucker Epson Stylus Color 600 auf den beiden Rechnern PC_4 und PC_5 installiert.

6.3.2. Display

Hier können Sie Ihre Abfrage ändern, indem Sie neue Felder hinzufügen oder bestehende Felder löschen.

Aufbau und Funktionweise dieses Fensters sind identisch mit dem [Select Fields to display](#)-Fenster beim Erstellen einer Abfrage.

Wenn Sie Änderungen gemacht haben wird im Fenster *Displayed Query* ein * an den Abfragenamen angehängt:



Sobald Sie die Änderungen mit *Save Query*  speichern, wird der Stern wieder entfernt.

6.3.3. Filters

Hier können Sie Ihre Abfrage ändern, indem Sie neue Filter hinzufügen oder bestehende Filter löschen.

Aufbau und Funktionweise dieses Fenster sind identisch mit dem [Select filters](#)- Fenster beim Erstellen einer Abfrage.

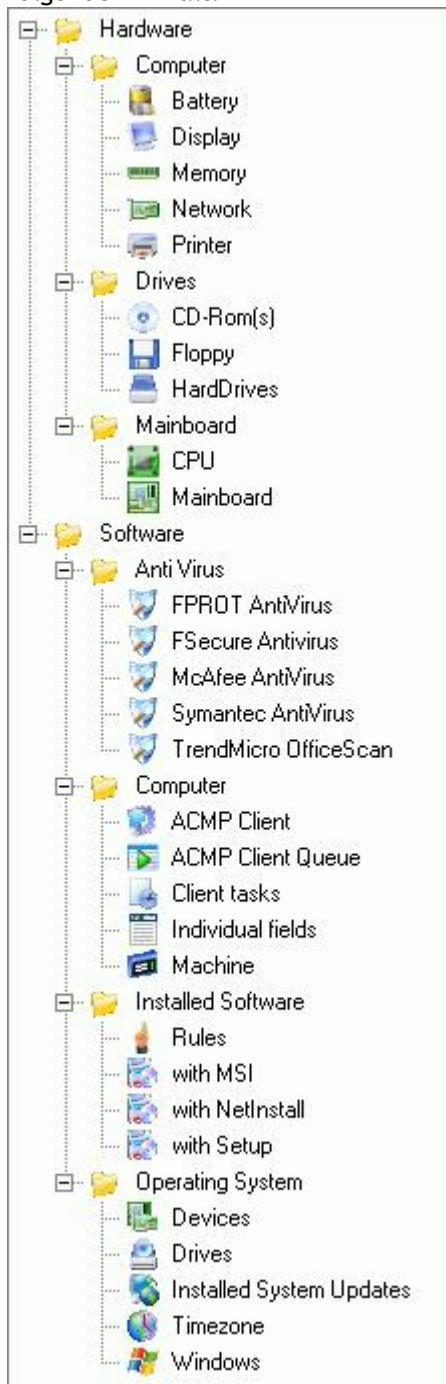
Wenn Sie Änderungen gemacht haben wird im Fenster *Displayed Query* ein * an den Abfragenamen angehängt:



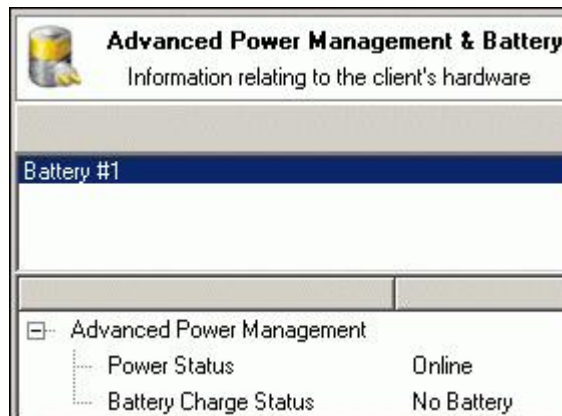
Sobald Sie die Änderungen mit *Save Query*  speichern, wird der Stern wieder entfernt.

6.3.4. Show Details

Je nach Anzahl der installierten Solutions sehen Sie links einen Baum mit folgendem Inhalt:



Die Werte der einzelnen Kategorien werden im rechten Fenster angezeigt:



Dabei bilden *Client tasks* und *Individual fields* eine Ausnahme. Hier können Sie auch Eingaben vornehmen und speichern.


Client tasks

Schalten Sie zuerst das Auswahlkästchen ☒ *Enable special settings* ein. Dadurch wird die Anzeige der Tasks aktiviert. Mit einem Doppelklick auf die gewünschte Task öffnet sich das Fenster *Start Conditions*, und Sie können Ihre Änderungen vornehmen. Welche Einstellungen Sie hier vornehmen können, erfahren Sie im Abschnitt *Client tasks* unter *Change Scanner Settings*.

Die Änderungen gelten ausschließlich für den Client, den Sie ausgewählt haben und haben Priorität vor allen anderen Scanner Settings!

Um die Einstellungen aufzuheben, schalten Sie einfach das Auswahlkästchen ☐ *Enable special settings* wieder aus.

Individual fields

Diese Felder werden nur angezeigt, wenn die Solution *Individual fields* installiert ist. Die Liste zeigt im rechten Fenster den *Fieldname* und unter *Value* den bisher eingetragenen Wert an. Mit einem Doppelklick auf die gewünschte Zeile öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Wert editieren können. Geänderte Werte werden anschließend in **Fettschrift** dargestellt. Mit einem Klick auf  werden die Änderungen gespeichert.

Welche Werte von der Basisversion ACMP System ausgelesen und angezeigt werden, können Sie im [Anhang](#) nachlesen.

7. Anhang

Diese Liste enthält alle Daten, die von ACMP Basissystem erfasst werden. Der Aufbau der Liste entspricht genau der Struktur, die Sie vom Erstellen von Abfragen her kennen.

ACMPSYSTEM

Available fields / Verfügbare Felder

Client

ACMP Client

ACMP Is Managed	ACMP wird verwaltet
ACMP Is Service	ACMP ist Dienst
ACMP Is Running	ACMP läuft
Last Update	Letztes Update
Receiver Status	Empfängerstatus
MAC Address	MAC Adresse
Primary IP	Primäre IP-Adresse
Scanner Status	Scanner-Status

Last Scan / Letzte Untersuchung

Date And Time	Datum und Uhrzeit
Scanner For	Scanner für

Solutions

Solution Version	Solution-Version
Solution Name	Solution-Name

Workstation / Arbeitsstation

Computer Domain	Computer-Domäne
Computer Name	Computer-Name

Hardware

Drives / Laufwerke

CD/DVD Drives / CD/DVD Laufwerke

CD/DVD Manufacturer	CD/DVD-Hersteller
CD/DVD Size	CD/DVD-Größe
CD/DVD Caption	CD/DVD-Bezeichnung

Floppy / Diskettenlaufwerk

Floppy Caption	Diskettenlaufwerks-Bezeichnung
Floppy Manufacturer	Diskettenlaufwerks-Hersteller

Harddrives / Festplatten

Harddrive Manufacturer	Festplatten-Hersteller
Harddrive Size	Festplatten-Größe
Harddrive Sectors Per Track	Festplatten-Sektoren pro Spur
Harddrive Serial	Festplatten-Seriennummer
Harddrive Revision	Festplatten-Revisionsnummer
Harddrive Model	Festplatten-Modell

Mainboard / Hauptplatine

CPU / Zentraleinheit

CPU Frequency	CPU-Frequenz
CPU Vendor	CPU-Anbieter
CPU Name	CPU-Name
CPU Count	CPU-Anzahl

Battery / Batterie

Battery Exists	Batterie existiert
----------------	--------------------



Battery Charge Percentage	Batterie-Ladung in Prozent
Battery Charge Status	Batterie-Ladestatus
Battery Power Status	Batterie-Stromstatus

Device Manager / Geräte Manager

Device Driver Provider	Geräte-Treiber-Anbieter
Device Driver Version	Geräte-Treiber-Version
Device Driver Date	Geräte-Treiber-Datum
Device Class	Geräte-Klasse
Device Name	Geräte-Name

Display / Bildschirm

Display Adapter	Bildschirm-Adapter
Vertical Resolution	Vertikale Auflösung
Display Chipset	Bildschirm Chipsatz
RAMDAC	RAM Digital/Analog Konverter
Color Depth	Farbtiefe
Display Memory	Bildschirm-Speicher
Horizontal Resolution	Horizontale Auflösung

Printers / Drucker

Printer Name	Drucker-Name
--------------	--------------

Network / Netzwerk

Net Protocols / Netz-Protokolle

Net Protocol	Netz-Protokoll
--------------	----------------

Network Cards / Netzwerk-Karten

Network Adapter	Netzwerk-Adapter
DNS Server IP	DNS Server IP-Adresse
DHCP Server IP	DHCP Server IP-Adresse
DHCP Server Netmask	DHCP Server Netzmaske
Gateway IP	Gateway IP-Adresse
WINS Active	WINS aktiv
Primary WINS IP	Primäre IP-Adresse
Secondary WINS IP	Sekundäre IP-Adresse
Secondary WINS Netmask	Sekundäre WINS Netzmaske
IP Address	IP-Adresse
Gateway Netmask	Gateway Netzmaske
Net Adapter Type	Netz-Adapter-Typ
DHCP Active	DHCP aktiv
Network Address	Netzwerk Adresse
Netmask	Netzmaske
MAC Address	MAC Adresse
Primary WINS Netmask	Primäre WINS Netzmaske

Network Services / Netzwerk-Dienste

Net Service Name	Netz-Dienst-Name
------------------	------------------

Operating System / Betriebssystem

Last Logged On User / Letzter angemeldeter Benutzer

Username	Benutzername
----------	--------------

Logical Drives / Logische Laufwerke

Drive Serial Number	Laufwerk Seriennummer
Drive Free Space	Laufwerk freier Speicherplatz
Drive Label	Laufwerk Label
Drive ID	Laufwerk ID (Identifikation)

File System	Dateisystem
Drive Capacity	Laufwerk Kapazität
UNC Path	UNC Pfad

Memory Usage / Speicherauslastung

Virtual Memory Total	Virtueller Speicher total
Virtual Memory Free	Virtueller Speicher frei
Physical Memory Free	Physikalischer Speicher frei
Physical Memory Total	Physikalischer Speicher total

Operating System / Betriebssystem

Default Browser	Voreingestellter Browser
OS Service Pack	Betriebssystem Servicepack
Logged In	Angemeldet
Language	Sprache
Proxy Server	Proxy Server
OS Product Type	Betriebssystem Produkttype
Timezone	Zeitzone
Timezone Region	Zeitzone Region
Default Mail Client	Voreingestellter Mail Client
OS Name	Betriebssystem-Name
OS ID	Betriebssystem-ID (Identifikation)

Software

ACK3

ACK3 Master Installed	ACK3 Master installiert
-----------------------	-------------------------

Index

- A -

ACK3 client profiles	42
ACK3 Master	42
Cancel	42
Execute	42
Generate Client Profiles	42
Next	42
Select Names	42
Select Rolloutserver	42
Select target folder	42
Select Template	42
ACMP Setup	13
ACMP Setup	13
Acrobat Reader	13
Browse CD	13
Exit	13
Manuals	13
Active Update	88
Install single patch	88
Logged on to local server	88
Search on internet...	88
Solution	88
Add Page	66
Asynchrone Architektur	11
Ausgabe	124
Display	124
Execute Query	124
Export	124
Filters	124
Lookup checked	124
Lookup unchecked	124
Rearrange	124
Results	124

Save Query	124
Show Details	124
Available Queries	111
Delete	111
Grid	111
Icons	111
Kontextmenü	111
Liste	111
Make public	111
New Query	111
Personal Queries	111
Public Queries	111
Query Wizard	111
Refresh	111
Rename	111

- B -

Browse	39
Displayed Queries	39
Grid	39
Icons	39
Query Management	39

- C -

Client distribution	72
Force update of clients	72
Push clients	72
Uninstall clients	72
Client tasks	78
Add template	78
Client tasks	78
Containers	78
Default	78
Delete template	78
Description	78
List affected containers	78
Maintenance	78



Client tasks	78	Change password	30
Priority	78	New Query	30
Save	78	OneScanClient	30
Scanner Name	78	Push Clients	30
Settings	78	Standard Client	30
Source template	78	Export	54
Start condition	78	Export	54
Template name	78	Speichern	54
- D -		- F -	
Date/Time Filter	117	Filters	130
After	117	Displayed Query	130
Before	117	Save Query	130
Between	117	Select filters	130
Cancel	117	Force update of clients	72
Edit	117	Cancel	72
Not	117	Execute	72
OK	117	Force Update On Client	72
On	117	Funktionsweise ACMP	10
Operator	117	Clients	10
Specify at execution	117	Datenbank	10
Specify Filter	117	Konsole	10
Today	117	MSDE	10
Tomorrow	117	Server	10
Yesterday	117	- G -	
Delete clients	84	Group properties	106
Cancel	84	Description	106
Execute	84	Group name	106
Query Management	84	- H -	
Display	130	Height	66
Displayed Query	130	- I -	
Save Query	130	Import	54
Select Fields to display	130	Import	54
- E -		Öffnen	54
Einleitung	9, 44	Install update pack	93
Erste Schritte	30		

Managed Clients	78	Specify at execution	120
Backup	78	Specify Filter	120
Client tasks	78	- O -	
Delete clients	78	Ordner hinzufügen/bearbeiten	47
Queues	78	Cancel	47
Send custom profile	78	Description	47
Member of groups	103	Finish	47
Description	103	Title	47
Groupname	103	- P -	
Memory Filter	121	Page Options	66
<	121	Platform	72
<=	121	Client distribution	72
=	121	Managed Clients	72
>	121	System	72
>=	121	Preview report	52
Cancel	121	Close	52
GB	121	First	52
KB	121	Fit to page width	52
MB	121	Last	52
Not	121	Next	52
OK	121	Previous	52
Operator	121	Print	52
Specify at execution	121	Save as HTML	52
Specify Filter	121	Whole page	52
- N -		Zoom to 100%	52
Number Filter	120	Push clients	74
<	120	Account information	74
<=	120	Cancel	74
=	120	Check	74
>	120	Default installation account	74
>=	120	Last Error	74
Cancel	120	Last Seen	74
Not	120	Launcher.exe	74
OK	120	Microsoft Windows Network	74
Operator	120	Network Message	74

Push clients	74	Filter	48
Network Name	74	Finish	48
Network Nodes	74	General information	48
OK	74	Next	48
OneScanClient	74	Rearrange	48
Password	74	Reportbuilder	48
Standard Client	74	Reportname	48
Uncheck	74	Save report	48
Username	74	Select datasource	48
- Q -		Select display fields	48
Query Management	110	Use an existing query	48
Ausgabe ,	110	Reportbuilder	55, 58, 59, 60, 61, 64, 66, 67, 68, 70, 71
Available queries	110	Abfrage erstellen	55
Icons	110	Add Reports	55
Queues	85	Band Werkzeug	67
Clients	85	Bands	58
Collection	85	Beschreibung	55
Collections	85	Chart Object	64, 70
Computer name	85	Count	61
Delete	85	Data	64
Refresh	85	Date	58
Status	85	Esc	59
Waiting since	85	Expression builder	61
- R -		Farbe	60
Ready to Install	25	Filter setzen	55
Back	25	Group Condition	61
Finish	25	Group Footer	61
Install	25	Group Header	61
Report hinzufügen/bearbeiten	48	Insert Band	60
Back	48	Insert Picture	60
Cancel	48	Insert rectangle object	60
Create a new query	48	Load...	60
Description	48	Marks	64
Don't save report	48	Master Data	58
Edit datafields of report	48		

Reportbuilder	55, 58, 59, 60, 61, 64, 66, 67, 68, 70, 71	uncheck	108
		Visibility	108
Master Header	58	Rights of user	104
Memos	58	allow	104
Object Inspector	60, 68	Description	104
Object Name	64	Right	104
Öffnen	60	uncheck	104
Options	64	Visibility	104
Page	58	- S -	
Page Footer	58	Search on internet	89
Page Header	60	Authentication required	89
Picture	60	Cancel	89
Rearrange	55	Customer ID	89
Reportname	55	Finish	89
Report-Title	58	New available solutions	89
Script	61	Next	89
Tastaturkürzel	71	OK	89
Top10group	64	Password	89
Type	64	Proxy	89
Vorschau	59	Proxy HTTP-Port	89
Rescan clients	86	Server	89
Finish	86	Test	89
Query Management	86	Updates for installed solutions	89
Rescan clients	86	Use Proxy Server	89
Select client tasks	86	Username	89
Results	126	Select Communication Ports	21
Filtern	126	Client Port	21
Gruppieren	126	Server Port	21
Liste	126	Select Components	23
Sortieren	126	Compact installation	23
Rights of group	108	Custom installation	23
allow	108	Full installation	23
deny	108	Select Database Connection	18
Description	108	Account	
Right	108	Database Password	18

Select Database Connection	18	Value	116
Account		Select SQL-Database Connection	17
Database User	18	Existing MS SQL-Server	17
Select Destination Directory	16	Install MSDE on this computer	17
Select Fields to display	112	Settings	97
Anpassen und sortieren	112	Check rights for user	97
Auswahl der Felder	112	Chunked package size	97
Available Fields	112	Client Installation	97
Cancel	112	Generate value directory	97
Display only fields...	112	Icons	97
Display Solutions	112	Limit Connections	97
Field	112	Liste	97
Find	112	Password	97
Find Next	112	Refresh	97
Full Collapse	112	Retry client command	97
Full Expand	112	Save	97
Next	112	Scan network every	97
Ordner	112	Search new queue items	97
Raw	112	Server Settings	97
Rearrange order	112	UserName	97
Remove all Fields...	112	Sharing client programs	20
Remove Del	112	Sharename	20
Sort	112	Show Details	131
Select filters	116	Client tasks	131
Auswahl der Felder	116	Enable special settings	131
Available Fields	116	Fieldname	131
Back	116	Individual fields	131
Cancel	116	Value	131
Date/Time filter	116	Start conditions	81
Field	116	Back	81
Finish	116	Cancel	81
IP Filter	116	Day of month	81
Memory Filter	116	Day of week	81
Number filter	116	Enabled	81
Ordner	116		
String filter	116		

User Management	100
Refresh	100
User properties	102
Confirm password	102
Fullname	102
Password	102
Username	102
Users in group	107
Fullname	107
Username	107

- W -

Welcome	14
Cancel	14
Next	14